

## Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1998

R.K. Berndt, H.A. Bruns & B. Koop

BERNDT, R.K., H.A. BRUNS & B. KOOP (2001): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1998. Corax 18: 241-279.

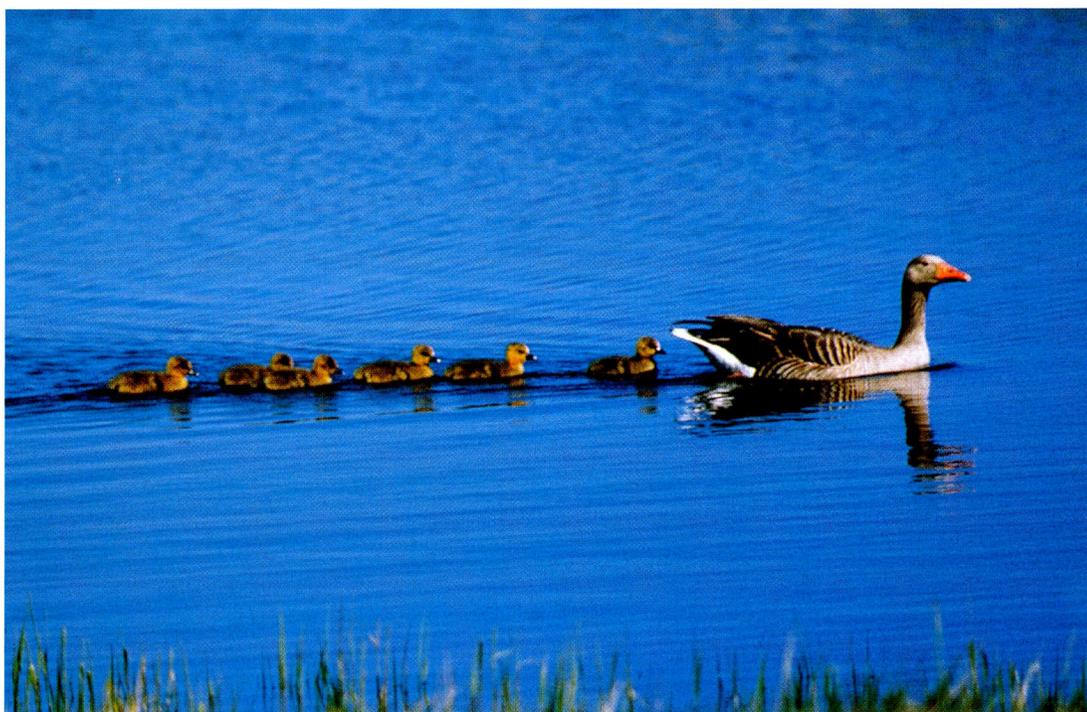
1998 zeichnete sich vor allem durch einen nass-kalten Sommer und einen sturmarmen Herbst aus. Auffällig waren der Heimzug von Zwergmöwe, Sumpfläufer und Terekwasserläufer. Ein starker Einflug von Wachtelkönigen führte zum bisher stärksten registrierten Vorkommen im Lande. Weiterhin positiv ist die Bestandsentwicklung u.a. von Seeadler, Kranich und Uhu, während vor allem Alpenstrandläufer, Seeregenpfeifer und Drosselrohrsänger kontinuierlich abnehmen und ihr baldiges Verschwinden befürchtet werden muß. Die wieder gestiegenen Kleinsäugerbestände bewirkten einen Anstieg des Bruterfolgs von Mäusebussard, Turmfalke und Schleiereule. Etliche Arten haben sich nach den Bestandseinbrüchen des Kältewinters 1995/96 wieder erholt.

Manche Raritäten, darunter Zwerggans, Rothalsgans, Graubruststrandläufer, Terekwasserläufer, Zitronenstelze und Waldammer, erscheinen vermutlich regelmäßig im Lande. Ausbleibende Invasionen und ein kontinuierlicher Herbstzug ließen diese Jahreszeit unauffällig bleiben.

*Rolf K. Berndt, Helsinkistraße 68, 24109 Kiel*

*Holger A. Bruns, Norderende 3, 25853 Bohmstedt*

*Bernd Koop, Dörpstraat 9, 24306 Lebrade*



Graugänse hatten 1998 guten Bruterfolg.

*Foto: Wordell*

Wir verweisen auf das Vorwort zum Jahresbericht 1997. In der Hoffnung, die Bearbeitung der Jahresberichte, die wegen anderer Vorhaben ins Hintertreffen geraten waren, künftig wieder beschleunigen zu können, haben wir unser kleines Team durch B. KOOP erweitert.

### Dank

Wir danken allen Mitarbeitern für das laufende Übersenden von Beobachtungen, Berichten und Ausarbeitungen sehr herzlich. Herr H.-J. HEINEMANN und Herr J. SCHMECHEL vom Deutschen Wetterdienst in Hamburg stellten in bewährter Weise meteorologische Daten und Klimawerte zusammen.

## 1. Das Wetter in Schleswig-Holstein

### 1.1 Witterungsdaten

#### 1.1.1 Klimawerte

(Angaben von SCHMECHEL, Deutscher Wetterdienst Hamburg)

1998	Lufttemperatur [°C] Abweichung vom Normalwert <sup>1)</sup>		Niederschlag [mm] Abweichung vom Normalwert <sup>1)</sup>	
	Leck	Kiel	Leck	Kiel
Januar	+2,8	+2,8	+24	+44
Februar	+4,4	+4,4	-4	-14
März	+2,0	+1,7	+5	+11
April	+1,5	+1,1	+51	+44
Mai	+1,8	+0,8	-28	-21
Juni	+0,5	-0,1	+30	+30
Juli	-0,9	-1,2	+18	+46
August	-0,7	-0,8	-3	-20
September	+0,7	+0,4	-27	-30
Oktober	-0,4	-0,9	+80	+99
November	-3,1	-2,9	-31	-11
Dezember	-0,6	-0,8	-20	-12

<sup>1)</sup>Zeitraum 1961-1990

	Leck	Kiel
Jahresmitteltemperatur	8,5 °C	8,8 °C
höchste Tagestemperatur	27,8°C/21.6.	29,9 °C/21.7.
tiefste Tagestemperatur	-11,7 °C/8.12.	-10,2 °C/8.12.
Niederschlagssumme [mm]	961	950
Sonnenschein-Stunden	1412	1394
Sommertage	5	6
Frosttage	59	55
Eistage	9	11
Tage mit Niederschlag	232	219
Tage mit Schneefall	28	27

Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25,0 °C oder mehr

Frosttage: Tiefste Tagestemperatur unter 0 °C

Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0 °C

An der früher genutzten Station Schwesing werden keine Daten mehr erhoben.

### 1.1.2 Vereisung der Gewässer 1997/98

Monat Dekade	Dez.			Jan.			Feb.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
		x	x		x				x
		x	x						

x = kleine Seen und Teiche vereist

x = die meisten Seen und Teiche vereist, Gewässer mit Durch-

x flüssen und große Seen teilweise offen; an der Küste Eisbildung in flachen Buchten

### 1.2 Witterungsverlauf

(Quellen: HEINEMANN 1998 und brfl.)

Im Winter 1997/98 blieben winterliche Witterungsabschnitte mit Dauerfrost und Schnee „die absolute Ausnahme und beschränkten sich im wesentlichen auf wenige Tage zwischen dem 3. und 4. Advent sowie auf den Monatswechsel von Januar zum Februar. Weihnachten und der Jahreswechsel waren dagegen extrem mild und im Januar und Februar erinnerten einige Witterungsabschnitte eher an einen vorgezogenen Frühling“. Eine (fast) geschlossene Schneedecke (in List/Sylt) war nur an zwei Tagen zu verzeichnen. Eine Kältesumme von 16 führt zu der Bewertung „sehr leichter Winter“. Der Winter zählt „zu den fünf wärmsten Wintern dieses Jahrhunderts“. „Bei diesen Witterungsbedingungen entwickelte sich die Natur wesentlich rascher als langjährig zu erwarten. Zum Teil betrug dieser Entwicklungsvorsprung vier Wochen oder mehr“. Ende März kam es zu einem markanten Warmlufteinbruch mit Tagestemperaturen von > 15 °C. Der Sommer verlief unerfreulich. „Auf einer Bewertungsskala von 1 (warm, sonnig, trocken) bis 5 (kühl, wolkenreich, naß) endet der Sommer 1998 bei 4,2 bis 4,4 und gehört damit zu den schlechtesten Sommern der letzten 50 Jahre! Auffällig besonders das ausgeprägte Sonnenscheinfizit bis zu 30 % und die hohe Zahl der Regentage. Längere warme und sonnige Witterungsabschnitte fehlten fast vollständig“. Mehrfach gab es viel Wind, so am 16./17.6. einen NW-Sturm der Stärke 8, was sich wie üblich sehr negativ auf den Bruterfolg z.B. der Wasservögel auswirkte.

Der Oktober war viel zu naß. In den Niederungen des Landes kam es vorübergehend zu Überschwemmungen, was zu diesem Zeitpunkt ungewöhnlich ist. Der Winter 1998/99 brachte wesentlich mehr Kälte als sein Vorgänger und ist insgesamt als normal einzustufen.

## 2. Überblick zu den vogelkundlichen Ereignissen im Jahresverlauf 1998

**Heimzug:** Mit geschätzten 40.000 Zwergmöwen wurde wiederum ein bedeutender Anteil der osteuropäischen Brutpopulation durchziehend registriert, maximal 9.620 am Großen Plöner See. Weiterhin wurden steigende Anzahlen von rastenden Kurzschnabelgänsen, Sumpfläufern und Terekwasserläufern im Westen des Landes erfaßt.

**Einflüge:** Eindrucksvoll war vor allem der Einflug des Wachtelkönigs mit gesichert 330, möglicherweise zeitweilig > 1.000 Rufern im Lande. Der Einflug der Wachtel war schwächer als im Vorjahr.

**Brutvorkommen:** Einige Arten zeigten weiterhin teilweise deutliche Bestandszunahmen, so Schwarzhalstaucher, Graugans, Kanadagans, Seeadler, Kranich und Mittelspecht, sowie Basstöpel und Eissturmvogel auf Helgoland. Blaukehlchen breiteten sich an der Westküste weiter aus, vom Schwarzkehlchen wurden neue Brutplätze bekannt. Örtlich waren die Brutmöglichkeiten für Löffel- und Knäkente optimal, letztere war so zahlreich wie schon lange nicht mehr. Etliche Arten erholten sich von den Bestandseinbrüchen des Kältewinters 1995/96 deutlich, vor allem Zwergtaucher, Graureiher, Rohrdommel, Eisvogel und Bartmeise.

In geringerer Zahl schritten vor allem Seeregenvogel, Alpenstrandläufer, Lachseeschwalbe und Drosselrohrsänger, örtlich Türkentaube, Hohltaube und Girlitz, zur Brut.

Die landesweit geringen Bestände von Ohrentaucher, Schwarzmilan, Kornweihe, Wanderfalke, Mantelmöwe u.a. blieben stabil.

**Sommervorkommen:** Übersommerungen an neuen Plätzen gab es bei Ohrentaucher, Nonnengans und Kornweihe, so dass neue Brutansiedlungen nicht ausgeschlossen scheinen. Starke Sommervorkommen wurden wiederum von Löffler und Singschwan nachgewiesen.

**Großgefiedermauser von Wasservögeln:** Deutliche Zunahme von Schwarzhalstaucher, Graugans und Kolbenente, langsame weitere Zunahme von Schnatterente, Reiherente und Tafelente auf z.T. neue Höchstbestände. Schleswig-Holstein hat eine hervorragende Bedeutung als Mauserquartier für etliche Wasservogelarten. Herausragend ist die positive Entwicklung auf den Lebrader Teichen/PLÖ, nachdem dort der künstliche Fischbestand eingestellt worden ist.

**Wegzug:** Der Wegzug verlief bei vielen Arten und in weiten Abschnitten unauffällig. Starke Ostwinde Ende August und Anfang September verdrifteten viele Wespenbussarde an die Westküste. Regelmäßige Beobachtungen auf der „Vogelfluglinie“ unterstrichen einmal mehr deren Bedeutung mit Beobachtungen größerer Anzahlen von Rohrweihe, Fischadler, Baumfalke, Ringeltaube, Schafstelze und Baumpieper.

Auffällig war der Grauganszug vom 30.10.-2.11. über Ostholstein.

Die Durchzugs- und Rastbestände von Trauerseeschwalbe und Bekassine nehmen stetig weiter ab, diejenigen von Saat- und Bleßgans weiter zu.

**Invasionen:** 1998 war kein Invasionsjahr.

**Raritäten:** Zunehmende Aufmerksamkeit, bessere optische Ausrüstung und erhöhte Beobachterfrequenz mögen u.a. für das immer zahlreichere Erscheinen von, z.T. schwer bestimmbar, Seltenheiten verantwortlich sein: Dunkler Sturmtaucher an der Ostsee, Sturmschwalbe, Kuhreiher, Seidenreiher, Silberreiher, Zwerggans (vor allem aus dem schwedischen Wiederansiedlungsprogramm), Rothalsgans, Pazifische und Hellbäuchige Ringelgans, Brillenente, Stelzenläufer, Triel, Steppenkiebitz, Weißbürzelstrandläufer, Graubruststrandläufer, Grasläufer, Terekwasserläufer, Thorshühnchen, Schwarzflügelbrachscharbe, Rosenmöwe, Rosenseeschwalbe, Schnee-Eule, Blauwangenspint, Rötelschwalbe, Zitronenstelze, Alpenbraunelle und Waldammer. Bei einigen Arten wird sich vermutlich zukünftig ein regelmäßiges Auftreten im Lande erweisen.

**Neozoen:** Die Zahl der Beobachtungen freifliegender Wasservogelarten steigt und mit ihr die Zahl von Hybriden: Singschwan, Trauerschwan, Bleßgans, Streifengans, Kanadagans, Nilgans, Kastanieneute, Silberente, Blauflügelente, Schwarzkopfruderente, dazu Rosa- und Zwergflamingo. Vermutlich werden längst nicht alle Beobachtungen gemeldet.

**„Mäusesituation“:** Nach dem Zusammenbruch der Mäusebestände im Frühjahr 1997 erholten sich diese im Laufe von 1998, so dass der Bruterfolg u.a. der Schleiereule deutlich stieg. Dennoch wird diese Entwicklung stets von lokalen Einflüssen überlagert. Überschwemmungen durch den sehr nassen Oktober haben die Kleinsäugerbestände in den Niederungen wieder stark schrumpfen lassen.

Tab. 1: Brutbestände in den Möwenkolonien im schleswig-holsteinischen Binnenland 1998  
 Table 1: *Number of breeding birds in the gull colonies in the lake area of Schleswig-Holstein 1998*

	Großer Plöner See		Dobersdorfer See		Summe
	Ruhleberner Warden	Tempel	Sepeler Warden	Schlesener Insel	
Schwarzhalstaucher	3	3	1	1	333
Höckerschwan	15	25	2	3	18
Graugans	19				218
Kanadagans					11
Nonnengans					19
Brandgans	3	2	1	1	16
Stockente	11	39	2	2	134
Schnatterente	14	18	2	1	222
Löffelente					18
Knäkente	9	16	1	4	11
Kolbenente	25	20	1	8	41
Tafelente	160	130	14	3	161
Reihente	1				935
Mittelsäger					3
Blebralle	3	2	1	1	90
Teichralle	3	2	1	1	11
Austernfischer	3	2	1	0	15
Kiebitz	790	720	0	0	16
Lachmöwe	545	200	32	44	6410
Sturmmöwe	2	2	0	0	2400
Schwarzkopfmöwe	380	1	0	1	8
Silbermöwe	55	65	0	0	541
Flußseeschwalbe					279

### 3. Arbeitsvorhaben – Vogelbestände in einzelnen Gebieten

Die Bestände der Möwen und Seeschwalben sowie der auf den Möweninseln brütenden Wasservogelarten wurden wiederum vollständig erfaßt (Tab. 1, KOOP 1998). Bemerkenswert hoch sind die Bestände von Kolbenente und Schwarzhalstaucher in und an den Möwenkolonien.

Tab. 2: Die Brutvögel der Stadt Elmshorn auf einer Teilfläche von 200 ha 1994-1998 (ne = nicht erfaßt). 30 weitere Arten waren mit < 5 P vertreten (D. MEYER). Datum in Klammern: Beginn der Brutzeit

Table 2: *The breeding birds of a 200 ha study area in the town of Elmshorn in 1994-1998 (ne = not surveyed). A further 30 species with less than 5 breeding pairs were recorded. Date in brackets: beginning of the breeding season.*

Art	1994	1995	1996	1997	1998
Amsel > 150	ne	ne	ne	ne	ne
Ringeltaube > 150	ne	95	149	ne	ne
Haussperling	60	74-78	82	91	115
Dohle	ne	ne	ca. 60	80	103-105
Saatkrähe	4	9	20	64	100
Grünling (ab 15.3.)	56	80	77	78	74
Kohlmeise (ab 1.3.)	45	61	56	59	66
Zilpzalp (ab 1.5.)	21	36	28	47	58
Star (ab 10.4.)	40	31	34	40	51
Buchfink (ab 15.4.)	50	51	51	51	48
Feldsperling (ab 1.3.)	18	19	19	24	40
Zaunkönig (ab 20.4.)	34	43	25	41	40
Blaumeise (ab 1.4.)	24	37	27	33	35
Mauersegler	22-24	27-30	21-25	46-48	33-38
Mehlschwalbe	18+	26-27	15-17	17	29
Mönchsgrasmücke (ab 20.5.)	14	24	22	28	29
Sumpfrohrsänger (ab 30.5.)	28	30	31	29	26
Elster	14	16-17	15	17-18	21
Türkentaube (ab 1.4.)	22	30	27	21	22
Fitis (ab 10.5.)	11	14	19	11	19
Fasan	24	22	20	16	17
Heckenbraunelle (ab 20.4.)	22	25	19	25	17?
„Straßentaube“	ne	ne	6-7	13	15-17
Klappergrasmücke (ab 25.4.)	16	16	15	17	15
Hausrotschwanz (ab 20.4.)	10	12	14	10	12
Gartengrasmücke (ab 20.5.)	2	2	12	13	5
Kiebitz	8	7	3	8	5
Bachstelze (ab 20.4.)	2	2	2(-3)	4	4
Dorngrasmücke (ab 15.5.)	2	4	4	4	4
Gartenrotschwanz (ab 1.5.)	1	4	5	6	4

Auf repräsentativen Flächen, teilweise landesweit, wurden die Bestände, z.T. auch der Bruterfolg, von folgenden Arten ermittelt: Rothalstaucher (J.J. VLUG), Schwarzhalstaucher (KOOP, BANSEMER, BRUNS), Kormoran (KOOP & KIECKBUSCH 1998), Weißstorch (NABU), Graureiher (KNIEF), Seeadler (Projektgruppe Seeadlerschutz, STRUWE-JUHL), Wachtelkönig (siehe dort), Kranich (WWF), Trauerseeschwalbe (SCHWENNESEN), Eulen (Landesverband Eulenschutz), Schwarzspecht Barmstedter Geest/PI (RADDATZ), Hohлтаube im Segeberger Forst (H.D. MARTENS), sowie Blaukehlchen (siehe dort). Mit Ausnahme der häufigen Arten, vor allem vieler Singvögel, sind wir über die Bestandsentwicklung zahlreicher Arten zur Zeit gut informiert.

D. MEYER erfaßt seit langem die Bestände von etlichen Vogelarten im Raum Elmshorn/PI, so dass langjährige und damit besonders wertvolle Datenreihen auch häufiger Singvogelarten vorliegen (Tab. 2).

Eine Reihe von Mitarbeitern erfasste auf den wichtigsten Binnengewässern die mausernden Wasservögel. Tab. 3 gibt eine Übersicht.

Die anderen, laufenden Arbeitsvorhaben, vor allem Wasservogelzählung, Springtidenzählung und Wintervogelzählung, wurden fortgesetzt.

#### Der Struckteich/OD – neu entstanden

Der Struckteich liegt am westlichen Dorfrand von Zarpen/OD in einer langgestreckten Niederung. Es handelt sich um einen mittelalterlichen Fischteich des Klosters Reinfeld, der im letzten Jahrhundert trockengelegt und dann als Grünland genutzt wurde. Im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen wurde der Teich im Winter 1997/98 neu aufgestaut. Das flache, vegetationsreiche Gewässer umfaßt ca. 14 ha Wasserfläche. Bereits in der ersten Brutzeit stellte sich eine reichhaltige Vogelwelt ein (22.5./19.7., BERNDT):

Zwergtaucher	mind 9 Rev	Löffelente	2,0
Rothalstaucher	ca. 25 Bp	Knäke	2,1
Schwarzhalstaucher	1 P	Tafelente	10,4/ 1 Fml
Höckerschwan	1 Bp/Fml	Reiherente	60 Ex/2 Fml
Graugans	3 P/1 Fml	Rohrweihe	1 P
	19,7. 50 Ex	Wasserralle	1 Rufer
Pfeifente	1 P	Wachtelkönig	1 Rufer
Stockente	13,4/ 1 Fml	Bleßralle	ca 50 P (!)
Schnatterente	5,1	Kiebitz	8 P

Tab. 3: Wasservogel-Mauserbestände 1998 (Artenauswahl). Zähler: KOOP, BERNDT, GRIMM, SCHMAHL, SCHÜTT, STRUWE-JUHL, THIES  
Table 3: Waterbirds moulting on lakes and ponds in Schleswig-Holstein 1998

	Datum	Haubentaucher	Schwarzhalstaucher	Höckerschwan	Graugans	Stockente
<b>Westküste</b>						
Beltringharder Koog/NF	23.7.	80	7		163	100
Hauke-Haien-Koog/NF	27.5., 23.7.	31		228	4780	98
Katinger Watt/NF	27.5.				78	
Meldorfer Speicherköge/HEI	27.5., 3.8.	176			4	1472
<b>Ostholsteinische Seenplatte</b>						
Achterwehr Überschwemmung/RD	9.6.				60	
Ahensee/RD	14.8.					
Barkauer See/OH	22.7.			30		35
Behler See/PLÖ	12.8.	45			210	
Bistensee/RD						
Burger Binnensee/Fehmarn	12.8.			160		
Culpiner See/RZ	28.6.					
Dannauer See/PLÖ	4.6.				38	
Dassower See/HL	27.7., 31.7.	46	120	170		30
Dieksee/OH	17.8.	82		4		
Dobersdorfer See/PLÖ	11.8.	38				
Flügger Teich/Fehmarn	31.5.				48	
Gödfeldteich/PLÖ	mehrfach					
Gr. Binnensee/PLÖ	16.8.	150		145		150
Gr. Mustiner See/RZ	10.8.	6				30
Gr. Segeberger See/SE	8.8.					
Gr. Plöner See/PLÖ	5.8.	740	9	140	2000	590
Kellersee/OH	17.7.					
Kittlitzer See/RZ	10.8.	15				35
Kl. Binnensee/PLÖ	16.8.					185
Kl. Plöner See/PLÖ	31.7.	126			85	30
Klenzauer See/OH	22.7.					
Kührener Teich/PLÖ	7.8.	5	2	23	1000	70
Lammershagener Teiche/PLÖ	20.7.	2		14	650	
Lanker See/PLÖ	7.8.	45	2			130
Lebrader Teiche/PLÖ	mehrfach	50	80	116	110	240
Mechower See/NWM/SH	10.8.	25				160
Methorstteich/RD	9.6.				65	
Pohnsdorfer Stauung/PLÖ	mehrfach					30
Postsee/PLÖ	11.8.	32				
Rixdorfer Teiche/PLÖ	19.7.	22	17	13	140	100
Ruppersdorfer See/OH	27.7.					
Schaalsee/RZ	10.8.	2050		105		425
Scharsee/PLÖ	7.8.					
Schellbruch/HL	2.8.					
Schierensee/Grebin/PLÖ	10.8.					
Schluensee/PLÖ	24.7.	21				
Schöhsee/PLÖ	31.7.					
Seedorfer See/SE	5.8.	30				60
Sehlendorfer See/PLÖ	23.7.	10		235		110
Selenter See/PLÖ	29.7./10.8.	625		20		80
Suhrer See/PLÖ	21.7., 5.8.	32			5	
Sulsdorfer Wick/Fehmarn	mehrfach					150
Trammer See/PLÖ	mehrfach	30			200	
Tresdorfer See/PLÖ	29.7./10.8.	46				30
Vierer See/PLÖ	5.8.	12				
Wallnau/Fehmarn	mehrfach				160	
Warder See/SE	8.8.					
Westensee/RD	mehrfach			27	40	
Wittensee/RD	14.8.	40		77		
Σ		4612	237	1507	9836	4340

Schnatterente	Löffelente	Kolbenente	Reiherente	Tafelente	Schellente	Bläßralle
260	20 18		795 108	1236 126	295	2050
8	16				190	53
350	25	2	230 380 170 260	230	12	1200 200
			200			
			3100	300	6000	230
			500			30
			80	12	6	
250	14		40 1600	120 2750	20	1100
	40		40	110		15
5		12	90 2000	88	20 10	950
	12		60 5			25
18			725	220		30
265			2	2	75	205
130			660	160		95
78	34		70	70		505
2000	72	43	316	300		1065
6	4		700	1570	3	1000
15	60		310	110		80
50	40	0	280	40		60
115	15		80	340	2	300
110	12	105	10300	375	11	120
			140			4000
			65	62		75
			38			
			28			
			35			50
100	20		700	700	18	380
180	22	25	110	25		400
		39	11170	1500	140	1825
			1380	6	18	86
			120			22
			1600	2		35
			430	14	12	60
			670			
			240	20		
			430			
<b>3940</b>	<b>424</b>	<b>226</b>	<b>40255</b>	<b>10488</b>	<b>6832</b>	<b>16686</b>

#### 4. Material

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:

Monatsangaben: 1. = Januar, 12. = Dezember, juv = Jungvogel, -vögel; nj = nestjunge/s Ind; nfl = nichtflügel/s Ind; fl = flügel/s Ind.; immat = un- ausgefärbte/s Ind.; dj = diesjährige/s Ind; vj = vor- jährige/s Ind.; ad = Altvogel, -vögel; 2/3 = 2ad/3 juv; Fgl = Fängling/e; dz = durchziehend; Kj = Ka- lenderjahr; bvd = brutverdächtig; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen/ Vogel im Schlichtkleid; Ex = Exemplar/e; Ind = Individuen; Zahl ohne Zusatz = Ex/Ind; 1,1 = 1 Männchen und 1 Weibchen(far- benes) Ind; P = Paar/e; Rp = Revierpaar/e; Bp = Brutpaar/e; Fml = Familie/n; Rev = Revier/e, Sg = Sänger/singendes ♂; Pk = Prachtkleid; Sk = Schlichtkleid; Ük = Übergangskleid; mind = min- destens; max = maximal; insg = insgesamt, LSA = Landesseltenheitausschuß, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission.

(\*) Gekennzeichnet sind Vogelarten, die in Schleswig-Holstein als selten gelten und gegen- über dem Landesseltenheitausschuß per Beob- achtungsprotokoll zu dokumentieren sind. Die Liste der Deutschen Seltenheitenkommission (J. Orn. 143: 113-135, Limicola 7: 213-214) umfaßt ei- ne Reihe weiterer Arten, vor allem von Küsten- vögeln, die in Schleswig-Holstein nicht selten sind. Leider ist die Berichterstattung der DSK sehr in Verzug, so daß deren Stellungnahmen spä- ter nachgeschlagen werden müssen.

**Gelbschnabeistaucher, *Gavia adamsii* (\*):** 24.1. 1 nvj ♂, frischer Totfund, verölt, Wyk/Föhr (RISSE, Präparat SCHAFFSTALL).

**Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*:** Der Bestand er- holt sich langsam nach dem Kältewinter 1995/96. An den Lebrader Teichen/PLÖ stellte Koop 20 Fml fest, nämlich zweimal 6, zweimal 5, fünfmal 4, siebenmal 3 und viermal 2 Junge. Am 14.9. waren die meisten Jungen 4-5 Wochen alt; 4 Junge schlüpften jedoch noch am 20.9., die bis ca. 22.10. auf dem letzten Rinnsal des inzwischen abgelase- nen Teiches ausharrten. Weitere Brutbestände: Lanker See/PLÖ mind 10 P, Gödfeldteich/PLÖ 4 P, GUSDORFER TEICH/PLÖ 3 Fml (KOOP), Tensfel- der Moor/SE 4-5 P (THIES), Pohnsdorfer Stau- ung/PLÖ 4-5 P (BERNDT), Dünensee St. Peter/ Köhlbrand/NF mind 5 P (EKELÖF), Meldorfer Speicherkoog/HEI mind 4 Fml auf Kleingewäs- sern (GLOE, E. & W. KAPPES, IHSEN, PELNY).

**Haubentaucher, *Podiceps cristatus*:** eine weitere, sehr späte Brut: 8.11. 1/1, 4 Wochen alt, Russee/KI (BÜTJE); vgl. BRUNS & BERNDT (1999).

**Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*:** Wie in Vorjahren wurde wieder ein großer Teil der Brutplätze und ca. 80 % der Brutpaare erfaßt, was wir vor allem dem Einsatz unseres niederländischen Freundes Han VLUG verdanken. Etliche Gewässer hatten einen guten bis sehr guten Bestand, einige einen geringen. Lokale Ursachen dafür waren nicht er- kennbar. Der Bruterfolg war höher als in den Vorjahren; ca. 50 % der Paare hatten Junge (u.a. 1 Fml mit 5 Jungen). Einige Beispiele (BERNDT, KLOSE, KOOP, VLUG):

gute Bestände:	Bp	Fml
Lebrader Teiche/PLÖ	29	22
Struckteich/OD	ca. 25	19
Überschwemmung Achterwehr/RD	17-22	11
Trenthorster Mühlenteich/OD	10-13	7
Klenzauer See/OH	11-12	8
Messin/OH	11	10
Pohnsdorfer Stauung/PLÖ	6-8	3
Bültsee/RD	5-6	?

#### geringe Bestände:

Bokelholmer Teiche/RD	6-10	1
Grambeker Teiche/RZ	8	?
Methorstteich/RD	5-8	1
Sulsdorfer Wick/Fehmarn	4	0

1 Bp/1 dj Abwasserklärteiche Gr. Meinsdorf/OH (B. BOHNSACK); mit einer Besiedlung von Klärtei- chen würden sich dem Rothalstaucher zahlreiche neue Brutgewässer im Lande erschließen.

Im Westküstenbereich hat der Brut(zeit)bestand auffällig zugenommen: 1 P + 1 Ex Gotteskoog- see/NF (JOEST), mind 3 Bp Haasberger See/NF (HEINZ lt. PETERSEN-ANDRESEN), 1 Bp/Fml Bor- delumer Teiche/NF (SUPPE, JOEST), 1 P mit leerem Nest Sandabbaugebiet Ahrenshöft/NF, 1 Fml ehe- maliges Sandabbaugebiet Arlewart/NF (BRUNS), 2 ad Fahretoffer Westerkoog/NF (JOEST), je 1 Ex „Brückengraben“ zwischen Neukirchen und Sü- derlügum/NF (JOEST) und Fockbeker Moor/RD (BÜTJE, DANIELS).

**Ohrentaucher, *Podiceps auritus*:** Das Bp bei Kiel war auch in diesem Jahr erfolgreich und führte ein Junges (RADOMSKI, BUCHHEIM, ALTMANN, BERNDT, BÜTJE, DANIELS, SCHMALJOHANN u.a.). Weitere Brutzeitfeststellungen: 31.5.-7.7. 1 P Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, mehrfach balzend, später nur noch 1 Ex bis mind 11.9. (BERNDT, FED- DERS, GERNTHOLTZ, GUTA, KOOP, KRAUS, PFEIFER bzw. SCHWARZE); 13.6.-Sept. 1 Ex, am 10.9. sogar 2 Ex, Beltringharder Koog/NF (J. DIERSCHKE, GÜN- THER, STRIBERNY u.a.); 20.7. 1 Pk Selenter See bei Grabensee/PLÖ (KOOP).

Möglicherweise entstehen einmal aus diesen Sommer- weitere Brutvorkommen. Ohnehin ist das seit 15 Jahren bestehende und 300 km vom nächsten Siedlungsgebiet in Südschweden entfernte Brutvorkommen in Schleswig-Holstein höchst erstaunlich, denn man hätte längst ein Erlöschen dieses isolierten Auftretens erwarten können.

**Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*:** Der Landesbestand hat mit ca. 335 Bp ein neues Maximum erreicht, die im wesentlichen an zwei Gewässern brüteten: Lanker See/PLÖ 270 P, am 15.7. 153 Pulli (KOOP), Ruppersdorfer See/OH 57 P, fast alle erfolgreich, meist 2 Junge. Hier traten hohe Verluste durch einige Silbermöwen (*Larus argentatus*) auf, die sich auf die Erbeutung von jungen Tauchern spezialisiert hatten; am 12.7. wurden noch 55 ad und 40 dj gezählt (BANSEMER). Erstmals brütete 1 P am Strandsee Schmoel/PLÖ, das 1 Junges führte (GUTA).

Im Westküstenbereich haben Brutzeitvorkommen erheblich zugenommen: 1.5. 13 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY), später bis 30.6. weitere Beobachtungen (GÜNTHER u.a.); 9./15.5.

3 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (GÜNTHER, J. HAUPT); 22.5. 1 Ex Vordeichung Ockholm/NF (GÜNTHER); 18.6. 1 Ex Katinger Watt/NF (J. FÖRSTER); 2.5. bis mind 12.7. 2-7 Ex Beltringharder Koog/NF (BRUNS, DORSCH, DUMKE, STRIBERNY u.a.); 12.4./5.5./1.6. 1 Ex – 1 P Owschlag See/RD; 24.5. 1 Ex Fockbeker Moor/RD (BÜTJE).

Mauser: Lebrader Teiche/PLÖ 80 (KOOP); Dassower See/HL 7.7. 35, 31.7. 120, 4.8. 46 (SCHÜTT); Beltringharder Koog/NF 14.7.-26.8. 10-29 Ex (DIEDERICHS, DORSCH, GÜNTHER u.a.); Meldorfer Speicherkoog/HEI 3.8. 6 Ex (HALLEY).

**Eissturmvogel, *Fulmaris glacialis*:** 86 Rp Helgoland (DIERSCHKE et al. 1999); Bestandsanstieg.

**Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*:** 15.6. 1 Geltinger Birk/SL (STAEK), 24.8. 1 Holnis/SL (GROTH); selten an der Ostseeküste.

**Schwarzschnabel-Sturmtaucher, *Puffinus puffinus*:** 12.2. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI, bei Sturm rastend (LEIBERGER lt. GLOE). Bislang überwiegen in Schleswig-Holstein Nachweise aus September/Oktober.



Seit dem Kältewinter 1995/96 hat sich der Graureiherbestand wieder auf über 1.700 Brutpaare erholt. Den diesjährigen Jungvogel fesselte ein Angelhaken im Schnabel an ein Weidengebüsch. Der Haken konnte entfernt und der Vogel freigelassen werden. Naturschutzgebiet Hohner See/RD, 26.8.1997.

Foto: Struwe-Juhl

**Sturmschwalbe, *Hydrobates pelagicus*:** 31.10. 1 vor Brunsbüttel/HEI elbabwärts (ENGELHARDT, MORETH).

**Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*:** im Vergleich zum Vorjahr weniger Nachweise (vgl. BRUNS & BERNDT 1999): 28.2. 2 Westerhever/NF (MICHEL, RAETHER), 16.9. 1 Westerhever Sandbank/NF (BERGER, DORSCH), 10.10. 1 Ellenbogen/Sylt gen SW (PFEIFER), 14.10. 1 Klappholtal/Sylt gen S und 26.10. 1 Meldorfer Hafen/HEI gen S (DANIELS), 28.10. 3 Miesespeicher/HEI (GLOE), 29.10. 1 vor Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 31.10. 4 vor Brunsbüttel/HEI elbabwärts (ENGELHARDT, MORETH), 27.12. dreimal 1 Ind vor Westerland/Sylt gen S (PFEIFER).

**Baßtöpel, *Sula bassana*:** Die Helgoländer Kolonie wächst weiter. In der Brutsaison 1998 waren 38 Nester besetzt (1997 12 Bp; DIERSCHKE et al. 1999).

22.8. insg 56 um Amrum (ETZOLD, DISSELHOFF, TILLMANN); hohe Anzahl (vgl. BRUNS & BERNDT 1999).

**Kormoran, *Phalacrocorax carbo*:** Im Land brüteten 2.561 P in 10 Kolonien (KOOP & KIECKBUSCH 1998); im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

**Rohrdommel, *Botaurus stellaris*:** Der Bestand hat sich nach dem Kältewinter 1995/96 deutlich erholt; u.a. Selenter See/PLÖ 7, Lanker See/PLÖ 6, Delver Koog/HEI 6, Gotteskoogsee/NF 4, Hauke-Haien-Koog/NF 4 Rufer (KOOP, MACKENSEN, JOEST bzw. HARTWIG & KOB 1999).

Zug: 20.6.-26.8. 6 Zugbeobachtungen mit insg 11 Ex, in der Dämmerung über Lebrade/PLÖ (KOOP); 19.11. 3 fliegend Schellbruch/HL (Bruno WENDORF), 26.11. dort 1 Ex rufend (Brigitte WENDORF, PESCHEL).

**Kuhreiher, *Bubulcus ibis* (\*):** 14.4.-23.4. 1 ad Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (BOLLER, STRUWE-JUHL u.a.), 28.4. 1 Wedeler Marsch/PI (STEGMANN in BARTHEL 1998e).

**Seidenreiher, *Egretta garzetta*:** Region West: 2.6. 2 Kudensee/HEI (G. MATTHIESEN), vermutlich später im Meldorfer Speicherkoog/HEI: 7.6.-11.6. 1 (HALLEY, KLÖPPER, A. MÜLLER, H.H. MÜLLER, SOTTORF, STÖCK), ibid. 14.6. 2 ad (H.H. MÜLLER); 13.7. 1 Katanger Priel/NF (SACK); 19.7.-25.7. 1 ad Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF, HALLEY, H.H. MÜLLER, SOTTORF).

Region Ost: 11./12.5. 1 Kl. Binnensee/PLÖ (ROSENKRANZ Ber.); 30.5.-7.6. 1 Wallnau/Fehmarn (NABU Wallnau, MORETH).

Die Zusammenstellung aller Daten seit 1973 zeigt einen deutlichen Gipfel im Mai und Juni, der auf verlängerten Heimzug hinweist (Abb. 1).

**Silberreiher, *Egretta alba*:** Region West: 11.1. 1 Damm Pagensand-N/PI (D. MEYER), 13.1. und 22.1. 1 ad, vermutlich ders., Hetlinger Schanzsand/Haseldorfer Marsch/PI (RINKE); 19.6. 1 Beltringharder Koog/NF (BRUNS); 2.9.-22.9. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (NEUGEBAUER, B. & S. SCHUSTER); 3.11. 1 Beltringharder Koog/NF (SUPPE).

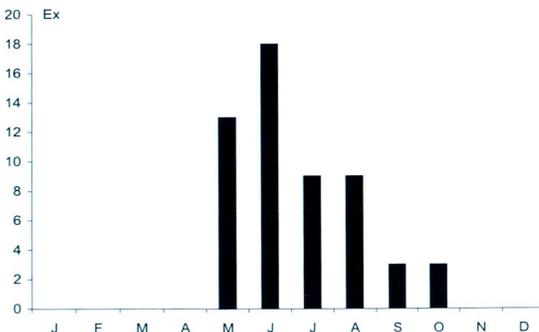


Abb. 1: Das Auftreten des Seidenreiher in Schleswig-Holstein seit 1973 (n = 56 Ex). Längere Aufenthaltszeiten wurden für jeden Monat einmal gezählt. Quellen: Jahresberichte, Rundschreiben

Fig. 1: The occurrence of the Little Egret in Schleswig-Holstein since 1973 (n = 56 individuals). If an individual is recorded over successive months, it is presented as one record for each month.

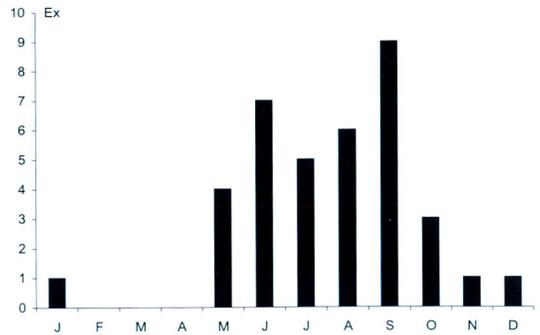


Abb. 2: Das Auftreten des Silberreiher in Schleswig-Holstein seit 1973 (n = 37 Ex). Längere Aufenthaltszeiten wurden für jeden Monat einmal gezählt. Quellen: Jahresberichte, Rundschreiben

Fig. 2: The occurrence of the Great White Egret in Schleswig-Holstein since 1973 (n = 37 individuals). If an individual is recorded over successive months, it is presented as one record for each month.

Region Ost: 30.5-1.6. 1 Wallnau (NABU Wallnau); 3.6. 2 Schellbruch/HL überfliegend (M. & W. CZISCHKE); 25.9. 1 immat Ruppertsdorfer See/OH (BANSEMER).

Die Zusammenstellung aller Daten aus den Jahresberichten seit 1973 zeigt ein inzwischen regelmäßiges Auftreten einzelner Vögel mit Schwerpunkt zwischen Juni und September (Abb. 2). Bis Ende der 1980er Jahre war das Auftreten noch unregelmäßig und spiegelt nunmehr den stark gestiegenen europäischen Brutbestand wider.

**Graureiher, *Ardea cinerea*:** Landesweit wurden 1.753 P in 51 Kolonien oder Einzelbrutvorkommen erfaßt (KNIEF 1998); erneuter Bestandsanstieg nach dem Kältewinter 1995/96.

**Weißstorch, *Ciconia ciconia*:** Der Landesbestand betrug 240 P mit 474 Jungen, ein hoher Bestand. Man muß in der langjährigen Statistik 15 Jahre zurückgehen, um ähnlich hohe Zahlen zu finden (HAECKS Ber., AG Storchenschutz des NABU).

12.8. 40, 18.8. 51 auf Koppel am Ortsrand von Mollhagen/OD (KASDEPKE). Solche Ansammlungen sind heutzutage selten.

**Löffler, *Platalea leucorodia*:** Region West: Anstieg der Rastbestände vor allem Ende Juli bis Mitte September, max könnten sich ca. 20-32 Ind., überwiegend immat, an der Westküste aufgehalten haben (Abb. 3). Im Gegensatz zum Vorjahr durchgehend Nachweise von Mitte April bis Ende September. Gebietsmaxima: 28.7. 20 Hauke-Haien-Koog/NF (Verein Jordsand lt. K. GÜNTHER); 14.9. 10 Beltringharder Koog/NF (GOEDEL, SCHMALJOHANN), 9.8.-6.9. 8 Meldorfer Speicherkoog/HEI (GLOE, LENSCH, H.H. MÜLLER, SIESLACK). Maximale Rastzahlen waren oft nur am Schlafplatz zu ermitteln, darunter mehrere in den Niederlanden

farbberingte Vögel. Nur eine Zugbeobachtung: 13.6. 18 Trischen 7.15 h gen SW (TODT), zur gleichen Zeit rasteten mind 12 an der Westküste.

Region Ost: 8.6., 27.6.-16.8. 1-2 Wallnau/Fehmarn (NABU Wallnau, FEDDERS, MORETH).

In den Niederlanden stieg der Brutbestand 1998 auf 1.268 P. Seit mehreren Jahren brüten zudem eine Reihe von Paaren im niedersächsischen Watteneer sowie 2 P in Dänemark (OVERDIJK 1999).

**Rosaflamingo, *Phoenicopterus ruber*:** 17.6.-27.7. 3 ad und 1 ad *Ph. r. ruber* „Karibikflamingo“ Meldorfer Speicherkoog/HEI (GLOE, GOTTSCHLING, GÜNTHER, H.H. MÜLLER u.a.), 28.7. kurzzeitig im Beltringharder Koog/NF (GÜNTHER, DIEDERICHS), 29.7.-9.8. erneut im Meldorfer Speicherkoog (ENGELHARDT, GRIMM, KOOP, D. MEYER, RITTER u.a.); langer Aufenthalt. Eventuell dieselbe Gruppe kurzzeitig auch an der Ostseeküste, 24.6. Hohwacht/PLÖ (GRIMM).

**Zwergflamingo, *Phoenicopterus minor*:** 27.7.-7.10. 1 Rickelsbüller Koog/NF und Vorland (KETELSEN, NEUGEBAUER, PETERSEN-ANDRESEN, B. & S. SCHUSTER); langer Aufenthalt.

**Höckerschwan, *Cygnus olor*:** weitere Bestandserholung (s. BRUNS & BERNDT 1999) mit hohem Bruterfolg, z.B. 19 Rp Gr. Plöner See, 8 Bp/8 Fml Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP), 7 Bp Gr. Binnensee und 5 Bp Sehlendorfer See/PLÖ (R. GRIMM), 7 Bp/5 Fml Ruppertsdorfer See/OH (BANSEMER), 6 Bp Kasseeteiche/PLÖ (GUTA). – Auf dem Lemkenhafener Warder/Fehmarn kleine Kolonien von 11 bzw. 5 besetzten Nestern (BERNDT, KOOP); – wiederholt 7, einmal sogar 9 Junge/Fml.

**Trauerschwan, *Cygnus atratus*:** Bereits ab Herbst 1997 gab es aus beiden Regionen recht viele Meldungen, z.T. von 3-4 Ex zusammen.

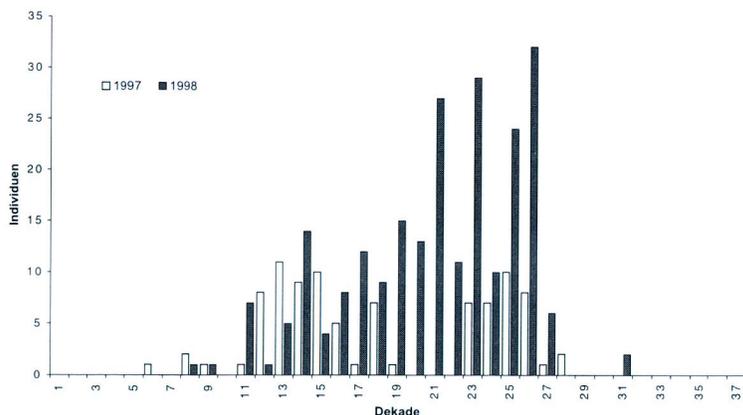


Abb. 3: Das Auftreten des Löfflers (*Platalea leucorodia*) auf Basis von Gebietsmaxima pro Dekade an der Westküste Schleswig-Holsteins 1997: n = 92, 1998: n = 231

Fig. 3: Numbers of Eurasian Spoonbill on the west coast of Schleswig-Holstein expressed as site maximums for ten-day periods 1997: n = 92, 1998: n = 231



Auch der Bestand des Höckerschwan hat sich von den Verlusten im Kältewinter 1995/96 und dem nachfolgenden schlechten Brutjahr 1996 weiter erholt. Foto: Bolm-Audorf

Ein Hybrid Trauer- x Höckerschwan hielt sich vom 4.4. bis 8.4. unter Höckerschwanen auf einem Feld bei Warleberg/RD auf; Größe wie Höckerschwan, Körper schiefergrau, leuchtend orangeroter Schnabel, gewellte Zierschwinge, Fotos (SIEMEN). Solche Hybriden kommen gelegentlich vor (DELACOUR 1954, RANDLER 2000).

**Zwergschwan, *Cygnus columbianus*:** Region West: Bei systematischen Erfassungen wurden max 3.836 Ind in der Zeit 6.3.-15.3. in den Gebieten (jeweils Großbereich von Rastgewässern) Rutebüllener See/NF, Bottsclotter See/NF, Kohldammer Koog/Störtewerker Koog/NF, Treene- und Sorgeniederung, Bargstall/Hamdorfer Weide/RD, Haaler Au/RD, Eggstedter Moor/HEI und Kudensee-Niederung gezählt (EKELÖF).

Übersommerer: 13.6. 1 ad Büsum-Neuenkoog/HEI (GLOE), 20.6.-14.9. 1 ad Katinger Watt/NF (CONRAD, EKELÖF, GOEDEL, SACK, SCHMALJOHANN), 12.7. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (GERNTHOLTZ, C. SCHMIDT).

Region Ost: im Frühjahr wieder einmal größere Rasttrupps im Osten: Bokelholmer Teiche/RD 17.1. 16/0, 14.2. 63/0, 14.3. 52/1 (BÜTJE); Raum Rümmlandteich/Höbek/Ohe/RD 14.2. 35/2, 20.2. 47/6, 8.3. 44/5, 9.3. 49/2 (DUMKE bzw. BÜTJE); Stadtbek/PLÖ 18.2. 81/3 auf Raps (KOOP); bei Pönitz/OH 15.2. 15/0 (KLOSE); Schlamersdorfer Moor/SE 26.2. 100 (THIES).

**Singschwan, *Cygnus cygnus*:** Bei großräumigen Erfassungen an der Westküste max 672 in der Zeit 1.2.-8.2. (EKELÖF, siehe Zwergschwan). Im Winter 1998/99 über drei Monate im Meldorfer Speicherkoog/HEI auf einem Karottenfeld: 22.11. 42, 5.12. 49, 19.12. 98, 31.1.1999 107, 6.2. 104, 27.2. 98 (BLÜMEL); die Vögel blieben trotz Frost und Schnee.

Auffällige Vorkommen im Mai/Juni: 18.5. 1 P balzend Beltringharder Koog/NF (BRUNS, vgl. BRUNS & BERNDT 1999), vielleicht dieselben am 22.5. Feuerlöschteich zwischen Schwesing und Ohrstedt/NF (BÜTJE), 21.5. 2 ad Katinger Watt/NF, *ibid.* 4.7. (EKELÖF), 29.5. 5 Godelniederung/Föhr (SCHÜSSLER), 13.6. 2 ad Wildes Moor/NF (EKELÖF), 26.6. 4 Beltringharder Koog/NF (DORNIG u.a.).

**Saatgans, *Anser fabalis*:** Winter 1998/99: an mehreren Stellen größere Ansammlungen in der Region Ost. Raum Seedorf/SE 19.11. 201, 6.1. 410, 11./12.1. 490, 9.2. 130 + weitere bei Bahrenkrug, 13.2. 280 Schlamersdorfer Moor, 17.2. 200, 24.2. 200, 3.3. 160, 6.3. 150, 16.3. 70 *ibid.* (THIES bzw. KOOP). – Bei Giekau/PLÖ 23.1. 430 und zwar alle *A. f. fabalis*. Diese Unterart bildet meist keine so großen Trupps, doch wurden die typischen Merkmale gut gesehen (langer Schnabel mit sehr großem Orange-Anteil, zudem die Tiere deutlich größer als Bleßgänse). Wohl diese Vögel am 18.2. im Raum Selkenrade/Pülsen auf Raps. – 29.1. 300 Duvenseer Moor/RZ (KOOP).

**Kurzchnabelgans, *Anser brachyrhynchus*:** Neben zahlreichen Beobachtungen von ziehenden Schwärmen an der Westküste Sylts (10.1., 10.-12.10., 16.10., 18.10., 30.12.), über Kniepsand/Amrum (1.1.) und Amrum (10.1.), dem Rickelsbüllener Koog/NF (29.1.), Gotteskoogsee/NF (20.12.) und Friedrichstadt/NF (14.12., 20.12.), hier größere Rasttrupps: 30./31.12.1997 70 Nössekoog/Rantumbecken/Sylt (E. GRAF, SANDERS), 11.1. 345 Meldorfer Speicherkoog/HEI (E. & W. KAPPES), 4.2. 17 Büsum-Neuenkoog/HEI (GLOE), 22.3. 18 Aventoft/NF (EKELÖF), 24.3. ca. 110 Gotteskoogsee/NF (BÖRCHERDING, BRUNS); Rastvor-

kommen scheinen wieder regelmäßiger zu werden.

Sommervorkommen: 22.6. 2 Beltringharder Koog/NF (GÜNTHER).

**Bleßgans, *Anser albifrons*:** Winterbestände haben seit den 1990er Jahren stark zugenommen; ein Beispiel dafür zeigt Abb. 4. 1998/99 gab es an den vier wichtigsten Rastplätzen folgende Maxima im Januar/Februar: Raum Tresdorfer See – Rixdorfer Teich/PLÖ 3.000 am 25.2. (KOOP), Raum Selter See – Kl. Binnensee/PLÖ 2.300 am 13.2. (GRIMM, KOOP), Warder See/SE 700 am 17./21.1. im Februar max 100 (THIES), Kührener Teich/PLÖ 1.100 am 20.1. (KOOP).

Größere Rastvorkommen in der Region West: 28.1. max 2.825 Meldorfer Speicherkoog/HEI (LEIBERGER), ibid. 8.3. noch 1.400 (DANIELS), 15.2. 1.773 nahe Pinnausperrwerk/PI auf Rapsfeld (D. MEYER, DABELSTEIN).

Zunehmend im Sommerhalbjahr an der Westküste, oftmals in Nähe von Graugänsen, vor allem im Hauke-Haien-Koog/NF, Beltringharder Koog/NF und Katinger Watt/NF. 27.6. 4 Hauke-Haien-Koog in Schwingenmauser (EKELÖF), ibid. max 27./29.7. 9 (J. HAUPT, HECKHAUSEN, M. HOFFMANN).

**Zwerggans, *Anser erythropus* (\*):** Der stark rückläufige Brutbestand in Nordeuropa wird seit 20 Jahren durch Aussetzungen in Schwedisch-Lappland gestützt. Inzwischen beträgt der Bestand in Fennoskandien wieder 60-80 P, dazu kommen etliche Nichtbrüter. Ziel des Projektes war es auch, die Zwerggänse durch eine Brutgemeinschaft mit Nonnengänsen (*Branta leucopsis*) zu einer Überwinterung in den Niederlanden zu veranlassen, weil die Überwinterungsmöglichkeiten dort günstiger als in den traditionellen ungarischen Gebieten eingeschätzt wurden (VON ESSEN 1996, HAGEMEIJER & BLAIR 1997, MADSEN et al. 1990, NORDERHAUG & NORDERHAUG 1982). Die Umorientierung der Zwerggänse scheint großenteils gelungen, denn Beobachtungen in den Niederlanden (OUWENEEL 1995) sowie in Schleswig-Holstein haben deutlich zugenommen. 1997 wurde im Katinger Watt/NF der bisher größte Trupp im Lande gesehen (BRUNS & BERNDT 1999).

1998 Region West: Mittlerweile alljährlich im Frühjahr an der Westküste: 13.3. 8 Katinger Watt/NF, vier farbberingt (KOOP), 4.3.-29.4. 1 ad, farbberingt, Tümlauer Bucht/NF, mit Nonnengans verpaart (J. DIERSCHKE, MICHEL, OPPEL, RA-

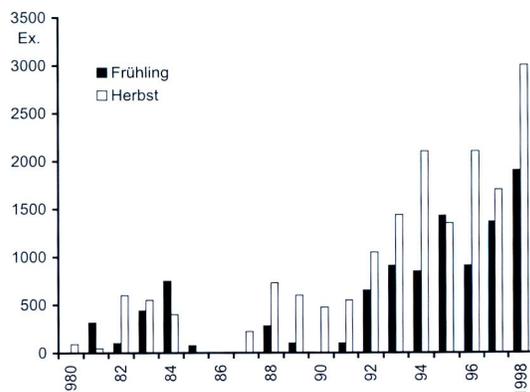


Abb. 4: Rastmaxima der Bleßgans (*Anser albifrons*) am Rixdorfer Teich/PLÖ 1980-1998 (KOOP)

Fig. 4: Numbers of White-fronted Geese at the „Rixdorfer Teich“ in the county of Plön, Schleswig-Holstein, in the period 1980-1998

ETHER u.a.), 22.4. 1 Olversumer Vorland/NF, 30.4. 1 Sönke-Nissen-Koog-Speicherbecken/NF und 3.5. 2 Vorland Dieksanderkoog/HEI, ein Ind farbberingt (GÜNTHER).

15.11. 1 Kating-Siel/NF, farbberingt, unter Nonnengänsen (BLÜMEL).

Zwerggans- x Nonnengans-Hybrid: 19./20.3. 1 Tümlauer Bucht/Brösumer Spätlinge/NF (J. DIERSCHKE, MICHEL).

Region Ost: 19.11. 2/8 mit 3 Nonnengänsen am Sehlendorfer See/PLÖ einfallend (KOOP), 22.11. 2/7 Gr. Binnensee/PLÖ (GRIMM), wohl dieselben Vögel (vgl. BRUNS & BERNDT 1999).

**Graugans, *Anser anser*:** weitere Bestandszunahme und guter Bruterfolg. Region Ost, Auswahl: 21 Fml Staufläche Oldenburger Graben östl. Ehlersdorf/OH, 12 Fml Sehlendorfer See/PLÖ, 11 Fml Ruppertsdorfer See/OH, 7 Fml Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, je 6 Fml Bokelholmer Teiche/RD und Mözener See/SE, 5 Fml Heidteich Owschlag/RD, 4 Fml Ihlsee/SE, 2 Fml Jardelunder Moor/SL, je 1 Fml Hasenmoor, Teich bei Heidkate, Ziegelei-teich Mielsdorf und Tensfelder Moor/SE (BERNDT, BÜTJE, GRIMM, KOOP, REISER bzw. THIES). Außerdem erstmals an Abwasserklärteichen und zwar 2 Fml Wiemersdorf und 1 Fml Waken-dorf I/SE (THIES, vgl. THIES 1992).

Bei Lindau/RD 2 Baumbruten. Auf einem der Vorjahresnester brütet diesmal ein Uhu (*Bubo bubo*). Dennoch hat eine Gans 50 m entfernt auf einem Mäusebussardnest erfolgreich gebrütet (H.D. MARTENS).

Weitere Bestandszunahme auch an der Westküste, eine Auswahl: 122 Nester Gotteskoogsee/NF; deutlicher Bestandsanstieg nach Wasserstands-anhebung (BORCHERDING, BRUNS), 34 Gelege/24 Fml Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN, BÜTJE u.a.), 10 Rp Rantumbecken/Sylt (HARTWIG & KOB 1999), 10 Fml Fahretofter Westerkooog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 60 Rp Hauke-Haien-Koog/NF (HARTWIG & KOB 1999), 63 Rp/mind 16 Fml Beltringharder Koog/NF (BRUNS), > 30 Bp Westerspätlinge/NF (TOPP), 3 Rp St. Peter/Köhlbrand/NF (EKELÖF), 10.5. mind 1 Fml Kudensee/HEI (LUNK), 2 Fml Fockbeker Moor/RD (BERNDT), max 14 Fml Hohner See/RD (PFEIFER, BÜTJE), 2 Fml und 2 brütende ♀ Oelixer Karpfenteiche/IZ (G. MATTHIESEN).

Weiter steigende Mauser- und Rastvorkommen: 23.5. mind 3.000 Hauke-Haien-Koog/NF (EKELÖF), ibid. 12.6. max 3.293 (GRUBER, SCHARNWEBER), 7.7. 153 Meldorfer Speicherkoog/HEI (GLOE), 28.7. 1.546 Beltringharder Koog/NF (DIEDERICH, DORSCH, GÜNTHER), 2.9.-5.9. 3.000 bis max 5.000 Rickelsbüller Koog/NF (B. & S. SCHUSTER).

Ende Oktober/Anfang November beachtlicher Tageszug: 24.10. 19 Aschau/RD gen W (DANIELS); 31.10. 13.20 h 14 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ gen W (BERNDT); 31.10. 8.30-10.30 h insg 227 Markelsdorfer Huk/Fehmarn gen W, 14.30-16.00 h insg 670 Grüner Brink/Fehmarn gen W, 16.30 h 44 Burgstaaken/Fehmarn gen W (SCHMELL Ber.); 1.11. 52 Stohl/RD gen SW (BEHMANN); 1.11. 21 Wulfener Hals/Fehmarn gen SW (SCHMELL); 2.11. in 1 Std. insg 585 ziehend im Raum Grebin – Timmdorf/PLÖ, 11.40-15.00 h insg 1.461 Tresdorfer See/PLÖ gen SW (KOOP); 7.11. 18+9 Grüner Brink/Fehmarn gen W (DANIELS).

**Streifengans, *Anser indicus*:** Bestandsanstieg an der Westküste: Im Juni/Juli insgesamt ca. 15-25 Ind, oft mit Graugänsen vergesellschaftet; 14.6.-27.7. max 9 ad Hauke-Haien-Koog/NF, am 27.6. in Schwingenmauser (EKELÖF, GÜNTHER, J. HAUPT, HECKHAUSEN, MICHEL, RAETHER u.a.).

7.8.3 Streifen- x Kanadagans-Hybride zusammen mit Kanadagans und Streifengänsen Vordeichung Ockholm/NF (PETERSEN-ANDRESEN).

**Kanadagans, *Branta canadensis*:** im Dänischen Wohld/RD Zunahme auf mind 15 Bp (JÖHNK); 6 Bp an Teich mit Insel am Bundeswehrkrankenhaus in Kronshagen/RD, brüten z.T. am Ufer auf dem Rasen – keine Hunde im Gelände! (S. MARTENS). Durch farbmarkierte Vögel ist inzwischen

belegt, daß Vögel der Kieler Population im Winterhalbjahr regelmäßig bis in die Räume Aschau, Grönwohld und Bülk/RD gelangen. Die Nummern der gelben Fußringe sind bei den recht zutraulichen Vögeln leicht abzulesen. Hilfsweise ist auch von Interesse, wie viele gelb markierte Vögel sich in einem Trupp befinden.

Größere Rastvorkommen in der Region West: 4.1. 200 Karolinenkoog/HEI, 6.1. 25 Schwabstedt/NF und 4 Meggerkoog/Sorge/SL, 10.1. 35 Herrenhallig/Koldenbüttel/NF, ibid. 14.2. max 140, 10./11.3. 40 Stauffläche Mastenbucht/Eidervorland Oldenkoog/NF (EKELÖF), Januar-März 1998 12-20 fast täglich Buchholzer Moor/HEI, übernachten auf Kudensee (TODT). Ab 15.12. erneut täglich 150 über Friedrichstadt/NF, Schlafplatzflug zur Eider, Nahrungsflächen sind Rapsfelder in der Treeneniederung im Bereich Herrenhallig (EKELÖF, STOLL u.a.).

Wie in den Vorjahren einzelne Trupps im Sommer, meist nur kurzzeitig anwesend.

Mauserzug (?; vgl. BERNDT & BUSCHE 1997): 12.6. 9 Beltringharder Koog/NF, nicht scheu (BRUNS), 14.6. 6 Hauke-Haien-Koog/NF (DORSCH, GÜNTHER, MICHEL, RAETHER), 26.6. und 13.7. 9 Amrum (KAPHENGST, VON GOSEN, WERNER), 27.7. und 11.8. 4 Vordeichung Ockholm/NF (KETELSEN, HIRSCH, KÖHNKE).

**Nonnengans, *Branta leucopsis*:** Winter 1997/98 Region Ost: 7.12. 50 Strandsee Schmoel/PLÖ (GUTA), hohe Zahl für den Zeitpunkt; 2.1. 11 Ex Pötenitzer Wiek/HL (SCHÜTT).

Heimzug Region Ost: 19.4. 300-400, 22.4. 500-600 bei Melsdorf/RD gen NE ziehend (FEDDERS); 24.4. insg 400 in 5 Trupps Dosenmoor/NMS gen N ziehend (POWELEIT); 4./5.5. nachts mind 3.00-4.30 h über Preetz/PLÖ pausenlos Zug gen NE, „ein Trupp ruft den anderen laut hinterher“ (LUDWICHOWSKI); 5.5. 680 + 57 Lanker See/PLÖ gen NE/E ziehend (KOOP); 11.5. 650 bei Ellund/SL gen NE ziehend (REISER).

Brut Region Ost: 19 Bp + 15 Nichtbrüter Ruhlebener Warder/Gr. Plöner See (KOOP, LUDWICHOWSKI); 8.5. 3 Ex Lemkenhafener Warder/Fehmarn (BERNDT, KOOP), 1 Ex Möweninsel Sibbersdorfer See/OH (JÜRGENSEN).

Brut Region West: 3 Bp/2 Fml Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 3 Bp + max 19 Nichtbrüter Beltringharder Koog/NF (BRUNS), 1 P bvd Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF), 14.4.-24.4. 1 Ind mit Streifengans verpaart Gotteskoog-

see/NF, eventuell fand ein Brutversuch in Grauganskolonie statt (JOEST). Damit gab es in Schleswig-Holstein insg mind 26 Bp. Mit weiteren Ansiedlungen in den nächsten Jahren ist zu rechnen.

Größte Mauseransammlung im Hauke-Haien-Koog/NF: 19.-28.7. max. 102 (EKELÖF, BRUNS, KOOP).

Wegzug Region Ost: früher Zug, bereits im September, nimmt zu, wobei es sich nach farbberingten Ind um Vögel aus der wachsenden Ostseepopulation handelt. 20.9. 330 Bottsand/PLÖ gen W ziehend (BEHMANN) + 160 Grüner Brink/Fehmarn gen W ziehend (LUNK). Im Oktober blieb der Tageszug, wohl aufgrund der schlechten Witterung, unauffällig. Stärkerer Zug wurde am 1.11. festgestellt: ganztägig 3.000-4.000 über Eckernförde gen W (SCHAFSTALL), 235 bei Stohl/RD gen SW (BEHMANN), 23 über der Beste-Niederung bei Bad Oldesloe gen W (RIESCH), 77+28+80 Nordküste Fehmarns gen W (HEIN, KLEIN, LUNK, SCHMELL). Späteste Zugbeobachtung: 14.11. 55+80 bei Stipsdorf/SE gen W (ORTMANN).

Im November gab es zeitweilig größere Rastbestände: südl. Kl. Binnensee/PLÖ 21.11. 155 (GRIMM); Sehlendorfer See/PLÖ 7.11. 103 und 12.11. 63 (GRIMM bzw. RADOMSKI); bei Damlos/OH 7.11. 76 (BEHMANN); Maisacker am Dummersdorfer Ufer/HL 16.11. 265 (SCHÜTT); Warder See/SE 1.11. 214, 6.11. 120, 18.11. 20 (VOGEL bzw. THIES).

Wegzug Region West: 29.9.-10.10. ungewöhnlich starker Zug über dem Wattenmeer, u.a. Hallig Gröde an jedem Tag einige hundert bis mehrere tausend Ind (K. FLEETH); weiterhin am 10.10. ca. 1.000 Ind in drei Schwärmen über Amrum gen SW (STRUWE-JUHL). Nachfolgend rastete eine „außergewöhnlich hohe Zahl auf den Halligen“ (GÜNTHER; nach Springtiden-Zählungen): 2./7.10. 550 bzw. 1.368 Langeneß, 4./7.10. 180 bzw. 281 Hooge, ibid. 16.10.-22.11. max 1.074, 7.10. 37 Südfall, 7./8.10. 750 bzw. 877 Gröde.

Winter 1998/99 Region Ost: 29.12. 80 Grüner Brink/Fehmarn gen SW ziehend (BEHMANN). – Rast: 3.1. 5-6 ibid. (LUNK); 30.1. 5 Kl. Binnensee/PLÖ, 12.-18.2. 5 bei Neuhaus/Selenter See/PLÖ, 20.2. 5 Kl. Binnensee/PLÖ mit Bleßgänsen – Wechsel zwischen diesen Gewässern? (KOOP bzw. C. SCHMIDT); 12.2. 1 unter Bleßgänsen am Tresdorfer See/PLÖ (KOOP).

**Ringelgans, *Branta bernicla*:** Wie in den Vorjahren mehrere Nachweise der Pazifischen und Hellbäuchigen Unterarten an der Westküste (vgl. BRUNS & BERNDT 1999):

*Branta b. nigricans*: 10.4. 1 ad Tümlauer Bucht/NF (J. DIERSCHKE), ibid. 18.5. 1 (MICHEL), 6.11. 1 Amrum (GÜNTHER).

*Branta b. hrota*: 1.3.-27.3. 1-5 Westerhever/Tümlauer Bucht/NF (J. DIERSCHKE, GÜNTHER), ibid. 16.4. 1 vj (J. DIERSCHKE); 18.3. 1 Jordflether Koog/NF (DORSCH); 30.4. 1 Amrum (ETZOLD, KAPHENGST, LENZ, VON GOSEN). 22.12. 1 dj Westerhever/NF (J. DIERSCHKE).

**Rothalsgans, *Branta ruficollis*:** Um 1990 wurde die Art als alljährlicher Durchzügler in wenigen Exemplaren eingestuft, und aus allen Jahren bis dahin zusammen waren 41 Beobachtungen mit 52 Vögeln bekannt (PROKOSCH & RÖSNER lt. BERNDT & BUSCHE 1991). Allein aus 1998 liegen etwa 20 Beobachtungen vor, und im Frühjahr rasteten etwa 11 Vögel gleichzeitig im Wattenmeer. Die Zunahme könnte mit dem Anstieg des nordsibirischen Brutbestandes (KOKOREV 1995, ECSEDI & KOVÁCS 1994) zusammenhängen. Denkbar ist auch, daß sich das Winterquartier einiger Gänse nach Westeuropa verlagert hat.

Region West: 5.1. 1 Westerhever/Tümlauer Bucht/NF (MICHEL, RAETHER) und 1 Adolfskoog/NF (OTTERBACH), 28.1. 1 Tetenbüllspieker/NF (GÜNTHER), 12.2. 1 nahe Westerspätlinge/NF (GÜNTHER), 15.3.-29.3. max 4 Hamburger Hallig/Beltringharder Koog/NF (DORSCH, GOEDEL, JÜRGENSEN, WORDELL u.a.), 19.3. 3 Vorland Kating Watt/NF (BLÜMEL), 31.3. 1 Friedrichskoog/HEI (GREBE in BARTHEL 1998b), 1.4. und 9.4.-22.4. 1 ad Westerhever/NF, zusammen mit einem Hybriden (J. DIERSCHKE, GÜNTHER, LEHN), 7.4. 3 Hamburger Hallig/NF (HOFEDITZ), ibid. 12./13.4. erneut 1+3 Ind (CASPARY, DEGENHARDT, DORSCH, GRAH), 1.4., 14./15.4. 1 Trischen/HEI (TODT) und 1 Vorland St. Peter/NF (RAETHER), 3.5. 2 ad/1 vj Vorland Dieksanderkoog/HEI (GÜNTHER), 23.10. 2 Kating-Welt/NF; eine links metallberingt (BLÜMEL), 20.11. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (KNOLL).

Rothals- x Nonnengans-Hybrid: 9.4.-15.4. 1 vj Westerhever/NF zusammen mit Rothalsgans (J. DIERSCHKE, LEHN), „wohl dieselben Vögel am 25.3. in Anjum/Friesland/NL (Foto in Dutch Birding 20: 93“ (lt. J. DIERSCHKE).

Region Ost: 14.-22.3. 1 Ruppersdorfer See/OH (BANSEMER, GERHARDT, SCHÜTT). – Winter

1998/99: mind 12.2.-25.3. 1 vj unter Bleßgänsen im Raum Selenter See/Kl. Binnensee/PLÖ (DANIELS, FEDDERS, GERNTHOLTZ, GRIMM, KOOP, MORETH, C. SCHMIDT, SCHUMANN).

**Nilgans, *Alopochen aegyptiacus*:** Region Ost: Beobachtungen außerhalb von Parkgewässern nehmen langsam zu: 24.3. 2 Bothkamper See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS), 12.4. 1 P Kl. Warder See bei Krems II/SE, später weg (THIES), den Sommer über 1 P Gr. Plöner See, keine Brut (KOOP).

Mehrfach Einzelvögel, aber keine Paare, an der Westküste: 31.3. Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 23.5. am nahen Gotteskoogsee/NF unter Brandenten (JOEST) und Fahretofter Westerkoog/NF (EKELÖF); *ibid.* 2000 erfolgreiche Brut, 10.9. Hamburger Hallig/NF (NEUGEBAUER).

In der Haseldorfer Marsch/PI kam es zu einer Brut in dem alten Horst eines Mäusebussards (KONDIELLA); die regelmäßigen Beobachtungen an der Unterelbe wurden hier nicht berücksichtigt (vgl. BERNDT 1998).

**Brandgans, *Tadorna tadorna*:** Brut: 146 Rp auf Trischen/HEI, neue Höchstzahl (TODT).

9.5. > 30, 29.5. 35 Ex Ostseeküste bei Aschau/RD; nach wie vor der Hauptbalzplatz in der Eckernförder Bucht, erstmals seit 1975 keine Jungvögel, wohl aufgrund ständiger Beunruhigungen (STEPHAN bzw. JÖHNK). – Am Westensee und Wittensee/RD weitgehend fehlend (BERNDT), dagegen im Plöner Raum kein Bestandsrückgang erkennbar (KOOP). – An 15 Abwasserklärteichen im Kreis Segeberg je 1 Fml, durchschnittlich 7,6 Junge/Fml, dazu 2 weitere P bvd (THIES).

**Kastanienente, *Anas castanea* (\*):** 1.-8.8. ♂ in Wallnau/Fehmarn (OELSCHLÄGER); wohl erste Meldung dieser australischen Ente aus dem Freiland.

**Pfeifente, *Anas penelope*:** 12./18.11. 1.700 Warder See/SE (THIES); Maximum dort und allgemein in der Seenplatte.

**Schnatterente, *Anas strepera*:** Brut: An 8 Abwasserklärteichen im Kreis Segeberg je 1 Fml + einmal bvd; außerdem an den Fischteichen bei Kükels/SE im Mai max 12,5 (THIES); weitere Zunahme. – Am Ruppertsdorfer See/OH 32-35 Fml (BANSEMER), bei einem geschätzten Bruterfolg von 60 % ca. 55 Bp.

Mauser: Zunahme auf Maximum von 3.940 Ex; u.a. 2.000 an den Lebrader Teichen/PLÖ, wo auch diese Art von der Zunahme der Unterwasservegetation nach Einstellung der Karpfenzucht pro-

tiert hat (KOOP). Erneut hohe Rastbestände während des Mauserzuges an der Westküste (vgl. BERNDT & BUSCHE 1997, BRUNS & BERNDT 1999); 12.6. 124 Katinger Priel/NF (U. SACK), 13.6., 26.6. und 2.8. 306, 255 und 240 Beltringharder Koog/NF; neue Maxima (DORNIG, DORSCH, GÜNTHER). Im Beltringharder Koog, dem größten Brutplatz im Westen des Landes, erneuter Bestandsanstieg auf 72 Rp/36 Fml (BRUNS).

**Krickente, *Anas crecca*:** erneut große Mauserbestände (vgl. BRUNS & BERNDT 1999): 26.6. mind 1.171 Beltringharder Koog/NF bei hohem Wasserstand, *ibid.* 7.7.-20.7. mind 430, vermutlich deutlich mehr; hier Mitte August noch flugunfähige Ind (BRUNS), 30.6. 602 Meldorfer Speicherkoog/HEI und 300 ♂ (nur wenige ♀) Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF), 1.7. 445 Eiderwatten (GÜNTHER u.a.).

24.6. 1 ad Friedrichsgabekoog/HEI, Vollmauser auf Kleingewässer (GLOE); ungewöhnliches Mausergewässer.

**Spiebente, *Anas acuta*:** Aus mehreren Gebieten an der Westküste liegen Beobachtungen von bvd Paaren oder Brutnachweise vor: 1.5. 1 P Hauke-Haien-Koog/NF, ♀ bei Nistplatzsuche, 12.5. 1 P im nahen Fahretofter Westerkoog (PETERSEN-ANDRESEN), 2 Nester/mind 1 Fml Beltringharder Koog/NF (BRUNS, DORNIG), Brutverdacht Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF).

6.10. 240 Reußenköge/NF hinter der zweiten Deichlinie auf einem frisch bearbeiteten Acker im Boden nach Getriedekörnern (?) suchend (GÜNTHER). Ein Aufsuchen von Feldern ist an der Westküste vor allem während der Getreideernte belegt (vgl. BUSCHE in BERNDT & BUSCHE 1991).

**Knäkente, *Anas querquedula*:** Das Auftreten im Lande war wiederum sehr stark. Nach den vorliegenden Meldungen sind etwa 170 Rp bekannt geworden, von einem Teil allerdings nur ♂ (Abb. 5). Gleichwohl übertraf der registrierte Bestand die bisherigen Schätzungen des Gesamtbestandes um etwa das doppelte. Neben den erfaßten Vorkommen ist mit weiteren Paaren in Grünlandniederungen (Eider-Treene-Sorge, Miele), Pütten und Gräben auf Eiderstedt, Marschsee im Norden des Landes, Schilfgebieten (Oldenburger Graben, Nordfehmar) und in der lauenburgischen Seenplatte zu rechnen. Möglicherweise lag der Bestand bei 200-250 P. Allein im Beltringharder Koog erfaßte BRUNS 41 Rev, EKELÖF im Oldensworter Vorland am 19.5. 25 ♂. Größere Vorkommen im Osten des Landes umfaßten 5-8 P am

Lanker See/PLÖ (KOOP), ca. 10 P im Bereich Westfehmar (FEDDERS, HEIN, KOOP, NABU Wallnau).

Erfolgreiche Bruten gab es im Beltringharder Koog/NF (7), Dosenmoor/NMS, Flügger Teich/Fehmar, Klenzauer See/OH, Wallnau/Fehmar, Lebrader Teiche/PLÖ (je 1).

Bemerkenswert ist die Stetigkeit, mit der die in den letzten Jahren neu geschaffenen Staufflächen im Osten des Landes angenommen wurden: Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, Stauung Ehlerstorf/OH, Klenzauer See/OH, Ruppertsdorfer See/OH, Struckteich/OD.

**Blaufügelente, *Anas discors* (\*):** 19.4.-1.5. ♂ Grüner Brink/Fehmar (CORDS, DANIELS, ENGELHARDT, FEDDERS, FORSTER, MORETH, OELSCHLÄGER, C. SCHMIDT, TEETZ). Bei Beobachtungen dieser Art kommen sowohl Gefangenschaftsflüchtlinge als auch Wildvögel in Betracht. Letztere brüten in Nord- und überwintern in Südamerika.

**Löffelente, *Anas clypeata*:** hoher Brutbestand, im Beltringharder Koog/NF bei hohen Wasserständen im Frühjahr mind 104 Rp/52 Fml (BRUNS).

Nahrungssuche: 29.10. 8 Ex tauchen gegen die auflaufenden Wellen (SW 6-7) nach Nahrung, Ruppertsdorfer See/OH (BANSEMER); seltene Art der Nahrungssuche (vgl. BAUER & GLUTZ 1968).

**Kolbenente, *Netta rufina*:** herausragende Daten der Brutzeit: ca. 18 P Gr. Plöner See, 8 P Behler See, 2 P Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP), 19.5. insg 17,3, 20.6. insg 17,6 Döbersdorfer See/PLÖ, neue Maxima (GUTA).

Seedorfer See/SE 15.5. 1,1 (HANSEN), Lemkenhener Wärd/Fehmar 8.5. 1,0 + 1,1, 1.6. 1,1 (KOOP, BERNDT), Albertsdorfer Niederung/Fehmar max 5,2 am 7.6. (SCHMELL), Wallnau/Fehmar 28.4. 10,8, 22.5. 18,7 (MORETH).

Im Juli/August Ansammlungen von insg 226 Ex: 105 Schaalsee/RZ-MV (STRUWE-JUHL, SCHMAHL), 43 Lebrader Teiche, 39 Suhrer See, 35 Selenter See, 12 Gr. Plöner See/PLÖ (KOOP), 2 Barkauer See/OH (B. BOHNSACK).

**Tafelente, *Aythya ferina*:** Mauser: mit ca. 11.000 Ex neues Maximum in Schleswig-Holstein, s. Tab. 3.

**Moorente, *Aythya nyroca*:** 6.5. ♂ ad Molfsee/RD an Möweninsel (KOOP); Brutzeitbeobachtungen sind selten.

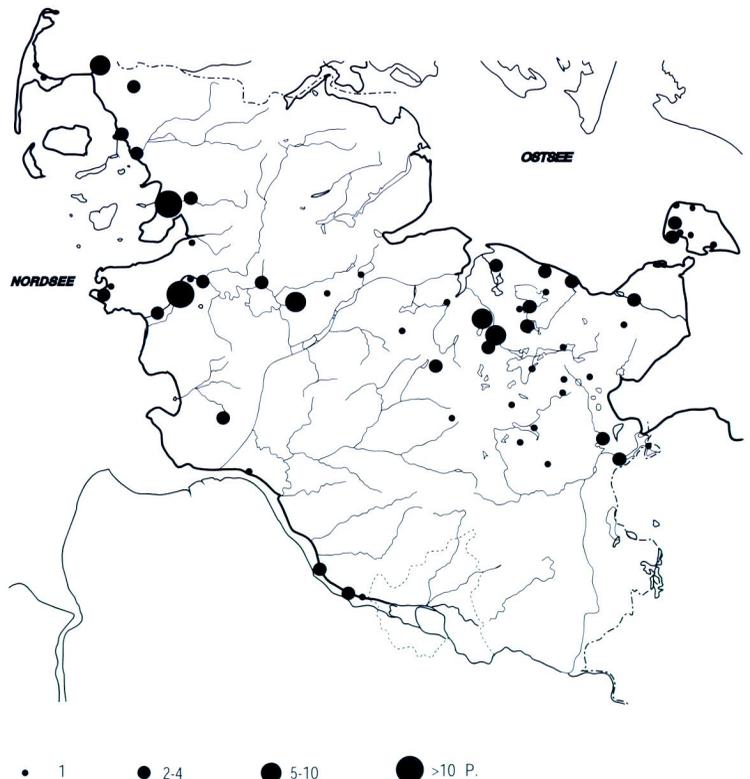


Abb. 5: Brutzeitvorkommen der Knäkente (*Anas querquedula*) in Schleswig-Holstein 1998

Fig. 5: Breeding numbers of Garganey in Schleswig-Holstein in 1998

**Reiherente, *Aythya fuligula*:** Brutzeit: Die Art scheint auf den Halligen häufiger aufzutreten, so 27.5. 1 P Langeneß, 28.5. 1 ♂ Hooge, 29.5. 1 ♂ Oland, 30.5. 1 P Nordstrandischmoor; „lt. R. HARTWIG-KRUSE mehrere brütend, u.a. am Friedhof“ (FLORE).

Mauser: mind 40.000 Ex, s. Tab. 3.

Auf dem nur 143 ha großen Suhrer See/PLÖ schliefen am 27.9. 13.500, am 18.10. 8.150 Ex (STRUWE-JUHL). Der ungestörte Suhrer See ist zur Zeit wichtigster Tagesschlafplatz für Reiherenten vom Großen Plöner See.

**Bergente, *Aythya marila*:** einer der seltenen Brutnachweise: 7.8./11.8. ♀ mit 3-4 Küken Wöhrdener Loch/Meldorfer Speicherkoog/HEI (D. MEYER, RITTER, SIESLACK).

**Eiderente, *Somateria mollissima*:** Heimzug: 27.3. 23.00-23.30 h insg ca. 200 Ex in einzelnen Trupps über Probsteierhagen/PLÖ gen E (GUTA); Nachtzug wird selten bemerkt.

Der wichtigste Brutplatz im Bereich des Fehmarnsundes dürften die drei Inseln des Lemkenhafener Warders sein; dort hielten sich am 8.5. auf: 3,2 am kleinen Warder, 9,2 am großen Warder sowie insg 25 (3 ♂ ad, 5 ♂ vj, 17 Sk; BERNDT, KOOP). Die Familien konzentrieren sich nach wie vor zwischen Sundbrücke und Strukkamphuk: 1.6. 19 ♀/63 Pulli (LUNK, SCHMELL), 22.6. 21 ♀/ca. 52 Junge (BERNDT). Die Zahl der ♀ muß nicht mit der Zahl der Fml identisch sein, da sich einige ♀ ohne eigene Junge den Fml angeschlossen haben könnten.

Am 8.4. beobachteten KLINKER & PFEIFER an der Hörnumer Odde/Sylt, wie ein Seehund (*Phoca vitulina*) drei Enten angriff, zwei tötete, ohne diese zu fressen. Dieses Verhalten wird auf Sylt seit ca. sechs Jahren beobachtet (R.C. SCHMIDT lt. PFEIFER).

**Trauerente, *Melanitta nigra*:** 26.2. abends und nachts ca. 10 Schwärme nach NE/E über Friedrichstadt/NF, sehr früh, sonst erst Mitte März, so auch ibid. 17.3.-19.3. „nachts immer wieder Rufe nach E/NE“ (EKELÖF; vgl. BERNDT in BERNDT & BUSCHE 1993).

Vom 25.4. bis mind 25.5. wurde ein bvd P am Kl. Binnensee/PLÖ bemerkt. Das ♀ war zeitweise verschwunden. Als Brutplatz kommt ein Streifen von Schilf- und Krautvegetation am Seeufer in Frage; ein Nest wurde jedoch bei späterer Nachsuche nicht gefunden (ROSENKRANZ Ber.). Bisher gibt es keinen Brutnachweis in Schleswig-Hol-

stein. Die nächsten Brutplätze liegen im südlichen Norwegen.

**Brillenente, *Melanitta perspicillata* (\*):** 13.2., 13.3. und 22.3. 1 ♂ Dassower See bzw. Pötenitzer Wiek/HL unter Berg- und anderen Tauchenten (SCHÜTT bzw. KOOP). In der Nähe, am Brodtener Ufer, hatte SCHÜTT 1 ♂ im ersten Winter bereits am 2.1.1997 festgestellt. Handelte es sich sogar um denselben Vogel, der Anschluß an sibirische Bergenten gefunden hat und mit ihnen nach Mitteleuropa gelangt ist?

**Schellente, *Bucephala clangula*:** 24.4. 388, davon 148 ♂ ad, Geltinger Birk/SL (PFEIFER); späte Ansammlung auf der Ostsee.

**Zwergsäger, *Mergus albellus*:** eine Reihe hoher Zahlen. Winter 1997/98 Region Ost: 9.12. 18,52, 2.1. 39,54 Kronswarder/PLÖ (KOOP); 18.12. 11 ♂ ad/1 ♂ immat/32 Sk Westensee/RD (BERNDT); 2.1. 150, 10.1.65, 6.3. 60 Gr. Binnensee/PLÖ (FEDDERS bzw. GRIMM); 4.1. 17,64, 6.1. 16,29 Rixdorfer Teich/PLÖ (KOOP); 6.1. 40,25 Seedorfer See/SE (THIES); 2.2. 62 Dassower See + 75 Pötenitzer Wiek/HL (SCHÜTT); 14.2. 51 Hemmelsdorfer See/OH (TOLKSDORF).

Region West: 11.1. 12 Fahretorfer Westerkoog (KNOLL), 11.1., 25.1. und 29.1. 59, 36 und 54 Ind Beltringharder Koog/NF (GÜNTHER, DORNIG, SEEKAMP), 12.1. und 28.1. 15 und 18 Ind Katinger Priel/NF (SACK, D. SCHMIDT). 10.1. 20 Meldorfer Speicherkoog/HEI, 15.1. mind 50 Elbe vor AKW Brokdorf/IZ (DÜRNBERG, HEINS, D. MEYER).

Winter 1998/99 Region Ost: 22.11. 80 Gr. Binnensee/PLÖ (GRIMM); 10.12. 44,33 bei Lindaunis und 13.12. 10,48 Missunder Enge auf der weitgehend vereisten Schlei/SL, 13.2. 76,121 ebenfalls bei Missunde bei teilweiser Vereisung (VON RÖNN); 24.12. insg 113 Westensee/RD (BERNDT); 2.1. 9,42 Windebyer Noor/RD (BÜTJE); 6.1. 40,25 Seedorfer See/SE (THIES); 28.1. 37 balzend Schellbruch/HL (BRUNO WENDORF); 20.12./17.1. 38 Neustädter Binnenwasser/OH (FÖRSTER).

Region West: 2.1. 11 Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 17.1. nur 4 Bottschlotter See, Gotteskoogsee, Haasberger See, Rutebüller See/NF (GÜNTHER), 16.1. 24 Vordeichung Ockholm (KETELSEN) und 31 Ind Fahretofter Westerkoog/NF (KNOLL), 4.3. 11 Hauke-Haien-Koog/NF (FAEBER, GRUBER), 16.1. 119 Beltringharder Koog/NF (GÜNTHER, KOCH u.a.), 1.2. 4 Speicherbecken Tetenbüllspieker/NF (GÜNTHER), 16.1. 19 Katinger Watt/NF (DIRCKS), 31.1. 41 Meldorfer

Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 16.1. 5 Hedwigenkoog-Speicher/HEI (RABENSTEIN) und 14 Hillgroven/Heringsand/HEI (EKELÖF), 1.2. 10 Elbeufer/PI (BASEN, WOLFANGEL).

Sommervorkommen: 17.4., 26.4., 26.5. 1 Sk Klenzauer See/OH (KLOSE), 29.6. und 7.7. 1 ♂ Beltringharder Koog/NF, mausernd (BRUNS, vgl. BRUNS & BERNDT 1999).

**Gänsesäger, *Mergus merganser*:** 3 Bp Geltinger Birk/SL (STAEK); Zunahme. Langsame Ausbreitung in der Plöner Seenplatte: 2 Fml Gr. Plöner See, je 1 Fml Tresdorfer See, Vierer See, Rosenfelder See/PLÖ (KOOP). Raum Lübeck: 1 Fml Schellbruch, 1 Fml Dassower See, 3 Fml Pötenitzer Wiek (SCHÜTT). Auf der Wakenitz von Goldberg bis Rothenhusen/HL-RZ am 27.4. an 12 Stellen 3 Fml (STRUWE-JUHL).

**Schwarzkopf-Ruderente, *Oxyura jamaicensis* (\*):** Zunahme der Nachweise an der Westküste, noch in geringer Anzahl (vgl. BRUNS & BERNDT 1999): ab 28.7. 1 ad ♂ Beltringharder Koog/NF mausernd (BLUM, GÜNTHER, B. & S. SCHUSTER, STRIBERNY, WEHNSEN u.a.), ibid. 30.8.-18.10. 1 ad ♂ Sk + 1 weibchenf. Ind (DORNIG, J. DIERSCHKE, EKELÖF, M. & H. HEINZ, NEUGEBAUER u.a.), 26.9.-30.9. 1 ad ♂ Sk Meldorfer Speicherkoog/HEI (BASELT, HANTUSCH, SCHULZ-BENICK, DESLER), ibid. noch am 26.10. (ENGELHARDT).

**Wespenbussard, *Pernis apivorus*:** auffälliger Wegzug in der 1. Septemberdekade an der Westküste: 4.9. 60 dz Hooge/NF (HAASS), 5.9. 14 dz Hauke-Haien-Koog/NF gen SE bis S bei kräftigem Ostwind (BÜTJE) und 76 dz Cecilienkoog/NF gen S (NEUGEBAUER), 126 dz Nordstrand gen S/SE (BRALL), 90 dz Büsum/Neuenkoog/HEI gen S (GLOE) und 13 Trischen (TODT), 9.9. ca. 20 dz Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER). Auch auf Helgoland war der 5.9. ein Tag mit ausgeprägtem Wegzug: 169 Ex (DIERSCHKE et al. 1999).

**Schwarzmilan, *Milvus migrans*:** 1 Bp im Einzugsbereich der Mülldeponie Alt-Duvenstedt/RD, 1 Junges flügte (REIMERS lt. LOOFT). Der letztjährige Brutplatz im Dänischen Wohld/RD war nicht besetzt (MARTENS).

**Seeadler, *Haliaeetus albicilla*:** Brutbestand: weiter Zunahme auf 20 Rp, davon 16 erfolgreich mit 29 flüggen Jungen (PROJEKTGRUPPE SEEADLER-SCHUTZ, STRUWE-JUHL).

Ansammlungen: 31.1. 9 Warder See/SE, zusammen mit Kolkraben an Fallwild (RIESCH); 3.5. 14 (3 ad), 10.5. 6 Ex am Göfeldteich/PLÖ (THIES-

SEN bzw. KOOP); Winter 1998/99 bis 14 Ex im Raum Rohlstorf/SE, z.T. an Luderplätzen (H. VON RANTZAU); bis 4 Ex am Neustädter Binnenwasser/OH (FÖRSTER).

Die Zahl der Nachweise von 1-2 Seeadlern aus dem Winterhalbjahr an der Westküste steigt. Bevorzugt werden derzeit die „Naturschutzköge“ mit den großen Wasservogelansammlungen.

**Rohrweihe, *Circus aeruginosus*:** an den Grambeker Teichen/RZ 1 Bp/3 Junge im Nest ca. 2 m neben Fußweg (BOLM-AUDORF).

Zug über Lütjenbrode/OH auf der „Vogelfluglinie“: 16.8. 1,0, 30.8. 0,1, 31.8. 0,3, 14.9. 5,3, 15.9. 1,2, 17.9. 2,1 (PRZYBYLSKI).

**Kornweihe, *Circus cyaneus*:** neben 4-5 Rp auf Sylt (STURM, PFEIFER) auch am Festland einige Brut(zeit)nachweise: 11.5. 1 ♂/1 ♀ Sönke-Nissen-Koog/NF (HOFEDITZ), 24.5. 1 ad ♂ bei Ketelsbüttel/HEI (GLOE), 2.6. 1 ♀ Nützener Heide/SE (BERNDT), 12.7. 1 ad ♂ Boldixum/Föhr (DEPPE).

Im Winter 1998/99 „sehr wenige Beobachtungen anlässlich Wintervogel-Kontrollen in Marschen und Niederungen des nördlichen Dithmarschen bei normalen Verhältnissen von Mäusebussard und Turmfalke“ (G. BUSCHE).

**Wiesenweihe, *Circus pygargus*:** In Abstimmung mit dem Wildtierkataster Schleswig-Holstein wurde für 1998 der landesweite Brutbestand ermittelt: 51 Bp (Brutnachweise); 2 wahrscheinliche Bruten, 11 Brutzeitvorkommen von Paaren (FEHLBERG 1998); Verbreitungsschwerpunkt ist der Nordwesten Nordfrieslands.

Nachdem BUSCHE (2000) die Bestandsangaben von HOFFMANN & SCHMÜSER (2000) für das Jahr 1999 in Zweifel gezogen hatte, wurde auf Wunsch des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten ein großer Teil der Brutvorkommen im Jahre 2000 von W. PETERSEN-ANDRESEN zusammen mit den Bearbeitern des Wildtierkatasters und den Betreuern vor Ort überprüft. Die kontrollierten Orte wurden ausnahmslos bestätigt; Einzelheiten werden gesondert veröffentlicht. Wir gehen daher davon aus, daß die Angaben des Wildtierkatasters zur Wiesenweihe im großen und ganzen zuverlässig sind. Des weiteren ist zu berücksichtigen, daß die wirkliche Zahl der Bp in Schleswig-Holstein noch höher ist, da u.a. einige P im südöstlichen Lauenburg nicht erfaßt sind.

**Habicht, *Accipiter gentilis*:** 10 Bp und 1 Rp/8 Bruten erfolgreich Barmstedter Geest/PI, auf 170 km<sup>2</sup>;

Bestand stabil im Vergleich zu 1997, aber Bruterfolg höher (RADDATZ).

**Mäusebussard, *Buteo buteo*:** später Heimzug von vorjährigen Vögeln: 2.5. 5 Rastorf/PLÖ + 3 Lebrade/PLÖ gen NNE, 2.6. 1 am Markelsdorfer Huk/Fehmarn (KOOP), 30.4., 11.5., 19.5. je 1 Beltringharder Koog/NF (BRUNS).

Brutbestand, Entwicklung: Auf 1.000 km<sup>2</sup> bei Schleswig fand GRÜNKORN (1998a) 279 Bruten und schätzt bis 300 Bp; auf derselben Fläche gab es 1967-76 102-206 Bp (LOOFT in LOOFT & BUSCHE 1981/1990). 1998 brüteten 37 % der P außerhalb des Waldes, früher lediglich 5 %.

Im Dänischen Wohld/RD stellte MARTENS auf 280 km<sup>2</sup> 191 Bp fest; das ist das zweithöchste Ergebnis seit 25 Jahren.

Auf 100 km<sup>2</sup> im Raum Eutin/OH ermittelte KLOSE 28 Bp. „Die Mäusesituation hat sich gegenüber dem katastrophalen Vorjahr offenbar erheblich gebessert“.

Entwicklung auf dem TK 25-Viertel 1629/4 (Giekau/PLÖ): 1992 6, 1993 8, 1994 6, 1995 6, 1996 10, 1997 9, 1998 6 Bp (GRIMM).

Brutverdacht im Staberholz/Fehmarn (SCHMELL) und damit an einer zweiten Stelle auf der Insel.

**Fischadler, *Pandion haliaetus*:** Zugbeobachtungen: 4.4. insg 6 bei Regen in der Hohwacher Bucht/PLÖ gen E/NE (KOOP); noch 16.5. und 7.6. je 1 Ex Grüner Brink bzw. Markelsdorfer Huk/Fehmarn gen N (LUNK); 14.9. 7.20-11.00 h insg 5 über Lütjenbrode/OH (PRZYBYLSKI).

**Turnfalke, *Falco tinnunculus*:** Reproduktion im Kreis Plön 1994-98: Kontrollen von Nistkästen des NABU erbrachten 59 Bruten, davon 53 erfolgreich mit 226 Jungen; 2-6 Junge pro Brut; Teilbruterfolg 4,3, Gesamtbruterfolg 3,8 Junge/P; nur geringe Abweichungen von Jahr zu Jahr (BORN-MANN). – Im Dänischen Wohld/RD in Schleiereulenkästen 18 Bp mit 75 Jungen (MARTENS).

**Rotfußfalke, *Falco vespertinus*:** 14.5. 1 vj ♂ Tümlauer Bucht/NF (HESE in BARTHEL 1998c), 17.5. 1 dz Meldorfer Speicherkoog/HEI (lt. C. ENGELHARDT), 19.6. 1 dunkelgefärbtes Ind Hörnerauniederung/PI (DÜRNBERG). 1.11. 1 vj ♂ St. Margarethen/IZ dz gen W (HAACK, HEERING, PFEIFER); spät (vgl. BUSCHE in LOOFT & BUSCHE 1981).

**Merlin, *Falco columbarius*:** Heimzug Anfang Mai: 2.5. 0,1 bei Bojendorf/Fehmarn (HEIN), 4.5. jüngeres ♂ Scheibenanflug in Schürsdorf/OH (lt. A. DREWS) und 0,1 Dassower See/HL (SCHÜTT), 8.5. 2 Ex Geltinger Birk/SL aus S (DUMKE), 10.5. 1 Sk

Lippe/PLÖ gen E (KOOP), 16.5. 0,1 Rickelsbüller Koog/NF (GERNTHOLTZ, MCADAMS).

**Baumfalke, *Falco subbuteo*:** Auf der langjährigen Probefläche „Barmstedter Geest“ wieder 5 P/4 mit Bruterfolg (Bestandstief 1994 ohne Bruten). Besiedelt wurden nicht mehr die „ehemaligen Waldgebiete rund um Barmstedt“, sondern die offene Feldmark oder die unmittelbare Nähe der Waldgebiete. „Die früher besiedelten Geestbereiche, die mehr und mehr ackerbaulich oder baumschulerisch genutzt werden, sind seit etwa 1994 verwaist“; weitere Einzelvorkommen bestätigen dies. Bemerkenswert der hohe Bruterfolg: bei 5 erfolgreichen Bruten flogen 10 juv aus (RADDATZ).

Zug auf der „Vogelfluglinie“: 16.8.-17.9. sechsmal 1 Ex über Lütjenbrode/OH (PRZYBYLSKI).

**Großfalken-Hybride oder Gerfalke, *Falco rusticolus*:** wie in den Vorjahren (vgl. BRUNS & BERNDT 1999) erneut Einzelvögel an der Westküste: 1.2. 1 Hallig Oland/NF und 21.3. 1 Katinger Priel/NF (GÜNTHER), 15.11. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (E. & W. KAPPES), 20.12. 1 dj Beltringharder Koog/NF (GÜNTHER).

Großfalken werden vermehrt für die Jagd gezüchtet, so daß regelmäßig (Jung-)Vögel entweichen dürften. Nur in seltenen Fällen handelt es sich bei den beobachteten Gerfalken um Wildvögel – zumeist ebenfalls um Jungvögel, die bis Mitteleuropa gelangen können (vgl. VAN DEN BERG & BOSMANN 1999, BUSCHE 1981).

Die Hybriden sind feldornithologisch nicht oder nur schwer zu bestimmen oder gar von Wildvögeln zu unterscheiden (Fußringe sind – wenn vorhanden – nur schwer im Felde zu erkennen).

**Wanderfalke, *Falco peregrinus*:** Die Zunahme der Beobachtungen im Winterhalbjahr seit Anfang der 1990er Jahre hält auch in der Region Ost an, so 1998/99 erneut wie in Vorjahren regelmäßig 1 Ex in der Hohwacher Bucht/PLÖ (FEDDERS, GRIMM, JOERN, KOOP). Dez. 1998 bis März 1999 1 ♀ in der Kieler Innenstadt, meist am Rathausurm, aber auch an den Stadtwerken/Knooper Weg, sowie am Institut für Milchforschung/Hermann-Weigmann-Str.; wiederholt Straßentauben jagend (WOLF, HEIN, BUCHHEIM u.a.).

**Wachtel, *Coturnix coturnix*:** Region Ost: Mit insg 26 Rufern blieb die Zahl der Rufer weit hinter der des Vorjahres zurück, wohl nicht zuletzt durch die schlechte Sommerwitterung bedingt. Erwähnenswert: 11.5. 7 Rufer im Heidmoor bei Blomnath/

SE (KLOSE). Beobachtungen meldeten BEHMANN, BERNDT, DOLD, FÖRSTER, KLOSE, KOOP, KUMMETZ, PFEIFER, RIESCH, ROSSEN, SCHÜTT, STRUWE-JUHL.

Region West: nur 9 Nachweise. Je ein Rufer am 10.5. Windberger Niederung bei Farnwinkel/HEI (A. LENSCH), 2.6. Nützener Heide/SE (BERNDT), 10./11.6. bei Hohn/RD (O. KÜHNAST, J. HOFFMANN), 24.6. östl. Schrum/HEI (G. BUSCHE), 27.6. Meldorfer Speicherkoog/Nord in Wintergetreide (DENKER lt. G. BUSCHE), 20.5. 1 Rufer Hörnerau/PI, weitere Rufer dort am 8.8. und 19.8. (DÜRNBERG), 25.6. 3 Rufer Offensether Moor/PI (DÜRNBERG).

**Wasserralle, *Rallus aquaticus*:** Einige Brutvorkommen im Westen: 19 Rev Hohner See/RD (PFEIFER u.a. Ber.). 33 Rev Gotteskoogsee/NF (JOEST Ber.; Bestand stabil: 1993 29 Rev).

**Tüpfelralle, *Porzana porzana*:** Region West (ohne Unterelberaum): 4.5.-28.5. max 4 Rev Gotteskoogsee/NF (JOEST Ber.); 15 bvd Hauke-Haien-Koog/NF (HARTWIG & KOB 1999), ibid. u.a. 27.6. Fml/3 pulli im Südbecken (EKELÖF); 2 Rufer Beltringharder Koog/NF (Erstbesiedlung; BRUNS),

20.7.-2.8. 1 Rufer Westerspätlinge/NF (TOPP), 7 Rufer/ca. 5 Rev Wildes Moor/NF und 2 Rev Alte Sorge-Schleife (O. KÜHNAST, J. HOFFMANN, HÄLTERLEIN u.a.); max 3 Rufer südl. Eidervorländer zwischen Nordfeld/Eiderabdämmung und Reimersbude (12 km Flußlauf; EKELÖF, BLEW, KLINGE), 6.6. max 6 Rufer Hohner See/RD (PFEIFER), ibid. mind 3 Rev (O. KÜHNAST, J. HOFFMANN). Viele Nachweise wurden im Rahmen der nächtlichen Wachtelkönig-Erfassungen erbracht.

Region Ost: 6 Rufer Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE), je 4 Rufer Dosenmoor/NMS (POWLEIT Ber.) und Wallnau/Fehmarn (OELSCHLAGER).

16.10. 2 Rufer Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (JOERN); Rufe im Herbst sind selten.

**Wachtelkönig, *Crex crex*:** 1998 ist das bisherige Rekordjahr für diese Art! Nach dem starken Auftreten 1997 (s. BRUNS & BERNDT 1999) hat sich das Vorkommen weiter verstärkt. Ein Teil der etwa 330 registrierten Rufer ist bei systematischen Untersuchungen registriert worden (BERG, BÜTJE, O. KÜHNAST & J. HOFFMANN, EKELÖF, RADDATZ, SCHUMANN, SCHWARZE u.a.).

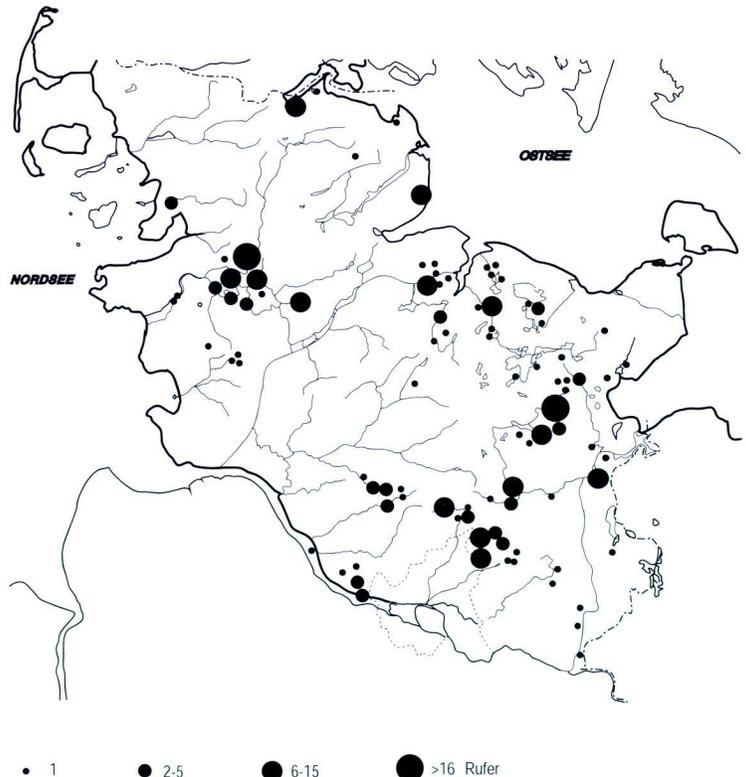


Abb. 6: Rufplätze des Wachtelkönigs (*Crex crex*) in Schleswig-Holstein 1998

Fig. 6: Calling sites of the Corn Crake in Schleswig-Holstein in 1998

Schwerpunkte des Auftretens war die Oberalsterniederung mit 72 Rufern (J.W. BERG), die Niederungen von Eider, Treene und Sorge (57-58 Rufer, BÜTJE, EKELÖF, HÄLTERLEIN, O. KÜHNAST & J. HOFFMANN, PFEIFER), das Heidmoor/Blomnath mit 21 Rufern (JANETZKI, ORTMANN, KLOSE, KOOP u.a.), der Raum westl. von Kiel mit 21 Rufern (DOLD), die Räume E-Rand Flensburg und Lübeck mit je 15 Rufern (TRÜPER & GONDESEN Ber.; TOLKSDORF u.a.), die Barmstedter Geest mit 12 Rufern (KÜHL, RADDATZ, LOHMANN).

Im Westen des Landes wurden mind 90 Rufer registriert, im Osten mind 240 Rufer (Abb. 6). J. HOFFMANN & O. KÜHNAST vermuten 120-150 Reviere alleine in der Eider-Treene-Sorge-Niederung. Es ist mit einer erheblichen Dunkelziffer zu rechnen. Möglicherweise hielten sich während des Hauptauftretens im Juni über 1.000 Rufer im Lande auf.

Das starke Auftreten in Schleswig-Holstein war nicht isoliert, so gab es z.B. in Skåne/Schweden 38 Rufer (nach einem Rekord von 23 Rufern 1996, FLYCKT et al. 1999).

**Bleßbralle, *Fulica atra*:** Lanker See/PLÖ ca. 120 Rev; Gr. Plöner See 100-120 Rev und damit Abnahme, dem Schilfchwund folgend (KOOP).

Der Mittwinterbestand auf Fehmarn tendiert rückläufig (Abb. 7).

**Kranich, *Grus grus*:** Der Brutbestand nimmt kontinuierlich zu und hat jetzt 111 Rp erreicht, davon 75 im Kreis Herzogtum Lauenburg und 36 in anderen Landesteilen (Abb. 8). Die Arbeit des WWF ist damit ein schönes Beispiel für den Erfolg eines langjährigen Artenschutzprogramms. Von den 82 Bp waren 49 erfolgreich mit 77 Jungen (0,94 Junge/Bp). Im Kreis RZ ist der Bruterfolg deutlich höher (0,98 Junge/Bp) als außerhalb

(0,79 Junge/Bp). Dort scheint die Qualität der Brutplätze geringer zu sein. Während in RZ Erlenbrüche der wichtigste Bruthabitat sind (59 % der Rp) sind es im übrigen Land die Torfmoore (49 % der Rp). Zudem haben hier gezielte Schutzmaßnahmen meist erst in den letzten Jahren eingesetzt, während sie in RZ schon 1973 begannen (UMWELTSTIFTUNG WWF DEUTSCHLAND 1999).

Besonders beachtenswert sind die ersten Brutvorkommen nördlich der Eider, die eine weitere Ausbreitung im Landesteil Schleswig erhoffen lassen. Dies wird durch vermehrte Brutzeitbeobachtungen bestärkt: Jardelunder Moor/SL April-Juli bis 4 Ex (STAEK bzw. FIEHL), bei Kollerup/SL 26.4. 2 Ex (FIEHL), bei Ulsnis/SL 5.-11.7. 5 Ex (KUMMETZ, STEFFEN), bis 4 Ex bei Gettorf/RD (JÖHNK). Außerhalb Südholsteins sollte besonders intensiv auf Kraniche geachtet werden, da sicher noch nicht alle Brutzeitvorkommen bekannt sind und zur Zeit wohl alljährlich neue Orte besiedelt werden.

Der herbstliche Schlafplatz am Oldenburger See/RZ war mind vom 16.8. (104 Ex) bis Oktober (max 550 Ex am 5.10.) besetzt (UMWELTSTIFTUNG WWF DEUTSCHLAND 1999, BOLM-AUDORF).

**Austernfischer, *Haematopus ostralegus*:** Die eindrucksvolle Anpassungsfähigkeit des Austernfischers wird zunehmend dokumentiert. In erster Linie handelt es sich um Bruten auf Flachdächern. In Kiel brüteten mindestens 5-8 Paare an solchen Standorten: u.a. Kiel-Schilksee auf dem Dach eines dreistöckigen Hauses, wahrscheinlich schon seit 5 Jahren (lt. BEHMANN), Landesvermessungsamt Kiel-Wiek (A. DREWS), Mensa II Universität Kiel (KOOP u.a.), Umweltministerium Kiel-Wellingdorf (KOOP). Ähnliches

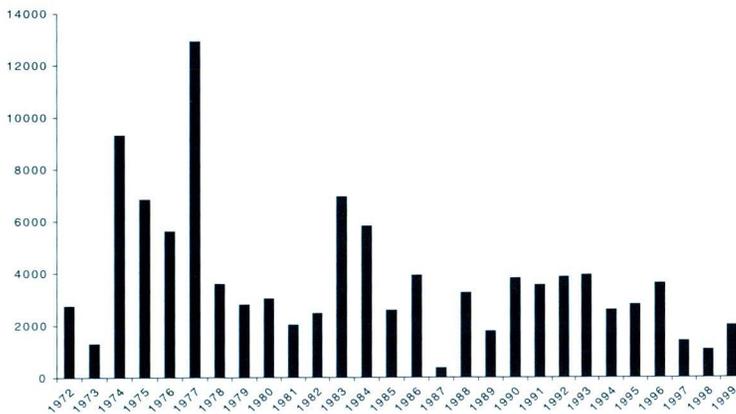


Abb. 7: Mittwinterbestände der Bleßbralle (*Fulica atra*) auf Fehmarn 1972-1999 (J. & A. DIEN Ber.)

Fig. 7: Midwinter population of the Common Coot on Fehmarn in the period 1972-1999

wurde von Fehmarn bekannt: Flachdach des Klärwerks in Orth (HAFEMEISTER, NABU Wallnau). Nach MITSCHKE brüten seit einigen Jahren im Stadtgebiet von Wedel/PI 3-4 Paare auf Industriedächern.

Flachdachbruten und auch Bruten auf Inseln in der Seenplatte werden über Futterflüge aufgezogen und verlaufen somit überwiegend erfolgreich, was vor 15 Jahren noch nicht der Fall war. „1984 beobachtete ich am Schöhsee/PLÖ 1 Paar, welches versuchte, seine Jungen von der Waldinsel zum Ufer zu locken. Dahin mußten die Jungen schwimmen. Ob dieses Paar Erfolg hatte, weiß ich nicht. Bis vor wenigen Jahren empfand ich den Bruterfolg als sehr gering mit nur wenigen Familienbeobachtungen. Inzwischen brüten Austernfischer nicht nur auf den Möweninseln, sondern auch auf z.T. kleinen Waldinseln wie Kleiner Warder/Schöhsee, kleine Insel im Lebrader NW-Teich, sowie – 1998 erfolgreich – auf Zappenwarder/Gr. Plöner See, Sepeler Waldinsel/Gr. Plöner See, Insel im Kellersee und Insel im Postsee. Die Jungen müssen nicht mehr schwimmen, sondern werden stattdessen über Futterflüge mit Regenwürmern versorgt. So werden 1-2 Junge pro Paar mit Schlupf dann auch groß“ (KOOP). Entsprechend: 1P/ 3 halbwüchsige Junge Möweninsel im Sibbersdorfer See/OH (KLOSE) sowie 3 P an kleinen Wasserflächen in Neumünster, davon 2 erfolgreich (SCHWARTEN).

Der Bestand in der Seenplatte hat in den letzten zwanzig Jahren stetig zugenommen (Abb. 9).

**Stelzenläufer, *Himantopus himantopus* (\*):** Im Zuge eines deutschlandweiten Einflugs gab es auch bei uns etliche Beobachtungen. Region Ost: 18./20.5.

1 Kl. Binnensee/PLÖ (ROSENKRANZ Ber.), 30.5./7.6. 1 Wallnau/Fehmarn (OELSCHLÄGER, NABU Wallnau), 11.6. 1 Sehlendorfer See/PLÖ (GRIMM), 23./30.8. 1 Wallnau/Fehmarn (MORETH).

Region West: 23.-26.4. 1 ad ♂ Keitum/Archsum/Sylt (SANDERS, ETZOLD u.a. in BARTHEL 1998c), ders. (?) 28.4./30.4. im nahen Rickelsbüller Koog/NF (GÜNTHER), 30.4. 1 weibchenf. Beltringharder Koog/NF, ibid. 10.5., 20.5. 1 Ind und 22.5. 3 (GÜNTHER, OLIAS u.a.), 8.6. 1 Katinger Priel/NF (lt. GÜNTHER).

**Triel, *Burhinus oedicnemus* (\*):** 1.8.-9.8. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/Helmsand/HEI (CORDS, ENGELHARDT, HALLEY, D. MEYER, H.H. MÜLLER, RITTER, SIESLACK, ZEISKE u.a.).

**Schwarzflügel-Brachschwabe, *Glareola nordmanni* (\*):** 30./31.5. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (MORETH, CORDS, W. & J. HANOLDT, H.H. MÜLLER, OLDENBURG, OPITZ u.v.a.); am 29.5. überflog 1 Ind Helgoland (PORTOFÉE 1999).

**Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*:** Brutvorkommen im Ostküstenbereich: 7.6. 1 Bp, 28.6. 2 Junge Sandbank (Badeinsel) bei Stein/PLÖ; 21.6. 1 Bp Bottsand/PLÖ (BEHMANN); 2.5. 1 P auf Schlammfläche bei Neuland/PLÖ (GRIMM).

Bemerkenswerte Habitate im Binnenland: 17.5. 2 P am Warder See bei Wensin/SE auf Zuckerrübenfeld; 16.5. 2 P an Sandufer Klärteiche Geschendorf/SE (THIES); 8.7. 2 P in feuchter Senke in Acker bei Lasbek/OD (ULLRICH).

**Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*:** im April bis 15 Rp Geltinger Birk/SL; „nach dem schönen 1. Mai, an dem das gesamte Gebiet durch wandernde und lagernde Menschen übervölkert war,

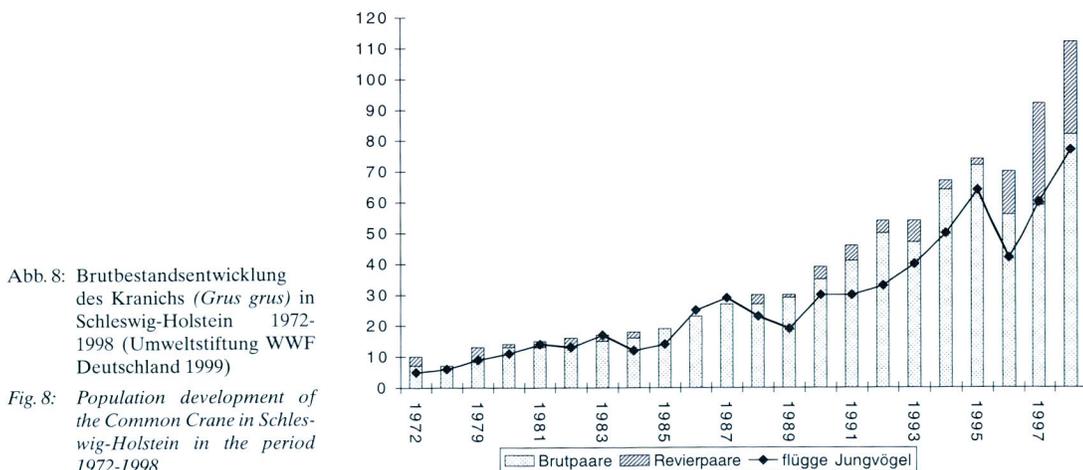


Abb. 8: Brutbestandsentwicklung des Kranichs (*Grus grus*) in Schleswig-Holstein 1972-1998 (Umweltstiftung WWF Deutschland 1999)

Fig. 8: Population development of the Common Crane in Schleswig-Holstein in the period 1972-1998

nur noch 9 besetzte Rev“ (PFEIFER). – 1 Bp auf Rübenacker bei Ulsnishöh/Schlei (KUMMETZ). – 1 Bp auf Rübenacker an der Steilküste bei Alt-Bülk/RD, 3 Pulli + 1 angepicktes Ei; die Altvögel sind beringt und haben in früheren Jahren dort am Strand gebrütet (BEHMANN). – Nach Gelegetverlust am Strandsee Schmoel/PLÖ sind 3 Bp vom Strand auf einen Rübenacker umgezogen (I. MÜHLENBRUCH). – In 3 Kiesgruben im Raum Brügge – Bissee – Schmalstede/RD je 1 Rev (HEIN).

**Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*:** nach deutlicher Abnahme an den ehemaligen Hauptbrutplätzen noch ca. 250 Bp im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches-Wattenmeer; Hauptbrutgebiete St. Peter und Beltringharder Koog mit noch ca. 100 bzw. 32 Bp; Neuansiedlungen oder Zunahme nur in geringem Umfang auf Sandbänken, Außensänden, Abbruchkanten der Salzwiesen, vegetationsarmen Nutzflächen binnendeichs (HÄLTERLEIN).

**Mornellregenpfeifer, *Charadrius morinellus*:** viele Nachweise an der Westküste: 13.5. 1 Beltringharder Koog/NF (BRUNS), 14.-19.5. 1 ad ♀ Pk Westerhever/Stufhusen/NF (DIEDERICHS, DORSCH, GÜNTHER, RAETHER), 17.5.-22.5. max 4 (1♂/3♀) Ackerflächen bei Kating/NF (H.H. MÜLLER, SACK, D. SCHMIDT, SOTTORÉ, ZEISKE u.a.).

11.8. 2 dj bei Oldenbüttel/RD (DUMKE), 12.8. 1 ad ♀ Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), ibid. 25.-27.8. 1 ad (MITTENDORF lt. BOCK), 31.8. und 8.9. je 1, 5./6.9. max 4 Sophien-Magdalenen-Koog/NF „auf einer frisch hergerichteten Ackerfläche“ (NEUGEBAUER), 4.9.-6.9. 2 Hallig Hooge/NF (HAASS), 6.9. 1 Meldorfer Speicherkoog/

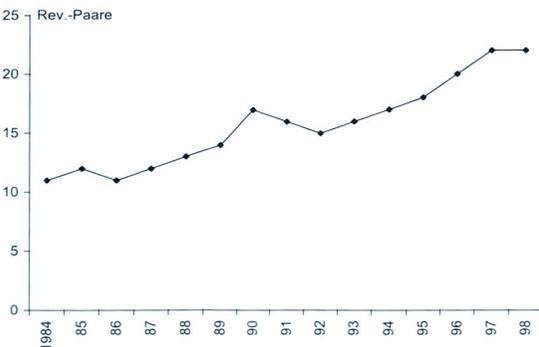


Abb. 9: Brutbestandsentwicklung des Austernfischers (*Haematopus ostralegus*) in der ostholsteinischen Seenplatte. Daten von: BERNDT, KIRCHHOFF, KLOSE, KOOP, KÜHL, KUSCHERT, LUDWICHOWSKI, SCHWARTEN

Fig. 9: Population development of the Eurasian Oystercatcher in the East Holstein lakelands

HEI (H.H. MÜLLER), 12.9. 1 Rodenäs/NF (KLIEBE, KLEINER in BARTHEL 1998d).

**Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*:** Brutzeit-/Sommerorkommen: 25.4. und 15.7. 2 Ex an derselben Stelle auf einer im Winter gemähten und beweideten Fläche im Wilden Moor/RD (BERNDT, DUMKE). Übersommerungen, noch dazu in Moorhabitaten, sind sehr selten.

**Steppenkiebitz, *Chettusia gregaria* (\*):** 30.1. dz Sk Elbe vor Brunsbüttel/PI (F. STÜHMER); ungewöhnlich spät. Dritter Nachweis in Schleswig-Holstein.

**Knutt, *Calidris canutus*:** 14.8. nachts bei Nieselregen und schlechter Sicht etliche Trupps rufend über Lebrade/PLÖ gen W ziehend, wohl unter 100 m hoch (KOOP). Nachtzug wird selten gemeldet.

**Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*:** Große Ansammlungen während des Heimzuges: 12.5. 103 Vorland Neufeld/HEI (GÜNTHER), 16.5. und 19.5. 70 bzw. 115 Oldenswörter Vorland/NF bei großflächiger Überschwemmung (EKELÖF).

**Weißbürzelstrandläufer, *Calidris fuscicollis* (\*):** 29./30.7. 1 ad Sk Meldorfer Speicherkoog/HEI (GOTTSCHLING, H.H. MÜLLER, FRANZ, SCHAFSTALL, ROHDE, ROTZOLL, SCHLORF, C. STURM, TORKLER, ZEISKE).

**Graubruststrandläufer, *Calidris melanotos* (\*):** 30.5. 1 ad ♂ Katinger Watt/NF (ZEISKE). 29./30.7. 1 (vj?) ♀ Meldorfer Speicherkoog/HEI (GOTTSCHLING, H.H. MÜLLER, SCHLORF, ZEISKE), ibid. 2.8. 1 (GOEDEL, SCHMALJOHANN) und 20./21.9. 1 dj (SCHLORF, H.H. MÜLLER).

**Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*:** 2 bvd P Oldenswörter Vorland/NF (EKELÖF); Brutbestand an der Küste derzeit < 10 Bp (HÄLTERLEIN & SÜDBECK 1998).

**Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*:** Die hohe Anzahl der beobachteten Sumpfläufer ist mit der des Vorjahres vergleichbar (BRUNS & BERNDT 1999), ähnlich der Phänologie in den Niederlanden (VAN DEN BERG & BOSMANN 1999). Erneut war der Heimzugspfel Mitte Mai besonders auffällig, max 14.5. 25 Vorland Friedrichskoog-Nord/HEI (STÖCK, A. MÜLLER, KLÖPPER), 18.5.-21.5. max 25 (dieselben?) Watten vor Kaiser-Wilhelm-Koog/Dieksander Koog/HEI (SCHLORF, STALLING), 19.5. 10 Eiderwatten vor Olversum/NF (GÜNTHER, ZEISKE). Hinzu kamen zu dieser Zeit 1-3 Ind in den „Naturschutzkögen“, auf Sylt und Langeneß – insg etwa 50-70 Vögel.

Der Triel im Meldorfer Speicherkoog  
am 4.8.1998

Foto: H.H. Müller



Während des langgestreckten Wegzuges Juli – Ende September wurden max 6 Ind pro Dekade beobachtet.

Region Ost: Wallnau/Fehmarn 4.6., 7.6., 21.8., 23.8. bis 7 Ex (OELSCHLÄGER/NABU Wallnau); Grüner Brink/Fehmarn 29.7., 1.8., 14.8. je 1, 21.8. 3, 23.8. 4 Ex (ENGELHARDT, FEDDERS bzw. MORETH); Kattogat/HL 5./6.9. 1 Ex (HERFURTH, SCHULENBURG).

**Grasläufer, *Tryngites subruficollis* (\*)**: 4.8. 1 Rickelsbüllener Koog/NF (AEGIDIUS), 25.8. 1 wohl dj Tümlauer Bucht/NF, vertraut (MICHEL).

**Uferschnepfe, *Limosa limosa***: Der Trend zur Besiedlung des Vorlandes hält an, u.a. 57 Rp Vorland Osewoldter Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN, vgl. RASMUSSEN et al. 2000).

**Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis* (\*)**: wieder viele Meldungen mit Schwerpunkt Meldorfer Speicherkoog/HEI: 26.4. 1 vj, 23.5.-25.5. 1, 1.7.-12.7. 1 wohl vj, 24.7.-31.7. max 2 ad Pk + 1 ad Sk, 1.8.-4.8. 1-2 ad, 5.8.-9.8. max 2 ad + 1 dj, 11.8.-20.8. max 2 Sk, 22.8.-29.8. 1 wohl ad, 2.9. 2 (BOCK, ENGELHARDT, FRANZ, GERNTHOLTZ, GLOE, GOTTSCHLING, GRIMM, GRUNWALD, GÜNTHER, HALLEY, E. & W. KAPPES, KOOP, A. LENSCH, H.H. MÜLLER, NÜSSEN, PFÜTZKE, REISER, ROTZOLL, C. SCHMIDT, SCHLORF, SIESLACK, TORKLER, ZEISKE u.a.). In anderen Gebieten an der Westküste nur 17.5. 1 Katinger Watt/NF (H.H. MÜLLER, STALLING u.a.).

Region Ost: 23.4. 1 Grüner Brink/Fehmarn (FEDDERS, RHEINDT); 15.7., 8.8., 22.8. je 1 Wallnau/Fehmarn (OELSCHLÄGER/NABU Wallnau).

**Bruchwasserläufer, *Tringa glareola***: hohe Bestände während des Heimzuges: 11.5.-16.5. mind 141

Beltringharder Koog/NF bei hohem Wasserstand (BRUNS), 17.7. 120 Oldenswörter Vorland/NF (EKELÖF; vgl. BRUNS & BERNDT 1999).

**Terekwasserläufer, *Xenus cinereus* (\*)**: auffälliger Anstieg der Nachweise mit max 3-5 Ind: 15./16.5. 1 ad Pk Eiderwatt vor Olversum/Tönning/NF (GÜNTHER, ENGELHARDT). 17.5. 1 ad Pk Katinger Watt/NF (STALLING, EKELÖF, H.H. MÜLLER) und max 4 Olversum, Eiderwatten, von denen abends 3 mit Rotschenkeln nach N abzogen, ibid. 18.5. 1 Ind (GÜNTHER). 18.5.-22.5. 1 Katinger Watt/NF (GÜNTHER, D. SCHMIDT, ZEISKE u.a., vgl. BRUNS & BERNDT 1999), 23.-25.5. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (GÜNTHER, HALLEY, JÖNCK, MÜLLER-WICHARDS, SCHLORF, ZEISKE), 25.5. 1 Katinger Watt/NF (NÜSSEN u.a.).

Im Raum Westerhever/Norderheverkoog/NF 22.7.-27.7. mind 1 ad, farbberingt (GÜNTHER, DORSCH, DIEDERICH), am 22./23.7. wohl ein weiteres unberingtes Ind (OPPEL u.a.). Der beringte Vogel wurde am 21.6. in Kemi, Lappland, Finnland als ad (> 2 Jahre) am Nest beringt.

Der erste Terekwasserläufer wurde 1972 in Schleswig-Holstein festgestellt (DRENCKHAHN & ZWERGEL 1973). Die erhöhte Zahl von Nachweisen könnte mit der deutlichen Westwärtsverlagerung des Brutgebietes zusammenhängen, insbesondere der Ansiedlung in Finnland und Lettland. Der finnische Bestand hat nach 1970 zugenommen und wurde zu Beginn der 1990er Jahre auf 20 P geschätzt (SOLONEN 1985, HAGEMEIJER & BLAIR 1997, VÄISÄNEN et al. 1998). In Lettland hat die Art sich nach 1980 angesiedelt; der Brutbe-

stand beträgt 5-10 P (HAGEMEIJER & BLAIR 1997, ANDRUŠAITIS 2000).

Herrn Dr. W. THIEDE danken wir für Literaturhinweise.

**Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus*:** Region Ost: 22.5. 6 ♀ Pk Wallnau/Fehmarn (HUNGER), 8.7. ♀ Pk Ruppertsdorfer See/OH (BANSEMER), 5.9.-12.9. von 1 auf 5 juv zunehmend, Spülfläche Kattegat an der Trave/HL (ENGELHARDT, MORETH, HERFURTH, BANSEMER, M. UND W. CZISCHKE, SCHULenburg), 5.10. 1 Salzensee/Fehmarn (LUNK).

**Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius* (\*):** 1./2.1. 1 vj Hörnumer Hafen/Sylt (FICHTLER, E. GRAF, HOLLIGHAUS, PRIOR, SCHOTT, J. & K. SCHLEICHER in BARTHEL 1998a), 30.5. 1 Katinger Watt/NF (ZEISKE).

**Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*:** wie im Vorjahr erneut häufig an der Westküste (BRUNS & BERNDT 1999); 8.8. 1 ad Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (I. & S. FEDDERS), 12.8. 1 ad Trischen/HEI (TÖDT), 23.8. 2 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (E. & W. KAPPES), 24.8. 1 juv Rantumbecken/Sylt (VERMEHREN), 8.9. 1 juv Morsum Odde/Sylt (SANDERS), 16.9. 1 dj Helmsand/HEI (GLOE). Auf Helgoland wurde die bislang höchste Jahressumme mit 18 Ind notiert (31.7.-30.10.; DIERSCHKE et al. 1999).

**Zwergmöwe, *Larus minutus*:** Der Durchzug 1998 war noch stärker als in den vergangenen Jahren. Der Heimzug begann wie üblich in der zweiten Aprildekade, steigerte sich rasch in der dritten Dekade, kulminierte Ende April/Anfang Mai auf bisher unbekannte Größenordnungen und lief Ende Mai aus (Abb. 10). Bis zum 5.5. zogen überwiegend adulte, danach vorjährige. Eindrucks-

vollster Zugtag war der 30.4., als allein am Großen Plöner See 9.620 Ex in großen Schwärmen rasteten und schlüpfende Zuckmücken jagten. Zur selben Zeit rasteten 1.030 am Seedorfer See/SE, 4.300 auf dem Lanker See/PLÖ und 5.500 auf dem Selenter See/PLÖ und markierten ein Rastmaximum von > 20.000 Zwergmöwen im Lande (KOOP).

GRIMM zählte am 25.4. 7.000, am 1.5. 4.100 Zwergmöwen am Großen Binnensee/PLÖ. Weitere größere Ansammlungen auch aus dem Osten und Südosten des Landes, so 128 am Mechower See/RZ bereits am 11.4. (H. HELDT), 12.4. 1.500, 13.4. 1.300, 17.4. 1.000, 19.4. 1.100, 26.4. 2.000 und am 3.5. noch 1.000 am Hemmelsdorfer See/OH (TOLKSDORF). Weitere bedeutende Ansammlungen wurden am Windebyer Noor/RD (KIECKBUSCH), Dobersdorfer und Passader See/PLÖ (GUTA) und Westensee (BERNDT) beobachtet.

Vermutlich haben etwa 40.000 Zwergmöwen vor allem das östliche Schleswig-Holstein gequert. Die für 1996 ermittelte Größenordnung von mindestens 30.000 durchziehenden Vögeln (KOOP 1997) konnte damit noch übertroffen werden. Somit quert vermutlich der größte Teil des nordosteuropäischen Brutbestandes unser Land.

Der Wegzug konzentrierte sich vor allem auf den Selenter See mit maximal 647 Ex am 29.7. und den Großen Plöner See mit 2.260 am 15.9. (KOOP). Diese beiden Gewässer bieten während des Wegzuges reiche Kleinfischvorkommen (Barsche, Kaulbarsche, Stinte; *Perca fluviatilis*, *Acerina cernua*, *Osmerus eperlanus*). Etliche auffallend späte Beobachtungen ab Ende Oktober: 31.10. 4/5 Überschwemmung Alte Schwentine bei Postfeld/PLÖ+ 7/0 Überschwemmung Moorsee/RD, 12.11. 11 ad überschwemmte Wiesen am Kleinen Binnensee/PLÖ (BERNDT), 13.11. 15 Bothkammer See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS) und bis 80 am 12.11. am Großen Plöner See (KOOP).

Region West: 23.8. 112 Cecilienkoog/NF auf einem Acker, darunter Ind mit fast weißen oder nur hellgrauen Unterflügeln, „ständige Nahrungssuche einzelner auf dem Boden..., um anschließend sofort wieder aufzufliegen“ (DANIELS, PFEIFER u.a.); Nahrungssuche auf trockenem Boden ist selten (GLUTZ & BAUER 1982).

Wintervorkommen Region West: 15.1. 30-50 ad am Auslauf des AKW Brokdorf/Elbe unter Lachmöwen (DÜRNBERG, HEINS, D. MEYER).

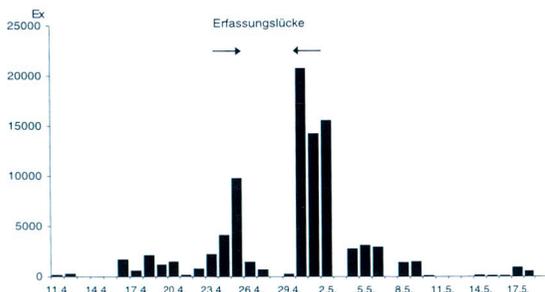


Abb. 10: Heimzug der Zwergmöwe (*Larus minutus*) im Osten Schleswig-Holsteins 1998. Daten von: BERNDT, FEDDERS, GRIMM, GUTA, HELDT, KIECKBUSCH, KOOP, PFEIFER; STRUWE-JUHL, TOLKSDORF

Fig. 10: Spring migration of the Little Gull in eastern Schleswig-Holstein in 1998. No counts were carried out in the last ten-day period of April.

26.12. 5 ad/1dj, einzeln vor Weststrand/Sylt gen S, ibid. 27.12. 166 ad/28 dj, zwischen 11.00 und 16.00 h bei Orkan langsam gen S, Nahrung von der Wasseroberfläche aufnehmend, „vermutlich Vögel, die aus dem Überwinterungsgebiet im Ärmelkanal – SW Nordsee durch den vorausgegangenen Orkan verdriftet wurden“ (PFEIFER, vgl. GLUTZ & BAUER 1982).

**Schwalbenmöwe, *Larus sabini* (\*):** nach dem großen Einflug im Herbst 1997 (BRUNS & BERNDT 1999) nur 3.1. 1 ad Westerland/Sylt (PORTOFÉE in BARTHEL 1998a), 30.8. 1 juv zwischen Helgoland und Büsum (DANIELS), 17.9. 1 Hafen Büsum/HEI (H. FEDDERS, RHEINDT, KEIM, HAFEMEISTER in BARTHEL 1998d), 31.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (JACOBS, DITTRICH in BARTHEL 1998f).

**Sturmmöwe, *Larus canus*:** abweichende Neststände, z.T. schon aus Vorjahren bekannt: 35 Bp an der Herrenbrücke/HL auf Rammschutzbahnen und Stahldalben in der Trave (BORGWARDT); 15 Bp in Hohwacht/PLÖ, davon 12 auf Flachdächern von Bungalows am Steilufer, 3 Campingplatz Tivoli und 2 Sportboothafen Lippe (GRIMM); 15-20 Bp in der Kormorankolonie Selenter See/PLÖ; 7 Gelege auf Flachdächern mit Teerpappe und Kies in der Lütjenburger Kaserne/PLÖ (KOOP); 1 Bp 10 m hoch in abgestorbener Ulme, in einem alten Nest an der Klosterseeschleuse/OH (BEHMANN); 1 Bp mit 2 Jungen in Pappel in Westermarkelsdorf/Fehmarn (M. LUNK); 2 Bp auf Holzstapel eines Gehöftes in Altenteil/Fehmarn (LUNK); 3 P Güster Teiche/RZ, 1 Nest in Weide 4 m über dem Wasser (STRUWE-JUHL).

**Heringsmöwe, *Larus fuscus*:** große Ansammlungen im Binnenland, nördliches NF/SL: 25.5. 350 entlang Grenzstraße Flensburg-Niebull auf frisch gemähten Wiesen (FIEHL), 12.6. 19 Bramstedtlund/NF, 17.6. 14 Weesby/SL, 30.6. 45 Medelby/SL und 34 Schafflund/SL, 8.7. 12 Medelby/SL, ibid. 22.7. 64 ad und 24.7. 21 ad, 26.7. 32 Ladelund/NF, 28.7. 20 Wallsbüll/SL, 5.8. 118 Medelby/SL, 7.8. 48 ad/11 dj Osterby/SL, 24.8. 165 immat Medelby/SL (REISER).

Wieder Brutvogel auf der Helgoländer Düne mit 9 Bp (Wiederansiedlung im Vorjahr; DIERSCHKE et al. 1999).

**Silbermöwe, *Larus argentatus*:** 21.2. 600 am Schlafplatz Dobersdorfer See/PLÖ (PFEIFER).

Die Kolonie auf dem Lemkenhafener Warder/Fehmarn ist auf ca. 1.000 Bp angewachsen (KOOP, BERNDT). – 7.6. 1 Bp mit 3 Pulli auf Dalben der

Fahrwassermarkierung an der Herrenbrücke/HL (BORGWARDT).

**Eismöwe, *Larus hyperboreus*:** 11./12.2. 1 ad Rantumbecken/Sylt (AHRENDTS, SANDERS, SCHÄDLICH), 31.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 31.12. 1 dj Hörnum-Westseite/Sylt, „eine Möwe entsprechenden Alters wurde bereits am 25.12. bei List gesehen“ (MEISTER).

Eismöwe x Silbermöwen-Hybrid: 4.1. 1 ad Amrum Odde (RANDLER).

**Mantelmöwe, *Larus marinus*:** Der Landesbestand nimmt weiter zu, auf > 20 Bp. Die größten Brutplätze befinden sich auf Trischen/HEI mit 10 und auf dem Lemkenhafener Warder/Fehmarn mit 5 Rp (KNIEF et al. 2000, KOOP, BERNDT). Von den 5 P auf dem Lemkenhafener Warder waren mind 4 mit 2x3 und 2x2 Jungen erfolgreich (KOOP).

**Rosenmöwe, *Rhodostethia rosea* (\*):** 6.8. 1 ad See-seite vor Westerland bis Rantum/Sylt, „mind eine Stunde gesehen“ (TORKLER).

**Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*:** 27.12. insg 43 ad/234 dj vor Weststrand/Sylt bei Sturm gen S (PFEIFER).

Beobachtungen im Osten des Landes scheinen zuzunehmen: 1997/98: 30.10. 1 ad Sk Westensee/RD (ULLRICH), 1.11. 1 ad Sk Bothkamper See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS), 10.1.-22.1. 1 ad Gr. Plöner See (KOOP), 24.1. 1 ad Ostsee bei Bülk/RD (DANIELS). – 1998/99: 6.1. 1 ad Gr. Plöner See (KOOP), 28.2. 1 ad Ostsee bei Bülk/RD (DANIELS).

**Lachseschwalbe, *Gelochelidon nilotica*:** deutlicher Bestandsrückgang (im Vorjahr noch ca. 50 Bp; BRUNS & BERNDT 1999): 20 P Friedrichskooger Halbinsel/HEI, 5 P Sylt, je 1 P Amrum und Rickelsbüller Koog/NF (ETZOLD, HÄLTERLEIN, PETERSEN-ANDRESEN, PFEIFER, ZEISKE u.a.); Nahrung auf Sylt u.a. Wald- und Zauneidechsen (*Lacerta vivipara* und einmal *L. agilis*).

**Raubseschwalbe, *Sterna caspia*:** häufig an der Westküste mit Schwerpunkt im Meldorfer Speicherkoog/HEI: 4.5. 1 Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 14.5. 3 Vorland Friedrichskoog-Nord/HEI (STÖCK, A. MÜLLER, KLÖPPER), 31.5. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (CORDS, H.H. MÜLLER, OELKERS), ibid. 20.7. 2 ad Pk (GOTTSCHLING), 22.7. 1 ad und 28.7.-30.7. 1-2 ad (GOTTSCHLING, H.H. MÜLLER, SCHLORF, ZEISKE u.a.), ibid. 11./12.8. 1 wohl ad (SIESLACK, H.H. MÜLLER), 20.5. 1 dz Trischen gen N, ibid. 24./25.8. 1 ad (TODT), 4.9. 1 dz Beltringharder Koog/NF gen N (PETERSEN-ANDRESEN).

**Rosenseeschwalbe, *Sterna dougallii* (\*):** 15.7. 2 ad Föhr/NF, Balzflüge in Küsten- und Zwergsee-schwalbenkolonie (DEPPE).

**Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*:** bereits 4.4. 1 Nordküste Fehmarn (HEIN). – Noch 1.11. 2 ad im Ausfluß des AKW Brunsbüttel/HEI nach Nahrung suchend, zusammen mit 108 Zwergmöwen (HAACK, HEERING, PFEIFER); 12.11. 1 dj Gr. Plöner See bei Bosau (KOOP).

**Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*:** Nach Auskunft von SCHWENNESEN brüteten im Rickelsbüller Koog/NF, Fahretofter Westerkoog/NF, Beltringharder Koog/NF und neu im „Brückengraben“ östl. Neukirchen/NF insg 52 P. Die Neuansiedlung bei Neukirchen geht wohl auf ehemalige Brutvögel der Tøndermarsch/DK zurück, da dort keine Vögel mehr brüteten (RASMUSSEN, JOEST, PETERSEN-ANDRESEN). Auf Eiderstedt incl. des Oldenswörter Vorlandes/NF wurden zusammen 49 P ermittelt (IVENS, EKELÖF, SCHWENNESEN), im Eidervorland Oldenkoog/NF 21 P (EKELÖF, IVENS), 4 weitere P im Tetenusener Moor/SL und im Osten des Landes zusammen 8 P am Flügger Teich/Fehmarn und Schulensee/KI. Der Landesbestand beträgt derzeit 134 P; leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (BRUNS & BERNDT 1999). Nicht berücksichtigt wurden: 20.5. 7 P Ostroher/Süderholmer Moor/HEI, hier früher Abzug Ende Mai, Umsiedlung möglich (G. BUSCHE).

Auch die Zahl der durchziehenden Seeschwalben ist in den letzten 20 Jahren stark zurückgegangen. Größere Ansammlungen sind inzwischen selten: 5.8. 100, 12.8. 270 Gr. Plöner See (KOOP), 14.8. 60 Wittensee/RD (BERNDT).

**Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (\*):** Nach dem letztjährigen Einflug gab es 1998 nur 4 Beobachtungen: 11.6. 1 ad Beltringharder Koog/NF (BRUNS); 26.6. 2 ad Strandsee Schmoel/PLÖ, 13.7. dort 1 ad gen W (GUTA); 4./5.7. 1 ad Russee/KI (ALTMANN bzw. BÜTJE); 19.7. 1 ad unter 30 Trauerseeschwalben Oldenswörter Vorland/NF (HALLEY, SOTTORF).

**Krabbentaucher, *Alle alle*:** Im Herbst/Winter wieder viele Beobachtungen von dz Ind vor der Westküste Sylts: 31.1. 1 gen N (PFEIFER, HEERING), gen S zogen am 11.10. 1, 14.10. insg 2-3, 18.10. 3-4, 31.10. 2, 6.12. dreimal 1, 20.12. zweimal 1, 27.12. 1, 29.12. 1 (BÜTJE, DANIELS, FEDDERS, PFEIFER, SCHÜNE-MANN u.a.; vgl. BERNDT 1998, BRUNS & BERNDT 1999, FLORE 1998). An anderen Orten: 6.1. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 21.10. 1 Langeneß (KLAUSING, WOLF), 6.11. 1 Hooge-Ost

(LEHMANN, WEHEBRINK); vgl. für Helgoland (DIERSCHKE et al. 1999).

**Hohltaube, *Columba oenas*:** Balz- und Brutaktivitäten werden zunehmend früher bemerkt und streuen dadurch zeitlich stark. Dies hängt mit der steigenden Tendenz zusammen, zu überwintern bzw. frühzeitig einzutreffen. 1997/98: ab 17.1. täglich Rufe im Park von Flarupgaard/SL (ROSSEN); 14.2. 3 Ex mit Balzflügen Diekendörn/RD; 21.2. insg 15 Ex in der Hohwachter Bucht/PLÖ gen E ziehend (BÜTJE); 25.2. 1 Ex in Buchen-Eichenalt-holz in den Hüttener Bergen/RD, bekannter Brutplatz (BERNDT); 20.3. zweimal brütend in Schwarzspechthöhlen im Segeberger Forst (THIES). – 1998/99: 2 Ex den ganzen Winter über auf dem Hof Flarupgaard/SL, Rufe und Balzflüge ab Dezember, Überwinterung (ROSSEN); 30.12. 1 P Diekendörn/RD mit Balz (Rufe, Verbeugungen) und mißglückter Kopula; zudem 2 Ex am Methorstteich/RD, eventuell dieselben (BÜTJE); 31.12. 9 Ex Kattendiek/RD mit 75 Ringeltauben auf Maisacker (H.D. MARTENS); 14.2. 2 Ex Grüner Brink/Fehmarn (LUNK) und 2 Ex unter Ringeltauben bei Rothenhusen/RZ (HUNCK, J. MARTENS, MITSCHKE, PUTSCH, WEGNER, H. HELDT); 17.2. 3 P mit Balzrufen Hegebuchenbusch/Segeberger Forst (THIES); – bei Reinigung von Nistkästen am 3.9. noch frische Gelege im Segeberger Forst (H.D. MARTENS).

Brutbestand 1998: H.D. MARTENS stellte im Segeberger Forst/SE bei seinen Untersuchungen zum Raufußkauz 31 Bp in Schwarzspechthöhlen und 3 Bp in Nistkästen fest. Dabei handelt es sich nicht um eine komplette Bestandsaufnahme; der Brutbestand im Segeberger Forst ist erheblich höher.

Auf einer Probefläche in Welmbüttel/Tellingstedt/HEI (ca. 60 km<sup>2</sup>) 7 Bp mit 9 Bruten in Nisthilfen/4 erfolgreiche Bruten/8 juv (M. HAUPT); u.a. zwei tote Altvögel auf den Eiern (!, Pestizide?); Bestand abnehmend.

**Ringeltaube, *Columba palumbus*:** Für das Dorf Hohwacht/PLÖ schätzt GRIMM 30 Bp.

Zug: 6.10. 8.30-10.30 h insg 15.400, 19.10. 8.30-10.30 h insg 6.210, 27.10. 8.30-10.30 h insg 6.600, 31.10. 9.30-11.30 h insg 6.200, 2.11. 8.00-11.00 h insg 13.120 über Lütjenbrode/OH gen SW (PRZYBYLSKI); 24.10. insg 5.450 auf Fehmarn von See her kommend (LUNK); 1.11. insg 20.000 am Warder See/SE gen W ziehend (VOGEL).

Winter 1998/99: früher Einzug in mögliche Brutreviere, zuerst in Ortschaften, dann auch bald in Wäldern. In Kiel, Helsingstr., erste Vögel am 17.12., erste Rufe am 24.12., 7.1. 2 P, ab 9.1. regelmäßig morgens Rufe; 24.12. 1 Rufer Dorf Westensee/RD, 1.1. 1 Rufer Loher Gehege/RD, 17.1. 2 Rufer Parnaß/PLÖ, 22.1. 1 Rufer Dänisch-Nienhof/RD, 28.1. 2 Rufer Enkendorfer Holz/RD (BERNDT).

**Türkentaube, *Streptopelia decaocto*:** 29.3. 1 Ex Markelsdorfer Huk/Fehmarn, Zug? (LUNK).

Weiterer Rückgang des Brutbestandes in Rendsburg, nur noch 10-15 P geschätzt (BÜTJE).

Winter 1998/99: 17.10. 62 Kl. Wittensee/RD (BÜTJE), 23.11. bis März bis 50 an Futterstelle in Siedlung von Travemünde/HL (TOLKSDORF). Ansammlungen werden seltener als früher gemeldet.

**Kuckuck, *Cuculus canorus*:** im Raum Hohner See/RD 7 rufende ♂, hohe Zahl (s. STRUWE-JUHL & BÜTJE 1995); unter den ♀ ein rotbraunes Ex (PFEIFER). – Ungewöhnliche Ruforte: 27.5. Hallig Langeneß/NF (FLORE), 31.5. im Stadtpark Husum, mitten in der Stadt (BRUNS).

Wirtseltern: 14.7. 1 juv Gaushorn/östl Heide, wird von Bachstelzen gefüttert (G. BUSCHE), Ende Juli 1 juv in langjährig besetztem Bachstelzennest Dellstedt/HEI, Kuckuck belegt dieses Nest „nun schon im dritten Jahr“ (R. LÜTJE lt. G. BUSCHE), 27.7. 1 juv Rickelsbüller Koog/NF, wird von Schafstelze gefüttert (PETERSEN-ANDRESEN).

**Schleiereule, *Tyto alba*:** Über die neuere Bestandsentwicklung in Schleswig-Holstein sind wir im wesentlichen durch die Tätigkeit des Landesverbandes Eulenschutz informiert. 1998 wurden 1.805 ausgeflogene Jungvögel nachgewiesen, im Durchschnitt 4,20 Jungvögel pro Gelege (Abb. 11, 12). Am niedrigsten war die Ausflugsrate mit 3,60 Jungvögeln pro Gelege im Kreis Schleswig-Flensburg, am höchsten mit 5,07 im Kreis Ostholstein. Mitte des Jahres nahm die Feld- und Schermauspopulation in weiten Teilen des Landes zu, was zu Spät- und Zweitbruten mit teilweise hoher Ei- und Jungenzahl führte (LANDESVERBAND EULENSCHUTZ 1998).

Gradationsjahre von Feld- und Schermaus (*Microtus arvalis*, *Arvicola terrestris*) tragen besonders zu einem hohen Brutergebnis bei. In Jahren mit ausbleibendem Nahrungsangebot passen sich die Eulen spontan an. Sie decken den Nahrungsbedarf verstärkt durch andere Kleinsäugerarten, und die Reproduktionsrate sinkt.

**Schnee-Eule, *Nyctea scandiaca* (\*):** 28.1. 1 Puan Klent/Sylt (MEISTER, BÖTTCHER, M. SCHMIDT), später Beobachtung in Dänemark (lt. CHRISTENSEN), 19.3. 1 südl. Rantum/Sylt in den Dünen (GÜNTHER); mittlerweile im vierten Winter in Folge Nachweise von Sylt und einigen Gebieten an der Festlandküste (vgl. BRUNS & BERNDT 1999).

**Sumpfohreule, *Asio flammeus*:** Einige Brut(zeit)vorkommen an der Westküste: 11.6. 1 P Osewoldter Vorland/NF (ohne Bruterfolg, ad wurde überfahren), 25.6. 2 südl. von Klanxbüll/NF und

Tab. 4: Brutergebnis der Schleiereule (*Tyto alba*) nach Landkreisen

Table 4: County totals of Barn Owl breeding numbers and brood success

Landkreis	Anzahl	Anzahl	Ausgeflogene	Ausgeflogene	Jungvögel	Jungvögel
	Bruten	Bruten	Jungvögel	Jungvögel	pro Gelege	pro Gelege
	1998	1997	1998	1997	1998	1997
Dithmarschen	93	56	407	176	4,38	3,14
Lauenburg	5	2	25	8	5,00	4,00
Nordfriesland	71	54	284	167	4,00	3,09
Ostholstein	29	9	147	36	5,07	4,00
Pinneberg	15	14	66	49	4,40	3,50
Plön	21	15	105	45	5,00	3,00
Rendsburg-Eckernförde	53	49	211	136	3,98	2,78
Schleswig-Flensburg	78	96	281	312	3,60	3,25
Segeberg	15	17	73	48	4,87	2,82
Steinburg	49	34	202	102	4,12	3,00
Stormarn	1	1	4	0	4,00	0,00
<b>Summe/Durchschnitt</b>	<b>430</b>	<b>347</b>	<b>1805</b>	<b>1079</b>	<b>4,20</b>	<b>3,11</b>

1 Bp/mind 2 fl juv Juliane Marienkoog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), Juli/August mehrfach 1-2 Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY, H.H. MÜLLER), vermutlich eine weitere Brut Fuhlensee/HEI (A. LENSCH).

**Rauhfußkauz, *Aegolius funereus*:** Brut mit 5 Jungen im Forst Trappenkamp/SE in Schwarzspechthöhle, neuer Ort (H.D. MARTENS).

**Eisvogel, *Alcedo atthis*:** Die hohe Zahl von Brutzeitbeobachtungen deutet eine erhebliche Bestandserholung nach dem Kältewinter 1995/96 an. Leider gibt es kaum systematische Bestandsaufnahmen: Bille/RZ 3 Bp mit je 2 Bruten (HESS). Am 27.6. 1 Ex in Wallnau/Fehmarn (HUNGER); selten auf der Insel.

12.12. 2+2+1 Ex Kuhfurtsau Russee – Eider und Eider Hammer – Schulensee/KI, also auf vier Bachkilometer (BERNDT). 17.1. und 14.2.1999 1 Ex Domänental/RD (DANIELS), also direkt am Stadtrand; hier schon in früheren Jahren einzelne Beobachtungen.

**Bienenfresser, *Merops apiaster* (\*):** 19./20.7. 2 Rantumbecken/Sylt (BORCHERDING, MEISTER, OSTERKAMP, STURM u.a.).

**Blauwangenspint, *Merops persicus* (\*):** 18./19.6. 1 List/Sylt (HAESELER 1998).

**Wiedehopf, *Upupa epops*:** nur eine Beobachtung an der Westküste: 18.5. 1 Trischen (TODT).

**Wendehals, *Jynx torquilla*:** 4.8. 1 Rufer Gr. Eutiner See/OH, 30.8. 1 Rufer Klenzauer See/OH, jeweils in Alteichen (KLOSE). Rufe außerhalb der Brutzeit sind selten.

**Schwarzspecht, *Dryopus martius*:** mind 12-13 Rev in 9 Wäldern (zwischen 12 und 250 ha) auf der Barmstedter Geest/PI, Hinweise auf weitere Bruten in kleinen Wäldern (ca. 220 km<sup>2</sup> Kontrollgebiet; RADDATZ).

**Mittelspecht, *Dendrocopus medius*:** Ständig werden neue Orte bekannt, was wohl nicht nur auf größere Aufmerksamkeit, sondern auch auf eine Zunahme zurückzuführen ist. Je 1 Rufer Bondenholz/PLÖ und Forst Wüstenfelde/OH, 1 P fütternd Forst Bergen-Neukoppel/OH, hier bereits 1928 und 1950 von BECKMANN festgestellt (BERNDT); 1 Rufer Hohenrader Forst/PLÖ (KOOP); 9.3. 1 ad im Mischwald bei Liensfeld/OH (KLOSE); an neun Stellen im Kreis Segeberg, nämlich Alteichen Müssen, Bißnitz-Wald (an 2 Stel-

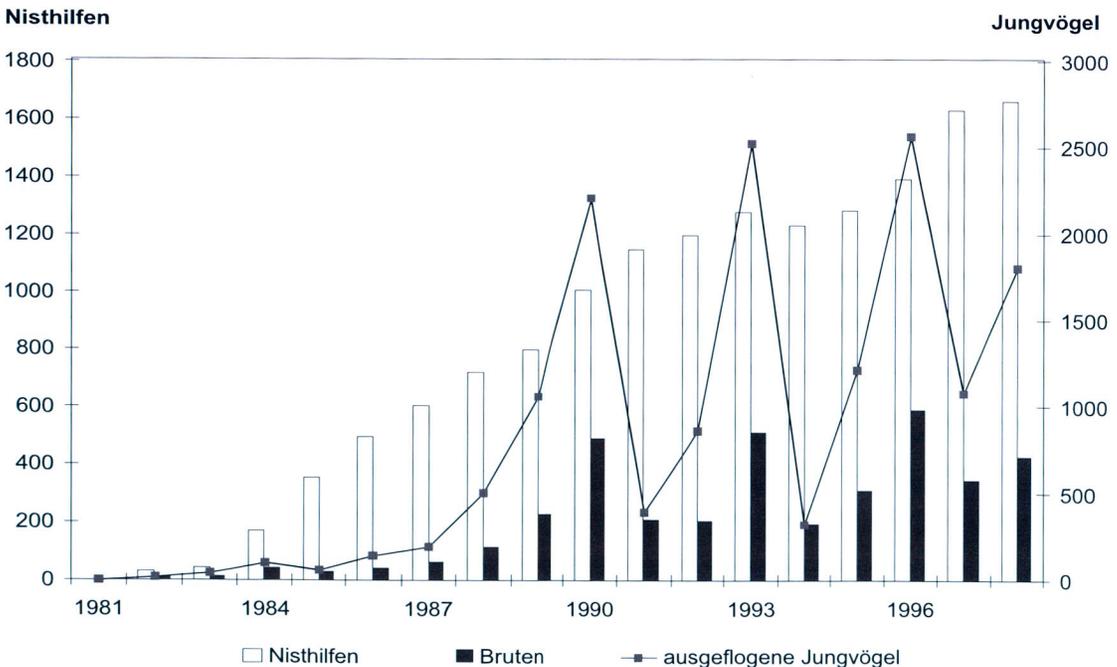


Abb. 11: Nistkastenangebot und Brutergebnis der Schleiereule (*Tyto alba*) 1981-1998

Fig. 11: Availability of nesting boxes and the breeding success of the Barn Owl in the period 1981-1998

len), Oholz Pronstorf, Scheidekate bei Neu-Glasau, Buchholz/Segeberger Forst, Diekhof (an 3 Stellen, THIES).

**Haubenerleche, *Galerida cristata*:** 1997 und 1998 regelmäßig 1-3 Ex im Raum Hauptbahnhof – Bahnhofsbrücke/KI (KLEIN), je 1 Sänger 28.4. Sophienhof (GUTA) und 16.5. Hauptbahnhof/Ringstr./KI (BÜTJE); 22.1. 1 Ex Lübeck-Moisling, bei Plaza (BANSEMER); 2 P in Lauenburg/RZ (FRANKE).

**Heidelerche, *Lullula arborea*:** 17.1. 1 Ex Flüge – Wallnau/Fehmarn (DIEN, LEMKE u.a.); selten im Winter.

Brutzeit: z.T. an neuen Plätzen, die durch Kahlschläge in Nadelforsten nach Borkenkäferbefall entstanden sind. Mehrere Sänger ehem. Standortübungsplatz Flensburg-Weiche (STAERK); 3 Sänger Binnendünen am Treßsee/SL (TECH); an 14 Stellen im Raum Segeberger Forst/SE, nämlich 3 Schafhaus, 1 Maienborn, 1 Heidmühlen – Glashütte, 1 Hartenholm, 3 + 4 auf Kahlschlägen bei Glashütte, 1 Barker Heide (THIES); 1 Sänger bei Neugüster/RZ auf Kartoffelacker mit breitem Sandstreifen (STRUWE-JUHL); 1 Sänger Besenhorster Sandberge/RZ (KNUST); 1 Sänger Büchen – Witzeze/RZ (FRANKE).

Auf Helgoland wurde starker Wegzug dokumentiert (24.9.-17.11. 112 Ind, DIERSCHKE et al. 1999), der auch auf dem Festland bemerkt wurde: je 1 dz 12.10. Klappholtal/Sylt (DANIELS) und 13.10. Hörnum/Sylt (PFEIFER, DANIELS), 19.10. 5 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SIESLACK, H.H. MÜLLER), 22.10. 2 Rantumbecken/Sylt (VERMEHREN), 27.10. 3 dz Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE).

**Feldlerche, *Alauda arvensis*:** 17.5. 12 Rev Strandwall/Trockenrasen Lippe – Hohwacht/PLÖ auf 25 ha (GRIMM).

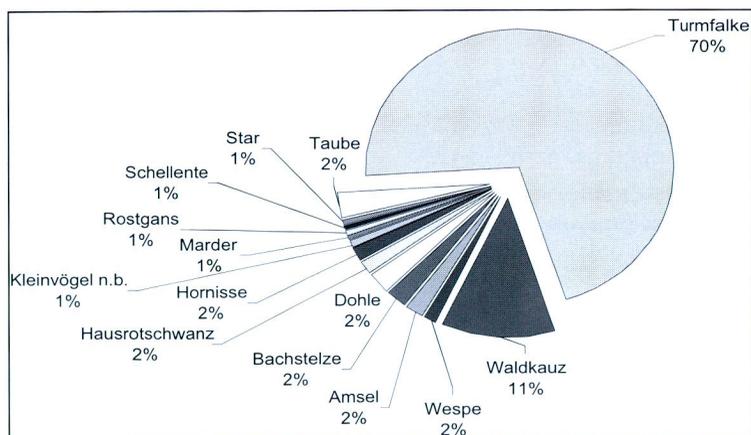
Zug: 16.10. wiederholt Nachtzug in heller Mondnacht über Kirchbarkau/PLÖ (DIERKING); Nachtzug wird selten gemeldet. 19.10. 8.30-10.30 h insg 541 über Lütjenbrode/OH gen SW (PRZYBYLSKI); bemerkenswerte Zahl.

**Uferschwalbe, *Riparia riparia*:** Üblicherweise erfassen wir bei einmaligen Zählungen im Rahmen großflächiger Bestandsaufnahmen Ende Juli/Anfang August die Zahl der vorhandenen diesjährigen Röhren. Häufigere Kontrollen sind nur gelegentlich bzw. nur bei einem kleinen Teil der Kolonien möglich. E. FÖRSTER hat allerdings, wie sich erst jetzt herausgestellt hat, die von ihm erfaßten Kolonien der Lübecker Bucht stets mehrfach aufgesucht und dann die Zahl der besetzten Röhren/Brutpaare geschätzt. Diese, niedrigere, Zahl ist in unsere bisherigen Bestandsangaben eingeflossen. Um die Gesamtzahl der vorhandenen Röhren zu schätzen, müssen die Ergebnisse von FÖRSTER hochgerechnet werden. Alle vor 1998 mitgeteilten Bestände (z.B. BERNDT et al. 1994) liegen also zu niedrig und sind zu revidieren. Die Zahl der Röhren liegt bis zu 10 % höher, im bisherigen Spitzenjahr 1990 um 2.300 Röhren (neu: 23.500, alt: 21.200). Der Verlauf der Bestandsschwankungen hingegen bleibt im wesentlichen unverändert. Die Artbearbeitung im Brutvogelatlas enthält eine aktualisierte Grafik mit den revidierten Zahlen.

**Rötelschwalbe, *Hirundo daurica* (\*):** 19.7. 1 ad Oldensworter Vorland/NF (HALLEY, SOTTORF).

Abb. 12: Belegung von Nisthilfen der Schleiereule (*Tyto alba*) durch andere Tierarten 1998

Fig. 12: Occupation of Barn Owl nesting boxes by other animal species in 1998



**Mehlschwalbe, *Delichon urbica*:** Für die Stadt Plön berichtet KOOP von einer langsamen Bestandserholung; doch liegt der Brutbestand noch immer weit unter dem Maximum von 1984 (= 784 P, ohne Fünf-Seen-Kaserne). 1998 gab es u.a. 150 P an der Jugendherberge und 80 P in der genannten Kaserne, vorsichtig geschätzt insg 440 P. Eine Abnahme erfolgte insbesondere in der Gartenstadt, weil der Anflug an die Gebäude durch Bäume zunehmend eingeengt ist. Die Mehlschwalbe dürfte aber immer noch der häufigste Brutvogel in Plön sein. – In Kiel-Mettenhof wurden 155 Nester gezählt (Vorjahr 160, Maximum bisher 1993 mit 185 Nestern; G. BERNDT). – In Ratekau/OH erholt sich der Bestand nach einem weitgehenden Zusammenbruch (s. BRUNS & BERNDT 1999). 1998 gab es ca. 20-25 P, maximal 1984 263 Nester (BANSEMER 1998).

**Spornpieper, *Anthus richardi* (\*):** 1.9. 2 und 8.9. 1 Trischen/HEI (TODT). Die Art dürfte das Land oft unbemerkt überfliegen, z.B. auf Helgoland in der Zeit 3.9.-2.11. 11 dz (DIERSCHKE et al. 1999). Am 13.10. wurden die Reste eines Vogels im Brenner Moor/OD gefunden (HINZE, HENNINGS). Die Reste befinden sich im OAG-Archiv.

**Baumpieper, *Anthus trivialis*:** 17.9. 10.00-12.00 h insg 195 über Lütjenbrode/OH gen SW ziehend (PRZYBYLSKI); hohe Zugintensität.

**Wiesenpieper, *Anthus pratensis*:** 68 Rev/ca. 100 ha Umgebung des Nordermoores/Dellstedt/HEI, „dominierende Art in Grünland/Pfeifengrass Stadium (Hochmoor), gegenüber Erfassung von 1983 das 5-7fache“ (G. BUSCHE).

**Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*:** Region West: 4.6. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER); spät. 2.9. 1 dz Ellenbogen/Sylt (STURM), 14.9. und 17.9. je 1 dz Hooge (HAASS), 15./16.9. 2 Rantumbecken/Sylt (VERMEHREN), 17.9. 3 Trischen/HEI (2 ad mit noch rötlichem Pk, 1 Ind Sk, dj?; TODT), 20.9. 1 dz Wedeler Marsch/PI (STALLING).

Region Ost: 21.4. 1 Wildes Moor/RD (DUMKE), 8.5. 1 Lippe/PLÖ gen E (BEHMANN).

**Bergpieper, *Anthus spinoletta*:** Region Ost: nach Ort oder Zahl herausragende Daten: Winter 1997/98 (Nachträge): den Winter über max 38 (7.2.) am Schlafplatz Wesseker See/OH (U. & D. BEBENSEE); 17.1. 6, 14.2. 3, 14.3. 20 Bokelholmer Teiche/RD bzw. nasses Grünland nördl. der Teiche (BÜTJE); 22.2. 16, 26.2. 23, 27.2. 18 auf Schlammflächen der abgelassenen Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP).

Winter 1998/99: 17.10.-27.3. bis 50 Ex am Schlafplatz im Ehlerstorfer Schilf/OH (U. & D. BEBENSEE); 23.12. 21, 25.12. 35, 26.12. 38 auf den Schlammflächen der abgelassenen Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP); 20.11. 16 Pohnsdorfer Stauung (SCHWARZE); 17.1. 10 Bothkamper See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS); 13.2. 1 Aschau/RD (VON RÖNN); 18.3. 2 Pk Geltinger Birk/SL (GOEDEL, MEISTER).

Region West: 1.1. mind 5 morgens am vermuteten Schlafplatz, Feuchtgrünland mit spärlichem Schilfwuchs, Beltringharder Koog (BRUNS), im gleichen Gebiet 22.3. 2 (DANIELS), 18.1. 1 Hohner See/RD (BÜTJE), ibid 14.2. 3 aus schütterem Schilf aufliegend (PFEIFER, GOSCH, HÖLL), 21.3. 3 Pk Vorland Finkhauskoog/NF (trotz Habitat „nicht Felsenpieper“; BÜTJE), 12./13.10. 2 Katrevell/Sylt (PFEIFER, SCHÜNEMANN), 15.11. 1 Fockbeker Moor/RD auf Stauffläche (BÜTJE), 22.11. 5-10 Hohner See/RD in überschwemmten Wiesen, zusammen mit Wiesenpiepern; in der Nähe am 20.12. 23 unter Wiesenpiepern (BÜTJE), 29.11. 12 Pagensand/PI (ALLMER), 31.12. 5 Delver Koog/HEI in überschwemmter Wiese (DENKER lt. G. BUSCHE).

**Schafstelze, *Motacilla fl. flava*:** Das Brüten auf Feldern scheint weiter zuzunehmen. Sechsmal im Raum Ulsnis/SL, in Vorjahren nicht festgestellt (KUMMETZ); 6.6. auf 6 km Landstraße von Westmarkelsdorf nach Lemkendorf/Fehmar 38mal Nahrung suchend (BEHMANN); an 52 Stellen im Raum Warder See/SE auf Getreide, Zuckerrüben und Grünland, später z.T. Fml gesehen (THIES); 8.7. mind 20 auf Rapsfeldern in Lasbek/OD (ULLRICH).

TOLKSDORF wurde auf Bruten in Erdbeerfeldern im Raum Hemmelsdorfer See/OH aufmerksam. Auf 5 Flächen mit insg 76 ha Größe fand er 9 P. Weitere Erdbeerfelder sind vermutlich auch besiedelt. Ab Juli waren zahlreiche dj mit und ohne Familienzusammenhalt zu sehen, trotz der ständigen Pflückarbeiten auf den Feldern. Am 19.7. fütterten noch 2 P. Außerdem gab es in diesem Raum 2 P auf Getreidefeldern.

Region West: 16.5. 6-8 Rp Dellstedter Moor/HEI, nach früheren Kartierungen hier nur 1 Rev (G. BUSCHE). 26.5.-28.5. > 100 Rp Hallig Langeneß, „vor allem in naturbelassenen Salzwiesen, hier so häufig wie auf keiner anderen Hallig“ (FLORE).

***Motacilla flava ssp.*** Rast: 27.8. 300 südl. Dassower See/HL (SCHÜTT), 15.9. 700 Oldenburger Bruch/OH (PRZYBYLSKI); große Ansammlungen.

Zug: 14.9. 7.30-11.00 h insg 84, 17.9. 10.00-12.00 h insg 66 über Lütjenbrode/OH gen SW ziehend (PRZYBYLSKI). Im Herbst wird selten regelmäßiger Tageszug mitgeteilt.

**Zitronenstelze**, *Motacilla citreola* (\*): 3.8. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (KOOP, GRIMM); zur gleichen Zeit im Vorjahr auf Sylt (vgl. BRUNS & BERNDT 1999).

**Bachstelze**, *Motacilla alba*: Für den Schlafplatz am Bahnhofsvorplatz Elmshorn liegt für den Winter 1998/99 ein Überwinterungsnachweis vor (H. & D. MEYER); u.a. max 25 (1.11.), 7 (19.12.), 15 (24./29.1.) und 17 (20.2.); vgl. BUSCHE & MEYER (1978).

**Trauerbachstelze**, *Motacilla alba yarrellii*: 16.3. 1 Katinger Watt/NF (J. DIERSCHKE, LEHN, OPPEL), 23.5. 1 bei Borgstedt/RD auf Dalben im Nordostseekanal (BÜTJE), 5.9. 1 ad Schlüttsiel/NF (BÜTJE).

**Wasseramsel**, *Cinclus cinclus*: Region Ost: Winter 1998/99: Die Kontrolle einiger bekannter Winterreviere in den Räumen Kiel und Neumünster ergab Fehlanzeige bzw. kurzzeitigen Aufenthalt einiger Vögel. 22.11. 1 Altarm der Schwentine bei Raisdorf/PLÖ (SCHWARZE), 22.11. 1 Kossau bei Helmstorf/PLÖ (GRIMM), 29.12.-10.1. und 24.1. 1 Hellbach/RZ (K.-P. & A. PUTSCH, H. HELDT), 3.1. 1 Steinfurther Mühle/RD (SCHULZ-BENICK), 6.1.-24.3. 1 Flarupau/SL (ROSSEN), 20.2. 1 Schirnaumündung/RD (BÜTJE), März 1 Mühlenbach südl. Nahe/SE (lt. DREWS).

Region West: 25.1. 1 an der Rantzau bei Schlotfeld/NW-Itzehoe (LUTZ), 4.11. 1 ad Büsum-Neuenkoog/HEI, Stillgewässer in Bodenentnahmen in der Marsch (GLOE); seltenes Habitat.

**Zaunkönig**, *Troglodytes troglodytes*: erneut eine Brut in einem Zierkranz an der Haustür, 26.3. Probsteierhagen/PLÖ; die Haustür wurde regelmäßig geöffnet (GUTA).

**Alpenbraunelle**, *Prunella collaris* (\*): 1.5. 1 Rickelsbüller Koog/NF (H. & W. SIEBERT u.a.).

**Sprosser**, *Luscinia luscinia*: starker Rückgang im Raum Gr. Plöner See. Im Störland nur noch 4 Sänger, dazu einzelne zwischen Koppelsberg und Ascheberg. Dagegen auf der Prinzeninsel und den meisten (allen?) Waldinseln keine mehr. Auf den Inseln könnte der Rückgang durch die hier tagsüber in Massen sitzenden Graugänse verursacht sein, da kaum noch Bodenvegetation vorhanden ist (KOOP). Andernorts gab es normale Zahlen, z.B.: 8 Sänger Postsee/PLÖ, 6 Flemhuder See/RD, 5 Schulensee/KI (BÜTJE).

**Nachtigall**, *Luscinia megarhynchos*: 4.5.-18.5. 1 Sg Arkebek/Albersdorf/HEI (DENKER), „seit ca. 10 Jahren keine Meldung aus Dithmarschen“ (G. BUSCHE).

**Blaukehlchen**, *Luscinia svecica cyaneola*: Der Ausbreitungstrend an der Westküste hält an (vgl. BRUNS & BERNDT 1999). Auffällig sind zunehmende Nachweise mit Bindung an Rapsfelder: 1 Rp Gotteskoogsee/NF (neues Vorkommen; JOEST Ber.), 5 Rp Schobüll/NF im Vorlandschilf (SUPPE, B. & O. EKELÖF; 1997: 1 Bp), 10 Rp Beltringharder Koog/NF (BRUNS; 1997: 2 Rp), mind 1 Rp Westerspätige/NF (MÜLLER lt. TOPP), 1 Rp Wildes Moor/NF (VEREIN NATUR UND LANDSCHAFT MITTLERES NORDFRIESLAND Ber.), 38 Rp Eider von Nordfeld bis Reimersbude, davon 16 Rev am Dithmarscher Ufer (+20 % gegenüber 1995/96; BLEW, EKELÖF, KLINGE), 2 Rp Freesenkoog/NF bei Saxfähre (einmal in Raps; EKELÖF), 1 Rp Lunderener Koog/Eiderufer/HEI (BLEW, KLINGE), 1 Rp nördliches Lunderener Moor/HEI (STOLL), 2 Rp westl. Lunden/HEI, Schilfgraben an Raps (STOLL), 1 Rp Meldorfer Speicherkoog/HEI (neues Vorkommen; H.H. MÜLLER), 1 Rp Hohner See/RD (neues Vorkommen; PFEIFER, DANIELS, PEGLOW, I. PETERS, STECHMANN, VERMEHREN), max 3 Rp in Eschschallen/PI ca. 1,5 km N Pinnasperrwerk in Raps (D. MEYER, SPAHR).

Ein weiterer Sänger aus der Region Ost: 19./20.4. 1 Staustufe Geesthacht/RZ (KNUST).

**Hausrotschwanz**, *Phoenicurus ochruros*: weitere Winterfunde: 22.11. 3 dj Campingplatz am Salzensee/Fehmarn (LUNK, SCHMELL), 13.1. 1 Fährbahnhof Puttgarden/Fehmarn (J. & A. DIEN, BRUSTER Ber.).

**Schwarzkehlchen**, *Saxicola torquata*: im Wilden Moor/RD 12 Rev (BERNDT, DUMKE).

Neue Plätze: 3.7. ♂ warnend im 4-5 ha großen Kesselmoor im Idstedter Gehege/SL (GEMPERLEIN); April-Juli 1 Sänger Kuhlener Moor/SE (THIES bzw. EHLERS, ORTMANN).

**Ringdrossel**, *Turdus torquatus*: wieder größere Rasttrupps (vgl. BERNDT & BUSCHE 1997, BRUNS & BERNDT 1999): 13.4. 2 ♂/1 ♀ bei Nieblum/Föhr (BANSEMER u.a.), 21.4. 8 ♂/6 ♀ Süddorf/Amrum (ETZOLD), 22.4. 14 Hörnum/Sylt (AHRENDTS), 26.4. 12 Grünland am Dosenmoor/NMS (POWELEIT), 10.10. insg 15 Klappholththal/Sylt und 11.10. 3 ♂/1 ♀ Morsumkliff/Sylt (PFEIFER).

**Amsel, *Turdus merula*:** am 8.4. kaum befiederte Junge im Nest, ca. 1 Woche alt, Garten in Kiel, Spreeallee (MOTHS); sehr früh.

Am 12.11. starker Nachtzug über Lebrade/PLÖ. Um 20.00 h 30 Rufe/10 min, 21.00 h immer noch 25 Rufe/10 min, um 22.30 h 35 Rufe/10 min, alle gen SW in wohl ca. 40-70 m Höhe, bei Nebel und Windstärke 3. Unter solchen Bedingungen ist die Kollisionsgefahr an Stromleitungen und Windkraftanlagen besonders hoch (KOOP).

KOOP erfaßte im Winter 1998/99 Alter und Geschlecht von Wintervögeln, hauptsächlich im Kreis Plön. Von 244 näher bestimmten Amseln waren 208 ad ♂, in den Habitaten Wald, Knick und Dorf. Weitere Kontrollen, auch aus anderen Habitaten, wären sehr erwünscht.

**Rotdrossel, *Turdus iliacus*:** 19.10. 8.30-10.30 h insg 484 über Lütjenbrode/OH gen SW (PRZYBYLSKI); 21.10. 8.30-11.00 h über dem ehem. Standortübungsplatz Harrisee/SL ständig Trupps gen S (DIERKING).

**Misteldrossel, *Turdus viscivorus*:** 17.7. 3 Ex, davon mind 1 juv, 18.7. 1 fl juv Westermarkelsdorf; 16.7. 1 ad + 1 fl juv Waldzeile westl. Grüner Brink (lt. LUNK); wohl die ersten Brutnachweise auf Fehmarn.

14.9.-2.11. insg 20 Ex über Lütjenbrode/OH gen SW ziehend (PRZYBYLSKI); Tageszug ist nicht häufig.

**Feldschwirl, *Locustella naevia*:** 29 Rp Gotteskoogsee/NF (JOEST Ber., 1993: 25 Rp).

**Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*:** Region Ost: je 3 Sänger Störland/PLÖ und Leezener Au/SE (KOOP bzw. THIES); darüber hinaus etliche Meldungen einzelner Sänger. Das Auftreten des Schlagschwirls und weiterer östlicher und südöstlicher Neueinwanderer wie z.B. Beutelmeise und Karmingimpel scheint zur Zeit erheblich schwächer als vor ca. 10 Jahren zu sein.

Region West: 16.5.-20.5. 1 Sg Olversum/NF (ENGELHARDT, GÜNTHER), 16.6. 1 Sg Gotteskoogsee/NF (JOEST Ber.).

**Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*:** Beispiele für individuenstarke Bestände an der Westküste: 258 Gotteskoogsee/NF und nähere Umgebung (JOEST Ber., 1993: 225), 55 Rantumbecken/Sylt und 50 Hauke-Haien-Koog (HARTWIG & KOB 1999), 124 Rp Beltringharder Koog, deutlicher Bestandsanstieg (BRUNS); vgl. BRUNS & BERNDT (1999).

**Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*:** Lokale Bestandszunahmen: 98 Gotteskoogsee/NF (JOEST Ber.; 1993: 46, Wasserstand wurde angehoben), 138 Beltringharder Koog/NF, deutlicher Bestandsanstieg mit Ausbreitung von Schilf (BRUNS).

**Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*:** Meldungen von nur 15 Sängern: 7 Lanker See/PLÖ, davon 5-6 an Möweninsel Probstenerwerder, 2 Postsee/PLÖ (KOOP), je 1 Hohner See/RD (J. HOFFMANN, O. KÜHNAST), Molfsee/RD (HARDER lt. RADOMSKI), Schwanensee/PLÖ (KOOP), Hemmeldorfer See bei Warnsdorf/OH (PIPER, LACZNY), Schellbruch/HL (B. WENDORF, PESCHEL), Borsteler Mühlenteich/SE (THIES).

Der Landesbestand dürfte auf weit unter 100 Sänger gesunken sein. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß wir diese eindrucksvolle Vogelart bald ganz verlieren werden. Die Ursachen des Rückgangs liegen wohl nicht in Schleswig-Holstein, denn die Schilfsäume der meisten Gewässer haben sich nicht stark verändert und müßten noch immer gute Brutmöglichkeiten bieten.

**Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*:** später Wegzug und Winternachweis 1998/99 (vgl. BRUNS & BERNDT 1999); 27./28.10. 2 bzw. 1 „sehr dunkel“ Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 1.11. 1 Gebüsch am AKW Brunsbüttel/IZ (PFEIFER), 17.12. 1 Friedrichstadt/NF; nahrungssuchend am Eiderdeich (EKELÖF).

**Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*:** 5.4. 1 Sg Klenzau/OH in Hausgarten (KLOSE); Meldungen aus Ortschaften nehmen zu.

Erneut Winternachweis: 20.12. 1 Hohner See/RD in Schlehengebüsch (BÜTJE).

**Grauschnäpper, *Muscicapa striata*:** 4.7. Brut in Zierkranz an einer Haustür in Barsbek/PLÖ (lt. GUTA), in Dörfern ein nicht seltener Nistplatz. – 3 Bp erfolgreich auf 100 m Knick bei Ulsnis/SL (STEFFEN). 4.10. 1 rastend in Garten in Lütjenbrode/OH (PRZYBYLSKI); spät.

**Zwergschnäpper, *Ficedula parva*:** 29.5. 1 Sänger Stadtpark Elmshorn (64 ha), ca. 200 m N eines Vorkommens von 1993 in einem ca. 45jährigen Mischwaldbestand, vor allem Buchen; negative Kontrolle am 7.6. (D. MEYER).

**Bartmeise, *Panurus biarmicus*:** zahlreiche Meldungen aus der Brutzeit und insbesondere aus dem Herbst, die ein starkes Ansteigen des Brutbestandes deutlich machen, und zwar nicht nur an beiden Küsten, sondern auch im Binnenland. Hier



Bartmeisen. Beltringharder Koog/NF, 10.9.2000

Foto: Suppe

nur die Meldungen, aus denen eine Brutbestandsangabe hervorgeht. Region Ost: 1-2 P Alte Spülfläche südl. Flemhuder See/RD (BERNDT); 3.5. 4.2 in 4 Rev Wellsee/KI (BÜTJE); 2-3 P Lanker See/PLÖ (KOOP); 2-6 Bp Sulsdorfer Wiek (HAFEMEISTER/NABU Wallnau); 6-7 Bp Wallnau/Fehmarn (OELSCHLÄGER/NABU Wallnau); 1 Bp Neustädter Binnenwasser/OH (FÖRSTER); 1 Bp Barkauer See/OH (B. BOHNSACK); 8 Bp Schellbruch/HL, mit 80 Jungen, 5 P mit 2 und 3 P mit je 3 Bruten, Fortpflanzung 1. Aprildekade – 2. Augustdekade (Brigitte WENDORF, PESCHEL).

Region West: 19 Rp Gotteskoogsee/NF (JOEST; 1993: 4 Rp), 6 Rp Beltringharder Koog (Erstansiedlung im Vorjahr; BRUNS), mind 2 Rp Adolfskoog/Westerspätlinge/NF (TOPP), 16 Rp Eidervorländer zwischen Nordfeld/Eiderabdämmung und Reimersbude (12 km Flußlauf; EKELÖF, BLEW, KLINGE), 1 Rp Dünensee St. Peter-Ording/Köhlbrand/NF (EKELÖF), 8 (-10) Rp Hohner See/RD (PFEIFER u.a., BÜTJE, KÜHNAST, J. HOFFMANN).

**Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*:** 2.11. 9.30 h 10 über Lütjenbrode/OH gen SW ziehend (PRZYBYLSKI); seltene Zugbeobachtung, auf der „Vogelfluglinie“.

**Haubenmeise, *Parus cristatus*:** Brut in Nistkasten in Garten Kiel-Elmschenhagen (LÜTJE). Gibt es weitere Vorkommen in Ortschaften?

**Tannenmeise, *Parus ater*:** 5 Sänger in Klausdorf/PLÖ in Gärten mit Koniferen (PFEIFER); zur Sammlung von Vorkommen in Ortschaften. 5 weitere Sg in Buchenaltholzbeständen mehrerer Wälder (BERNDT); Habitat.

**Beutelmeise, *Remiz pendulinus*:** Die landesweite Entwicklung ist mangels gezielter Bestandsaufnahmen schwer zu beurteilen. Aus 1998 gab es aus der Region Ost z.T. recht wenige Meldungen, westlich von Kiel (vor allem Bokelholm bzw. Achterwehr/RD) weitgehend Fehlanzeige. Auf Fehmarn jedoch an 5 Stellen: 16./17.1.1999 Spielnest an Fließgraben in Weide, Ortsrand von Petersdorf (BENTZIEN); 12.8. 6 Ex (Fml?) Schilfgebiet nördl. Gold (BERNDT); 1 Rev Wallnau (OELSCHLÄGER/NABU Wallnau); 13./14.6. 1 Ex Kopenhendorfer Schleuse; 7.6. mit Nistmaterial in Westermarkelsdorf (LUNK).

**Grauwürger, *Lanius excubitor*:** 1 P Wildes Moor/NF (VEREIN NATUR UND LANDSCHAFT MITTLERES NORDFRIESLAND); 8.6. 1 bei Gut Oersdorf/SE in Neuanpflanzung (HANSEN).

Winterbeobachtungen nehmen seit einigen Jahren wieder zu, und es bilden sich wie in früheren Jahren Winterreviere aus: 1-2 Ex den Winter über Binnendünen am Treßsee/SL (FIEHL), 3 Ex den Winter über auf 520 ha Feldmark bei Woltersdorf/RZ (HAMMERICH).

Damit korrespondiert eine erhebliche Zunahme von Meldungen aus dem Westküstenbereich: Winter 1997/98: Je 1 Ind 12.1. Kellermoor/Bendorf/RD (OTT lt. BASELT), 13.1. Porrenberg-Lohe-Föhrden/RD, 14.1. und 30.1. Fockbeker Moor/RD (DUMKE), 1.2. Haaler-Au-Polder/RD (BASELT) und 7.2. nahe Haaler-Au/RD (PFEIFER), 14.2. nordöstl. Sarlhusen/IZ (G. HOFFMANN), 23.3. Pagensand/PI (ALLMER), 15.4. Rantumbecken/Sylt (OSTERKAMP).

Winter 1998/99: 11.10. 1 Rantumbecken/Sylt (SCHÜNEMANN), 7.11. 2 Rehmer Moor/HEI (GLEISENSTEIN), je 1 Ind 3.12. Tümlauer Koog/NF (J. DIERSCHKE), 29.12. Beltringharder Koog (BRUNS), 10.1.1999 Fockbeker Moor/RD (BÜTJE), 21.2. südöstl. Süderlügum/NF (CHRISTENSEN), 3.3. Schwansmoor/Süderlügum/NF (M. HOFFMANN, WÖLFEL), ibid. 24.3. 1 Sanddünen Süderlügum/NF (KOOP), 13.3. NSG Sorgwohld/RD (DUMKE), 29./31.3. Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 3.4. Gotteskoogsee/NF (M. HOFFMANN).

**Tannenhäher**, *Nucifraga c. caryocatactes*: 26.12.1998-27.6.1999 1 regelmäßig in Hattstedt/NF (REHM).

**Dohle**, *Corvus monedula*: Am 26.4./2.5. verschwinden zwei Dohlen in den Dünen von Weißenhaus/OH, Bruten in Kaninchenbauten? (GRIMM).

**Saatkrähe** und **Dohle**, *Corvus frugilegus* und *monedula*: Schlafplatzzählungen im Projensdorfer Gehege/KI und anderen, zeitweise besetzten Schlafplätzen der Umgebung erbrachten einen ungewöhnlich hohen Dohlenanteil (GRIMM, ULLRICH), vgl. RODE & LUTZ (1991).

	Saatkrähe	Dohle
9.11.98	15.200	5.500
3.12.	6.000*	11.000
17.12.	14.500	4.600
10.2.99	10.000	4.000
17.2.	12.600	4.200

\* wohl unvollständig

Der Schlafplatz in Plön-Schloßgarten war 1997 und 1998 schwächer besetzt mit max nur 8.000 (sonst 20.000) Saatkrähen und Dohlen. Der Dohlen-Anteil beträgt hier 10-15 %. Aufgrund von

massiven Störungen (u.a. Schüsse) nächtigten die Vögel zeitweise auch an anderen Stellen in Plön, zeitweise auf Insel Olsborg (KOOP).

**Rabenkrähe**, *Corvus c. corone*: Nahrungssuche: Diverse Vögel scharren Hügel von Erdameisen auf. Etlliche Hügel sind bearbeitet, einige auch schon viel früher, die wieder etwas mit Gras u.a. zuge wachsen sind (Jan., NSG Bückener Sander/RZ; KAIRIES).

**Nebelkrähe**, *Corvus corone cornix*: 2.6. 1 P Markelsdorfer Huk/Fehmarn (KOOP): „Echte“ Nebelkrähen sind heutzutage zur Brutzeit selten; noch in den 1970er Jahren gab es einige P an der Flensburger Förde, auf Fehmarn und im östlichen Lauenburg.

**Kolkrahe**, *Corvus corax*: zumindest lokal weitere Zunahme des Brutbestandes. Auf dem TK-Viertel 1629/4 (Giekau/PLÖ) 1992 3, 1994 3, 1995 3, 1996 2, 1997 4, 1998 5 P (GRIMM). – Auf Fehmarn jetzt 3 Bp (LUNK).

Der größte Junggrabenschlafplatz im Lande, bei der Mülldeponie Niemark/HL, wurde im März von 690 Vögeln aufgesucht. Maximal waren es bisher 730 im April 1992 (GRÜNKORN 1998b).

14.9. 10.00 h 4 über Lütjenbrode/OH gen SW (PRZYBYLSKI); Zug auf der „Vogelfluglinie“, Zugbeobachtungen sind sehr selten.

**Buchfink**, *Fringilla coelebs*: ungewöhnlicher Neststand: Mitte Mai 1998 wurde in Medelby/SL ein Nest mit Jungen auf der Terrasse eines Einfamilienhauses festgestellt. Es befand sich in 2,30 m Höhe auf der Halterung einer Markise und war vollkommen freistehend. Darunter hindurchlaufende Personen wurden kaum beachtet (REISER).

**Girlitz**, *Serinus serinus*: Die Bestandssituation scheint weiterhin uneinheitlich zu sein. Der starken Abnahme im Westen des Landes stehen gleichbleibende bis zunehmende Bestände im Osten und Südosten gegenüber. Für die Stadt Plön schätzt KOOP 18-20 Sängere; KLOSE fand in der Stadt Eutin ohne gezielte Nachsuche 9-10 und schätzt 30-40 Sg. Im Kreis Herzogtum Lauenburg 6 Sg Gr. Zecher, je 3 Sg in Seedorf und Witzeze, 1 Campingplatz Güster (STRUWEJUHL), je 3 in Lauenburg, Escheburg, Aumühle und Kröppelshagen (FRANKE). Im Plöner Raum zunehmend einzelne Sängere außerhalb von Städten in Dörfern, auf Gutshöfen und Campingplätzen (KOOP). Am 29.5. 1 Sg in Schlagsdorf/Fehmarn (SCHMELL), selten auf der Insel.

**Grünling, *Carduelis chloris*:** 18.4. bereits bettelnde Junge in der Stadt Itzehoe, in Efeu am Haus (HEIN).

4.12.1998 - 1.3.1999 Schlafplatz bis 300 Ex in Travemünde/HL, in einem Garten mit 30 Omorikafichten, in 3 m bzw. 5 m Abstand von Haus bzw. Straße. Die ersten Vögel treffen 2 Stunden vor Sonnenuntergang ein (TOLKSDORF).

**Erlenzeisig, *Carduelis spinus*:** 14.6. 1 ad singend + 1 dj in der Waldzeile am Grünen Brink/Fehmarn und damit Brutverdacht für die Insel (SCHMALJOHANN).

5.5.-16.8. 2 ad/Gesang Ortsrand Osterwohld/HEI, am 5.8. füttert ad bettelnde dj (ibid. bereits 17.8.1997 5 Ind. – wohl Fml; DENKER lt. G. BUSCH).

**Bluthänfling, *Carduelis cannabina*:** 4.4. 10.00-12.50 h insg 1.100 Bottsand/PLÖ Gegenzug gen W (BEHMANN).

**Birkenzeisig, *Carduelis flammea*:** in der Stadt Plön 20-25 Sänger (KOOP). – Nachtrag: 1996 und 1997 1 P in Burg/Fehmarn fütternd (OLDEROG); erster Brutnachweis für die Insel.

**Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*:** 10.1.1999 1 P sammelt Nistmaterial in Form von Rindenbastfasern von dünnen Zweigen einer Altpappel, ♀ mit Nistmaterial fliegt ab zu nahem Waldstück, Moorkaten/SE (BENTZIEN).

**Dompfaff, *Pyrrhula pyrrhula*:** 25.9. zweimal ♂/2 flügge, bettelnde Jungvögel, also um den 5.9. geschlüpft, im Dosenmoor/NMS (BERNDT).

**Goldammer, *Emberiza citrinella*:** 30.11. 1.140, 12.12. 1.100, 9.1.1999 975 Feldmark östl. Woltersdorf/RZ; auf spät mit Winterweizen eingesättem Feld, Vorfrucht Rüben; mit dem Kälteeinbruch im Februar verschwunden (HAMMERICH). Ungewöhnlicher Schwarm, auch in früheren Jahrzehnten dürfte es kaum größere Ansammlungen gegeben haben. In einer Zeit, wo man sich über Schwärme von 100-200 Vögeln freut, ist diese Beobachtung nicht einzuordnen. Vielleicht gibt sie einen Hinweis auf eine zahlenmäßig bedeutende Wintervogelwelt im Lauenburgischen, wo es bisher nur wenige Wintervogelzählungen gibt.

**Waldammer, *Emberiza rustica*:** 15.5. 1 ♂ Amrum (ETZOLD in BARTHEL 1998c); Nachweise selten auf dem schleswig-holsteinischen Festland.

**Grauammer, *Emberiza calandra*:** Abseits des Vorkommens im Bereich Rickelsbüller Koog/Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (vgl. BRUNS &

BERNDT 1999) einzelne: 10.4. Hörnummer Nehrung/Sylt, 2.7. östl. Morsumkliff/Sylt (PFEIFER), 8.5. Ostufer des Hohner Sees/RD (BÜTJE).

Region Ost: u.a. 28.3. 12 Ex Mechower See/RZ, 26.7./2.8. 1 Ex Langenlehstener Heide/RZ (MORETH).

### Summary: Ornithological report for Schleswig-Holstein 1998

The outstanding features of 1998 were the cold wet summer and an autumn with few gales. There was a conspicuously strong autumn migration of Little Gulls, Broad-billed Sandpiper and Terek Sandpiper. A large influx of Corn Crakes led to the largest number of breeding pairs of this species ever recorded in Schleswig-Holstein. Whereas numbers of breeding White-tailed Eagle, Common Crane and Eagle Owl continue to increase, numbers of Dunlin, Kentish Plover and Great Reed Warbler continue to decline and are in danger of extinction. The renewed increase in the size of small mammal populations led to an increase in the breeding success of Common Buzzard, Common Kestrel and Barn Owl. Numerous species have recovered from the population declines which resulted from the cold winter of 1995/96. Some rare birds such as Lesser White-fronted Goose, Red-breasted Goose, Pectoral Sandpiper, Terek Sandpiper, Citrine Wagtail and Rustic Bunting probably now occur regularly in Schleswig-Holstein. The autumn was rather insignificant, lacking large influxes and with a continuous autumn migration.

### Schrifttum

- ANDRUSAITIS, G. (Ed., 2000): Red Data Book of Latvia. Vol. 6, Birds and Mammals. Inst. f. Biol. der Lett. Univ., Riga.
- BANSEMER, H. (1998): Mehlschwalben-Katastrophe in Ratekau. Jb. Heimatkunde Eutin 1998: 158-162.
- BARTHEL, P.H. (1998a): Bemerkenswerte Beobachtungen. Dezember 1997 und Januar 1998. Limicola 12: 45-54.
- BARTHEL, P.H. (1998b): Bemerkenswerte Beobachtungen. Februar und März 1998. Limicola 12: 98-104.
- BARTHEL, P.H. (1998c): Bemerkenswerte Beobachtungen. April und Mai 1998. Limicola 12: 148-159.
- BARTHEL, P.H. (1998d): Bemerkenswerte Beobachtungen. Juli-September 1998. Limicola 12: 274-292.
- BARTHEL, P.H. (1998e): Bemerkenswerte Beobachtungen. Oktober bis Dezember 1998. Limicola 12: 328-336.
- BAUER, K.M. & U.N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 2. Akadem. Verlagsges., Frankfurt/M.
- BERNDT, R.K. (1998): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1996. Corax 17: 146-168.
- BERG, A.B. VAN DEN & C.A.W. BOSMAN (1999): Rare birds of the Netherlands with complete list of all species. Avifauna van Nederland 1. Pica Press, Mountfield, UK.

- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1979): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1977. *Corax* 7: 127-173.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1981): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1979 mit besonderer Berücksichtigung des Kälte winters 1978/79. *Corax* 8: 226-265.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1983): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1981. *Corax* 9: 253-287.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1985): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1983. *Corax* 10: 419-467.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1991): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Entenvögel I. Wachholtz, Neumünster.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1992): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1989. *Corax* 14: 279-322.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1993): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1991. *Corax* 15: 118-146.
- BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1997): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1995. *Corax* 17: 35-65.
- BERNDT, R.K., T. GALL & K. HEIN (1994): Stabile Brutbestände der Uferschwalbe *Riparia riparia* in Schleswig-Holstein zwischen 1979 und 1991. *Vogelwelt* 115: 29-37.
- BRUNS, H.A. & R.K. BERNDT (1999): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1997. *Corax* 17: 279-319.
- BUSCHE, G. (1981): Jagdfalke, Gerfalke – *Falco rusticolus*. In: Looft, V. & G. Busche (1981): *Vogelwelt Schleswig-Holsteins Bd. 2: Greifvögel*. Wachholtz Verlag, Neumünster.
- BUSCHE, G. (2000): Kommentar zum Monitoring und Artenschutzprogramm Wiesenweihe *Circus pygargus* in Schleswig-Holstein 1995-99. *Vogelwelt* 121: 45-48.
- BUSCHE, G. & R.K. BERNDT (1984): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1982. *Corax* 10: 249-284.
- BUSCHE, G. & R.K. BERNDT (1986): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1984. *Corax* 11: 169-209.
- BUSCHE, G. & R.K. BERNDT mit Beiträgen von D. MEYER (1990): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1988. *Corax* 13: 347-386.
- BUSCHE, G. & R.K. BERNDT (1994): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1992. *Corax* 15: 317-343.
- BUSCHE, G. & D. MEYER (1978): Ganzjährige Beobachtungen 1970-1975 an einem Massenschlafplatz der Bachstelze (*Motacilla alba*). *Vogelwarte* 29: 254-261.
- DELACOUR, J. (1954): *The waterfowl of the world*, Bd. 1. Country Life, London.
- DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE, F. JACHMANN & F. STÜHMER (1999): Ornithologischer Jahresbericht 1998 für Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 9: 1-77.
- DRENCKHAHN, D. & U. ZWERGEL (1973): Die Nachweise des Terekwasserläufers, *Tringa terek*, in Schleswig-Holstein mit Bemerkungen zum jahreszeitlichen Auftreten der Art in Nordwesteuropa. *Corax* 4: 184-194.
- ECSEDI, Z. & G. KOVÁCS (1994): Occurrence of the Red-breasted Goose (*Branta ruficollis*) in the Hortobágy between 1982 and 1994. *Aquila* 101: 231-235.
- ESSEN, L. VON (1996): Fjällgäsen i Sverige. *Vår Fågelvärld* 1996: 11-16.
- FEHLBERG, U. (1998): Wiesenweihe. In: *Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 1997/98.* – Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein: 59-61.
- FLORE, B.-O. (1998): Zum Vorkommen des Krabbentauchers (Alle alle) in Deutschland. *Corax* 17: 73-80.
- FLYCKT, G., M. GREEN, H. LARSSON, R. OTTVALL, L. RÅBERG, J. SEGERGREN, J. STENLUND & R. STRANDBERG (1999): Fåglar i Skåne 1998. *Anser Suppl.* 43.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1982): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*. Bd. 8/II. Akadem. Verlagsges., Wiesbaden.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1997): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*. Bd. 14. Akadem. Verlagsges., Wiesbaden.
- GRÜNKORN, T. (1998a): Brutbestand und Bruterfolg des Mäusebussards (*Buteo buteo* L.) auf einer Probefläche bei Schleswig 1998. Gutachten Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- GRÜNKORN, T. (1998b): Brutbestand und Bruterfolg des Kolkrahen (*Corvus corax* L.) auf Probeflächen in Schleswig-Holstein 1998. Gutachten Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- HÄLTERLEIN, B. & P. SÜDBECK (1998): Brutbestandsmonitoring von Küstenvögeln an der deutschen Nordseeküste im Jahre 1996. Zehnte Erfassung durch die Arbeitsgemeinschaft „Seevogelschutz“. *Seevögel* 19: 73-79.
- HAESSELER, V. (1998): Blauwangenspint (*Merops p. persicus* Pallas 1773) auf der nordfriesischen Insel Sylt. *Drosera* 1998: 83-84.
- HAGEMEIJER, W.J.M. & M.J. BLAIR (1997): *The EBCC Atlas of European Breeding Birds*. Poyser, London.
- HARTWIG, E. & V. KOB (1999): Brutpaaraufstellung aus unseren Schutzgebieten 1998. *Seevögel* 20: 30-34.
- HEINEMANN, H.-J. (1998): Die Kälte des Winters 1997/98. *Der Wetterlotse* 50: 92-100.
- HOFFMANN, D. & H. SCHMÜSER (2000): Wiesenweihe. In: *Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2000*. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein: 65-66.
- KNIEF, W. (1998): Graureiher. In: *Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 1997/98*. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel: 51-53.
- KNIEF, W., W. SCHWENNESEN & R.K. BERNDT (2000): Ergebnisse der Brutbestands erfassung in den Naturschutzgebieten der schleswig-holsteinischen Ostseeküste 1998. *Seevögel* 21: 71-73.
- KOKOREV, J.I. (1995): Zur Bestandssituation des Wanderfalken (*Falco peregrinus*), der Rothalsgans (*Branta ruficollis*) und des Zwergschwans (*Cygnus bewickii*) auf Taimyr. *Corax* 16 Soh.: 98-107.
- KOOP, B. (1997): Bemerkenswerter Wegzug der Zwergmöwe (*Larus minutus*) im östlichen Schleswig-Holstein 1996. *Seevögel* 18: 123-125.
- KOOP, B. (1998): Die Bestände von Möwen, Seeschwalben und mit ihnen vergesellschafteten Wasservögeln auf den Möweninseln im Binnenland Schleswig-Holsteins. Ber. im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- KOOP, B. & J.J. KIECKBUSCH (1998): Kormoran. In: *Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 1997/98*. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein: 48-50.
- LANDESVERBAND EULENSCHUTZ IN SCHLESWIG-HOLSTEIN (1998): *Artenhilfsprogramm Schleiereule*. Ms., Heide.
- LOOFT, V. & G. BUSCHE (1981): *Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 2, Greifvögel*. Wachholtz, Neumünster.
- MADSEN, J., J. KOMDEUR & G. CRACKNELL (1990): International action for the Lesser White-fronted Goose. *Proc. 7th Nord. Congr. Orn.*: 120-123.
- NORDERHAUG, A. & M. NORDERHAUG (1982): Anser erythropus in Fennoskandia. *Aquila* 89: 89-101.
- Ouweneel, G.L. (1995): Overwinterende Dwerggansen Anser erythropus in Het Oude Land van Strijen. *Limosa* 68: 117.
- OVERDIJK, O. (1999): De ontwikkeling van het aantal broedparen van de Lepelaar *Platalea leucorodia* in Nederland in de periode 1994-98. *Limosa* 72: 41-48.
- PORTOFÉE, C. (1999): Eine Schwarzwügelbrachs schwalbe *Glareola nordmanni* erstmals auf Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 9: 83-84.

RANDLER, C. (2000): Wasservogelhybriden (Anseriformes) im westlichen Mitteleuropa – Verbreitung, Auftreten und Ursachen. *Ökol. Vögel* 22: 1-106.

RASMUSSEN, L.A.M., D.M. FLEET, B. HÄLTERLEIN, B.J. KOKS, P. POTEI & P. SÜDBECK (2000): Breeding Birds in the Wadden Sea in 1996. Results of a total survey of colony breeding species between 1991 and 1996. *Wadden Sea Ecosystem No. 10*, Wilhelmshaven.

RODE, M. & K. LUTZ (1991): Bestandsdynamik von Saatkrähen (*Corvus frugilegus* L.) und Dohlen (*Corvus monedula* L.) am Krähenschlafplatz Kiel-Projensdorf im Zusammenhang mit großräumigen Zugbewegungen beider Arten. *Corax* 14: 95-109.

SOLOMON, T. (1985): Suomen linnusto. *Lintutieto*, Helsinki.

STRUWE-JUHL, B. & K. BÜTJE (1995): Zur Entwicklung der Brutvogelbestände im Hohner See-Gebiet. *Corax* 16: 133-152.

SVENSSON, S., M. SVENSSON & M. TIERNBERG (1998): Svensk Fågelatlas. *Vår Fågelvärld suppl.* 31.

THIES, H. (1992): Die Klärteiche im Kreis Segeberg – neue Wasservogellebensräume. *Corax* 14: 329-354.

Umweltstiftung WWF Deutschland (1999): Artenhilfsprogramm Kranich des Ministers für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein. Bericht Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek.

VÄISÄNEN, R.A., E. LAMMI & P. KOSKIMIES (1998): *Muuttuva Pe-simälinnusto*. Otava, Helsinki.

## Rezensionen

MEBS, T. & W. SCHERZINGER (2000): Die Eulen Europas. Biologie, Kennzeichen, Bestände. Kosmos Verlag; Stuttgart. ISBN 3-440-07069-7; 396 Seiten. 27,5 x 19,5 DM 98,00.

Theodor Mebs und Wolfgang Scherzinger ist es gelungen einen deutschsprachigen Naturführer über die Eulen Europas zu schreiben, der erheblich über das hinausgeht, was bisher zum Thema Eulen in Deutschland veröffentlicht wurde. Allein der Umfang und das Format machen schon deutlich, dass das Buch nicht mit dem bekannten und geschätzten Naturführer „Eulen und Käuze“, auch aus dem Kosmos Verlag, zu vergleichen ist.

Zunächst wird ein allgemeiner Überblick über die Biologie und Ökologie der Eulen Europas gegeben. Daneben wird auch auf den Schutz der Eulen und die Beziehung „Eule – Mensch“ eingegangen.

Hauptteil des Buches sind die Artkapitel. Jede europäische Eulenart wird ausführlich beschrieben mit Angaben zur Verbreitung und zum Lebensraum, zum Verhalten, zur Ernährung, zur Gefährdung und zu eventuellen Schutzmaßnahmen. Zusätzlich werden zu jeder Art offene, noch nicht geklärte Fragen aufgeführt und die spezielle Literatur zum Teil bis zum Jahr 2000 für jede Art aufgelistet.

Hervorzuheben ist die prächtige Ausstattung des Bandes mit zahlreichen hervorragenden Farbfotos, die noch unterstützt werden durch ausgezeichnete Zeichnungen, die größtenteils von Dr. Winfried Daunicht stammen. Dr. Daunicht als Schleswig-Holsteiner, bereits bekannt durch seine Abbildungen im Handbuch der Vögel Europas, wird hier zum erstenmal unterstützt durch seinen Sohn Kenneth-Vincent Daunicht.

Man merkt diesem Buch an, dass hier zwei Kenner zusammengearbeitet haben, die sich seit vielen Jahren als Wissenschaftler, aber auch als engagierte Naturschützer mit dem Thema Eulen befaßt haben. Es ist ihnen gelungen, in klarer verständlicher Sprache einen guten Überblick über die einzelnen Eulenarten in Europa zu geben, wobei die Stärke des Buches in der Zusammenführung aller aktuellen Informationen zum Thema Eulenschutz in Deutschland besteht. Hier werden die zahlreichen Informationen der vielen ehrenamtlichen Eulenschützer, die oft in der sogenannten grauen Literatur untergehen, zusammengefaßt und einem breitem Publikum näher gebracht. Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und praktischem Artenschutz mit der Unterstützung durch hervorragende Fotos und Abbildungen macht das Buch für alle Seiten sehr lesenswert. Das Werk ist daher nicht nur ein „Handbuch“ über die Eulen Europas, sondern auch ein Naturführer für alle, die am Thema Eulen interessiert sind.

R. ALBRECHT

GEHRING, W.J. (2000): Wie Gene die Entwicklung steuern – Die Geschichte der Homeobox. Birkhäuser Verlag, Basel, Schweiz. 288 Seiten. ISBN: 3-7643-6039-9 (kartoniert), DM 68,-.

Der Weg von der Beobachtung einer Taupfliege mit Beinchen am Kopf bis hin zu den Genen, die den Bauplan, die „Architektur“ von Mensch und Tier bestimmen, ist weit. Als Forscher und Autor beschreibt Walter Gehring die packende Reise auf diesem Weg, an dessen vorläufigen Ende schließlich die Entdeckung der Homeobox steht. Gehring ist Professor für Entwicklungsbiologie und Genetik an der Universität Basel und wurde im November 2000 gerade mit dem Kyoto-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Die Homeobox ist ein kleiner Abschnitt unserer Erbsubstanz, der für diese homeotischen Gene, die die Entwicklung vom Ei bis zum erwachsenen Organismus steuern, charakteristisch ist. Die Bestimmung der dreidimensionalen Struktur der Homeodomäne im Protein führt den Leser vom molekularen in den atomaren Bereich, ohne jemals die biologischen Aspekte außer Acht zu lassen. Der Autor zeigt, daß ein einzelnes Gen, welches die Aktivität von hunderten von anderen Genen steuert, für die Bildung eines Auges verantwortlich ist – eine Erkenntnis, die völlig neue Perspektiven für das Verständnis der Entwicklungs- und Evolutionsvorgänge eröffnet. Durch eine Fülle von Anekdoten und persönlichen Erlebnissen gelingt es dem Buch, dem Leser die menschlichen Aspekte der biologischen Forschung näher zu bringen und zu zeigen, wie wissenschaftliche Entdeckungen tatsächlich gemacht werden.

S. BRÄGER

Klimaveränderungen und Naturschutz. NNA-Berichte 13, Heft 2, 2000, ISSN 0935-1450. 121 S. Bezug: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Hof Möhr, 29640 Schneeverdingen.

Wenn auch die Ursachen weiterhin nicht eindeutig sind und diskutiert werden, so steht doch außer Frage, daß das Erdklima sich in der Phase einer massiven Erwärmung befindet. Zwei Fachtagungen der Akademie beschäftigten sich mit den Auswirkungen auf Flora, Fauna und verschiedene Ökosysteme, insbesondere Nordwestdeutschlands, deren Beiträge in diesem Heft zusammengefaßt sind. Aus den Themen seien folgende herausgegriffen: Auswirkungen auf wärme- und kühlezehende Pflanzen, Insektenfauna sowie speziell mediterrane Libellenarten. An der Küste ist die Erwärmung in erster Linie mit einer Erhöhung des Meeresspiegels verbunden. Laufkäfer und Spinnen reagieren sehr schnell auf eine Überflutung ehemals eingedeichten Salzgrünlandes, so daß eine Revitalisierung solcher Flächen möglich erscheint.

R.K. BERNDT

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1999-2002

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Berndt Rolf K., Bruns Holger A., Koop Bernd

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1998 241-279](#)